



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

VP VON POLL IMMOBILIEN

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 14. April 2022

Kalenderwoche 15



So sehen Siegerinnen aus (v. l.): Hina Malik, Leonie Unthan, Emely Buhr und Leonie Ricken landen mit ihrem Bühnenbild auf dem ersten Platz. Ab 6. Juli wird es auf der Bühne des Theaters im Park als Kulisse der Realsatire „Unkraut“ zu sehen sein. Foto: bg

An ihren Gärten sollt ihr sie erkennen

Oberursel (bg). Bevor das so hingebungsvoll gepflegte Gartenidyll in der Realsatire „Unkraut“ von Fitzgerald Kusz kräftig durcheinander gewirbelt und aufgemischt wird, muss die Kulisse dafür aufgebaut werden. Bereits zum achten Mal greift der Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) dabei auf die erfolgreiche Kooperation mit der Hochtanausschule zurück.

Rund 30 Schüler der Jahrgangsstufe elf der Fachoberschule Gestaltung haben als Auftragsarbeit und verbindliche Unterrichtseinheit Bühnenmodelle und Plakate für das Theater im Park (TiP) entworfen. Besonders beflügelt waren die Arbeitsgruppen von der Aussicht, dass danach das Siegermodell als Theaterkulisse im TiP aufgebaut wird und die Plakate großflächig im gesamten Stadtgebiet von Oberursel dafür werben.

Eine Jury, bestehend aus KSfO-Mitgliedern, dem Regisseur Volker Zill und Mario Riematz von der Taunus-Sparkasse, prämierte die Siegerentwürfe von Bühnenbild und Plakat. Sie

hatten bereits einige Tage zuvor die Arbeiten unter die Lupe genommen. Acht Modelle waren auf Tischen ausgestellt, alle phantasievoll ausgestattet mit viel Liebe zum Detail und handfesten Rückschlüssen auf die Personen, um die es geht. Eine Zeile von vier Reihenhäusern mit Terrasse und akkurat gepflegten Rasenstücken. Alle Bauten hervorragend geplant, konstruiert und technisch anspruchsvoll mit vielen kreativen Einfällen gestaltet. Wichtig für die Entscheidung der Jury waren nicht nur die optischen Eindrücke, sondern auch, wie die praktische Umsetzung der maßstabsgetreuen Entwürfe auf der 16 Meter langen Bühne im Open-Air-Theater im Park der Klinik Hohe Mark realisiert werden kann.

Vier nette Reihenhäuser

Dafür hatte es in einem Vorgespräch detaillierte Anweisungen gegeben. So sollten die vier Reihenhäuser und Gartenparzellen bereits durch ihr Design einiges über ihre Bewohner offenbaren und gleichzeitig ausreichend Raum für die Bewegung des Ensembles auf der Bühne bieten. Für die Juroren war es eine ganz schwierige Entscheidung. KSfO-Geschäftsführer Udo Keidel-George stellte klar: „Alle Modelle sind gut geraten, sie ha-

ben uns wirklich beeindruckt, da steckt viel Arbeit drin, alle hätten einen Preis verdient, aber nur ein Entwurf kann das Rennen machen.“ Nach der Entscheidung präsentierten die strahlende Siegerinnen Hina Malik, Leonie Unthan, Emely Buhr und Leonie Dicken stolz ihr Modell, die jungen Gestalterinnen sind zwischen 16 und 18 Jahre jung. Mit ihren Ideen und der Ausführung hatten sie die Jury überzeugt.

Zill erläuterte die Entscheidung etwas genauer und führte aus: „Die Häuserzeile entfaltet eine geschlossene architektonische Wirkung mit der typischen Einheit für Reihenhäuser. Schon die farbliche Gestaltung betont die individuellen Unterschiede der Bewohner. Begrenzte Einblicke in Zimmer vermitteln eine Vorstellung, wer da lebt, etwa durch einen Fliegenfänger, der in einem Fenster zu sehen ist.“ Deutlich könne man auch sehen, dass eines der Häuser bessere Tage erlebt habe, während ein anderes etwas moderner gestaltet sei. Auch die sehr individuell gestalteten vier Rasenflächen ließen Rückschlüsse auf die Bewohner zu. Da wurde aus einem Sandkasten ein Gemüsebeet. „Aber es gab auch Impulse von nicht prämierten Modellen. Wie die Beleuchtung eines Gartengrundstücks oder (Fortsetzung auf Seite 3)

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Die Profis für Fliesen in allen Wohnbereichen!

Fliesen • Naturstein
Terrassenplatten • Lackspanndecken

Fliesenstudio Schenkel

An den Drei Hasen 4a • 61440 Oberursel

Jetzt Beratungstermin vereinbaren unter:
06171-51136 oder info@fliesen-schenkel.de

www.fliesen-schenkel.de

TREY

Wärmetechnik GmbH

Heizung • Sanitär • Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 • 61440 Oberursel
service@frey-wt.de • www.frey-wt.de

accadis Hochschule
University of Applied Sciences

Bachelor | Master
Management
Pädagogik

www.accadis.com

GARTEN-ZEIT

Loungegruppe 'Esmee'
Bestehend aus einem 3-Sitzer mit Armlehne (links oder rechts ausgerichtet), einer Liegefläche und einem Kaffeetisch mit Glasplatte, Gestelle aus Aluminium, inkl. wasserabweisender Polster.

Polster auch in grau erhältlich

Setpreis **1299€**
1199€

GARDEN IMPRESSIONS

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr So.: 11 - 16 Uhr
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

Carsten Nöthe
Ihr erfolgreicher Immobilienmakler mit 24 Jahren Berufserfahrung!

Kompetenz
+ Diskretion
+ Erfahrung
+ Engagement
+ Zuverlässigkeit
= **Erfolg!!!**

Kostenfreie Marktwerteinschätzung
Garantiert kein Besichtigungstourismus
Alles kommt aus einer Hand
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!

Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg

Fahrschule Hochtanus
i.H.v. Markus Leinberger
drive up your life

Bis zu 50% Rabatt auf den Grundbetrag*

GRUPPEN-ANGEBOT
Bring Freunde mit und spare beim Grundbetrag.

FÜHRERSCHHEIN
SCHNELL
SICHER
BESTEHEN

100% ERFOLGSQUOTE

fahrschule-hochtaunus.de

Königstein Oberursel Bad Homburg

*Rabatt auf den Grundbetrag. Nur bei gleichzeitiger Anmeldung.

IMAXX

Wertanalyse+

Sie möchten Ihre Immobilie werthaltig verkaufen?

Nutzen Sie unsere Immobilienbewertung: schnell, einfach und kostenlos!

Online unter: www.imaxx.de oder sprechen Sie uns an unter: 06172 395150.

www.imaxx.de

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

Museum Motorenfabrik, Rolls-Royce Deutschland, Willy-Seck-Straße 1, Führungen 15 und 16.30 Uhr an jedem letzten Freitag im Monat, Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel

Vortaunusmuseum, Schwerpunkt historische Stadtgeschichte und Vordertaunus, Dauerausstellungen wie Seifenkisten, Industriegeschichte und Druckereien in Oberursel, Marktplatz 1, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Objekte“, von Christiane Grimm und Henning Liebow, Galerie m50, Ackergrasse 15A, 11-13 Uhr, (bis 30. April)

„Wasser“, Bilder von Sylvi Dröse, Evangelische Kreuzkirche Bommersheim, Goldackerweg, mittwochs 15-18 Uhr, während der Gottesdienste und nach Vereinbarung

„Spiegelungen“ und **„Kleine Werkschau“**, mit Inge Jourdan, Arno Flechtner-Löw und Peter Zielatkiewicz, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße, (bis 30. April)

Regelmäßige Veranstaltungen

Friedensgebet, immer mittwochs, evangelische Kreuzkirche, Goldackerweg 15, 18.30 Uhr

Veranstaltungen

Donnerstag, 14. April

Bilderbuchkino, „Frohe Ostern, Pauli“, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, Anmeldung persönlich, unter 06171-62870 oder per Mail an buecherei@oberursel.de, 11-12.15 Uhr

Samstag, 16. April

„Fit mit IT-Medien“, Hilfe bei Anwendung von IT-Geräten, Team Stadtbücherei und Netzwerk Bürgerengagement Oberursel, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, Anmeldung unter 06171-62870, 10-13 Uhr

Flohmarkt, Adenauerallee, 7-13 Uhr

Montag, 18. April

„Ostereiersuche“, für Kinder bis zehn Jahre, Treff-

KR-Männerballett feiert wie früher

Oberursel (ow). Am Freitag, 20. Mai, findet die erste „Schlag auf Schlag“-Party des Männerballetts im Vereinshaus Frohsinn statt. Nach sehr langer Durststrecke möchten die „Ambosse“ kräftig mit allen feiern – egal ob Fastnachter, Musikfan, Nachtschwärmer oder Tanzmaus. Die „Filsbacher XXL“, bekannt über die Grenzen Deutschlands hinaus, mit ihrem ganz speziellen Mix aus Partymusik, Rock-Klassikern, 90ern, Wies'nhits und NDW versprechen, für beste Stimmung zu sorgen. Einlass ist ab 19.11 Uhr, Beginn der Veranstaltung um 20.11 Uhr. Tickets gibt es ausschließlich im Internet unter <https://tinyurl.com/ambosse>.

Gottesdienst mit Osterfeuer

Oberursel (ow). Die evangelische Versöhnungsgemeinde in Stierstadt und Weißkirchen lädt für Samstag, 16. April, um 22 Uhr in die Kirche, Weißkirchener Straße 62, zu einem meditativen Osternachtsgottesdienst mit Pfarrer Klaus Hartmann und Team ein. Nach dem Gottesdienst mit dem Thema „Steine auf unseren Wegen“ versammelt sich die Gemeinde mit ihren Osterkerzen am Osterfeuer im Kirchgarten hinter der Kirche.

punkt: Rondell hinter der Waldorfschule, Camp-King-Park, SPD-Ortsverein, 11 Uhr

Freitag, 22. April

„Tag des deutschen Bieres“, Biergarten, Eröffnung 16 Uhr, Rathausplatz, „Rudel Sing Sang“ mit Tom Jet, 19 Uhr

Samstag, 23. April

„Tag des deutschen Bieres“, Biergarten, Rathausplatz, Livemusik mit Frank Hammer, 19 Uhr
Orgelkonzert, Sara Musumeci an der Klais-Orgel, Förderverein Liebfrauen, Liebfrauenkirche, Herzbergstraße 34, 18 Uhr

Sonntag, 24. April

Frühlingskonzert, mit dem Johann-Strauß-Orchester Frankfurt, Kultur- und Sportförderverein, Stadthalle, 11 Uhr

Sonntagsführungen, auf dem Mühlenwanderweg „Von der Spinnerei Hohemark bis zur Herrenmühle“, mit Stadtführerin Marion Unger, Treffpunkt Taunus-Informationszentrum, Hohemarkstraße 182, 11 Uhr, feste Schuhe ratsam, Anmeldung unter 0178-1895599 oder an marionoberursel@icloud.com

Stadtrundgang, Stadt Oberursel und Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, „Auf den Spuren des jüdischen Lebens in Oberursel“ mit Angelika Rieber, Treffpunkt: Marktplatz, St. Ursula-Brunnen, 14.30 Uhr

„Tag des deutschen Bieres“, Biergarten, Maßkrugstemma-Meisterschaft, Rathausplatz, 15 Uhr

„Sing & Pray-Gottesdienst“, Evangelische Kirche Oberstedten, Kirchstraße 28, 18 Uhr

„Willkommen in Oberstedten“, Evangelische Kirchengemeinde und Kultur- und Begegnungszentrum „Alte Wache“, Begrüßung von Neubürgern, „Alte Wache“, Pfarrstraße 1, 19 Uhr

Die Faszination der „Spiegelungen“



Die Ausstellung „Spiegelungen“ und die „Kleine Werkschau“ in der Stadtbücherei am Marktplatz, Eppsteiner Straße 16-18, zeigen bis zum 30. April Bilder von Inge Jourdan, Arno Flechtner-Löw und Peter Zielatkiewicz. Fotos von Landschaftsaufnahmen, die – auf den Kopf gestellt – das Publikum leicht verwirren können und ihre Richtigkeit in Frage stellen, zeigt Inge Jourdan in ihren „Spiegelungen“. Mit Aquarellfarben, Tusche und Buntstift widmet sich auch Peter Zielatkiewicz etwa mit seinem Werk „nahe am Wasser“ (Bild) dem interessanten Thema und offenbart viel Vertrautes in seinen Bildern. Arno Flechtner-Löw präsentiert in seiner „Kleinen Werkschau“ Bilder anderer Art. Märchenhafte Träumereien mit vielen Details sind auf Aquarellpapier festgehalten. Der Künstler hatte seine Bilder bereits in den 1970er- und 1980er-Jahren in verschiedenen Ausstellungen gezeigt und knüpft mit der „Kleinen Werkschau“ an frühere Darbietungen an.

Foto: Peter Zielatkiewicz

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Ausstellungen

„Zeichnungen von Carola Biermann“, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags von 15-19 Uhr, freitags und samstags 10-12 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Energie-Impulsberatung, Diplom-Bauingenieur Markus Hohmann, die Stadt und LandesEnergie-Agentur Hessen informiert über Fördermöglichkeiten, online nach Anmeldung, montags 15.30-18.30 Uhr, Anmeldung unter 06171-2089111

Spaziergang, Verein „Brücke“, jeden ersten Mittwoch im Monat, Treffpunkt Brücke-Büro, Hesselring 24, 15 Uhr

Friedensandacht, immer sonntags, St. Bonifatius, Untergasse 27, 18 Uhr

Friedensgebet, immer freitags, St. Georgskirche, 19 Uhr

Veranstaltungen

Mittwoch, 20. April

Seniorentreff, „Café Mittendrin“, Clubräume Obergeschoss Bürgerhaus, Untergasse 36, 15 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 14. April

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Freitag, 15. April

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Samstag, 16. April

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Sonntag, 17. April

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Montag, 18. April

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Dienstag, 19. April

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Mittwoch, 20. April

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Donnerstag, 21. April

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 22. April

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Samstag, 23. April

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Sonntag, 24. April

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



Helen Schroth, Projektleiterin für das TiP beim KSfO, gratuliert Marwin Platzbecker, dessen Plakentwurf auf Platz eins gelandet ist. Foto: bg

An ihren Gärten sollt ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Namensschilder, wir konnten viele Anregungen für das große Bühnenbild mitnehmen.“ Besonders gut gefallen hat dem Regisseur die künstlerische Ausgestaltung der Modelle. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, es wurden echte Pflanzen verarbeitet, witzige Dekorationen aufgestöbert, viele Materialien eingearbeitet, die Gärten liebevoll ausgestaltet.

Plakate sollen die Blicke auf sich ziehen und schnell alle wichtigen Informationen präsentieren. Alle drei prämierten Entwürfe waren echte Hingucker, mit viel Grün, dem Löwenzahn und seinem Samen versehen, der im Stück „Unkraut“ eine wichtige Rolle spielt. „Gleichzeitig muss der Entwurf aber auch“, betonte Projektleiterin Helen Schroth, „für unsere Werbelinie technisch umsetzbar sein“. Als bestes Plakat wurde der Entwurf von Marwin Platzbecker prämiert.

Die gesamte Präsentation war eine Klasse Werkschau der elften Jahrgangsstufe. Alle Schüler wurden von Udo Keidel-George eingeladen, sich das Theaterstück „Unkraut“ anzuschauen und am Mittwoch, 6. Juli, zur Premiere ins TiP zu kommen. Die Einladung galt gleichermaßen für betreuenden Lehrer, von denen Tina Winkler und Uwe Cord-Ruwesch bei der Präsentation anwesend waren. Für ihre Schüler ist die Zusammenarbeit mit den Theaterfachleuten eine große Herausforderung und wichtige Erfahrung. Das Team vom KSfO hofft, mit dieser besonderen Kooperation gerade bei jungen Leuten, die sonst mit klassischem Theater nicht so viel zu tun haben, die Neugierde und das Interesse für dieses Genre zu wecken. Regelmäßig unterstützt die Taunus-Sparkasse den KSfO bei dieser wichtigen Zusammenarbeit. Sie stellte auch in diesem Jahr die Geldpreise für die Siegerentwürfe zur Verfügung, die Mario Riematz bei der Prämierung überreichte.

Stadt will Klimawende durch Zuschüsse für Solaranlagen

Oberursel (js). Kürzlich stieg die zweite „Solar-Party“ auf Oberurseler Boden. Eine Art Tupper-Party wie in früheren Zeiten, nur werden keine Tupper-Waren wie einst beim Hausfrauentreff verkauft, sondern es wird Werbung für Solar- und Photovoltaikanlagen auf privaten Hausdächern gemacht. Und es werden Informationen und Erfahrungsberichte von Bürgern für Bürger geboten.

Oberurseler können sich ab 15. April über einen städtischen Zuschuss von bis zu 2000 Euro freuen, wenn sie eine Solaranlage installieren. Der Bau- Umwelt- und Klimaschutzausschuss sowie die Stadtverordnetenversammlung haben der Richtlinie zur Förderung zugestimmt. Die Richtlinie sowie das Antragsformular sind ab sofort im Internet unter www.oberurselindialog.de/wattbewerb heruntergeladen werden und entweder digital oder per Post eingereicht werden. Förderanträge können ab 15. April gestellt werden, zuvor gestellte Förderanträge werden nicht berücksichtigt. Die Förderung erfolgt im Rahmen der im jeweiligen Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in der Reihenfolge der Antragseingänge. 2022 stehen Haushaltsmittel in Höhe von 80 000 Euro zur Verfügung. Fragen zur Förderung werden ausschließlich per E-Mail an klimaschutz@oberursel.de oder unter Telefon 06171-502348 (Sprachbox) beantwortet.

Die städtische Förderung soll Ansporn sein, das seitens der Stadt festgestellte Interesse für den Ausbau von Photovoltaik gerade bei Privatleuten zu fördern. Von der Stadt aktuell vorgelegte Zahlen sprechen für sich, seit 2020 ist die Zahl privater Anlagen von 50 auf 447 gestiegen. „Mit dieser Förderung setzen wir

genau an der richtigen Stelle an, wir müssen den Ausbau von Photovoltaik lokal fördern, um die Klimawende herbeizuführen“, zeigt sich Bürgermeisterin Antje Runge überzeugt. In Zusammenarbeit mit der LOK wurde Ende vergangenen Jahres auch eine Solarberatung initiiert, die zweimal pro Monat im Rathaus und online angeboten wird. Die nun vorgesehene Förderhöhe beträgt nach Vorschlag des Magistrats einmalig 200 Euro je Kilowattpeak installierter Leistung, höchstens jedoch 2000 Euro pro Liegenschaft. Kleine „Balkonanlagen“, die fest installiert sind, sollen mit einmalig 60 Euro je 250 Wattpeak Leistung bezuschusst werden, höchstens jedoch mit 120 Euro pro Wohneinheit. Die Förderung erfolgt in der Reihenfolge der Antragseingänge, die ab 15. April gestellt werden können.

Geplant ist in naher Zukunft zudem die Einberufung eines Klimarats für die Stadt. Ähnlich dem bereits installierten Digitalrat soll dies ein neutrales Expertengremium sein, das keine Konkurrenz zur Politik darstellt. Es soll durch ehrenamtlichen Einsatz der Experten die „Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzepts“ fachkundig und unabhängig beraten und den „notwendigen Diskussionsprozess mit der Bürgerschaft in seiner gesellschaftlichen Relevanz fachlich begleiten“. So beschreibt es die Bürgermeisterin. Der Rat soll „unbedingt auch öffentliche Formate anbieten“. Interdisziplinär besetzt sollen Fachleute von Nichtregierungs- und wissenschaftlichen Organisationen sowie Verbänden verschiedener Disziplinen drei- bis viermal im Jahr tagen. Die Bürger sollen mit unterschiedlichen Formaten wie Klimaforum, Workshops oder Dialogveranstaltungen eingebunden werden.

Osternacht mit Osterfeuer

Oberursel (ow). Die evangelische Versöhnungsgemeinde in Stierstadt und Weißkirchen, Weißkirchener Straße 62, lädt für Samstag, 16. April, um 22 Uhr in die Kirche zu einem meditativen Osternachtsgottesdienst mit Pfarrer Klaus Hartmann und Team ein. Nach dem Gottesdienst zum Thema „Steine auf unseren Wegen“ versammelt sich die Gottesdienstgemeinde mit ihren Osterkerzen am Osterfeuer im Kirchgarten hinter der Kirche.

Aldi kann den Umbau starten

Oberursel (gt). In den vergangenen Tagen häuften sich die Fragen im Oberurseler Forum, wann denn nun die Umbauarbeiten im Dornbach-Center starten werden. Als im Januar bekanntgegeben wurde, dass Aldi die ehemalige Rewe-Filiale übernehmen will, um eine „Aldi City“-Filiale dort zu eröffnen, wartete der Konzern noch auf die Baugenehmigung von der Stadt. Vorige Woche wurde das Thema auch beim Rundgang des Ortsbeirats Nord angesprochen. Doch Ortsvorsteher Heinz-Jürgen Quooß konnte nur sagen, dass dem Ortsbeirat hierzu bisher keine neuen Informationen vorliegen. Auf Anfrage teilte Aldi Süd am Montag mit, dass die Baugenehmigung inzwischen erteilt wurde. Die Umbauarbeiten sollen in Kürze starten. Die neue Verkaufsfläche soll dann 920 Quadratmeter umfassen. Aldi plant auch, die Stellplätze von Rewe zu übernehmen und darüber hinaus einen neuen, komfortablen Aufzug zu installieren, damit die Filiale von der Tiefgarage aus besser erreichbar ist. Aktuell geht der Discounter von einer Eröffnung der Filiale im Herbst diesen Jahres aus.

Start in die Frische
Die Spargelscheune
wird am **Donnerstag, 14. April** eröffnet

Saisonöffnung in unserer Verkaufsscheune am Spargel- und Erdbeerfeld in Bad Homburg-Obereschbach

Südring, Abfahrt Kalbacher Straße, gleich scharf rechts den Schildern nach über die Brücke

W Auf Wunsch wird der Spargel mit der Spargelschälmaschine sofort geschält.

Öffnungszeiten siehe: www.bauer-wuerfl.de
Tel 06051/927150

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

NATURBETTEN
NATURMATRATZEN
BIO BETTWÄSCHE
RELAXSESSEL

in unserem Flagship Store

www.betten-zellekens.de ☎ 069/42000-0

Das Team vom Autohaus Koch wünscht Frohe Ostern

Alle Fahrzeuge sofort verfügbar!

5 MARKEN unter einem Dach

Audi Service, VW Service, SEAT Service, SKODA Service, Nutzfahrzeuge Service

20x Polo
15x Fabia
inkl. Winterräder sowie Zulassung

Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel
autohauskoch.com

Familiär... Persönlich...



Fragen rund um den Ohrring beantworten im Schmuckatelier Schliemann professionell Mitarbeiterin Monika Pecher und Chefin Louise Schliemann (v. l.). Foto: fch

Beim Einkaufsbummel genießen und Gutes tun

Oberursel (fch). „Überall wo Liebe ist, ist der Ort, wo Frieden ist!“ stand auf einer Tafel unter einer Friedenstaube mit Ölweiz in der Vorstadt. Flötist Vitali Tsemka aus der Ukraine spielte klassische Musik für Frieden und Freiheit, die auch beim „Shopping der Sinne“ mit großer Spendenaktion für die Flüchtlinge aus der Ukraine am Samstag ein Thema waren. Der fokus O. hatte alle Bürger zum Shoppen, Flanieren und Genießen eingeladen. Kinder drehten auf einem Nostalgie-Karussell ihre Runden.

Die Geschäftsleute in der Altstadt, in der Fußgängerzone und in den angrenzenden Bereichen freuten sich darauf, Kunden und Flaneure wieder zu einem sinnlichen Einkaufserlebnis begrüßen zu können. Für gute Laune sorgten die Geschäftsleute mit einem breit gefächerten Angebot an schönen und nützlichen Dingen zum Schmücken, Anziehen, Verwöhnen, Genießen, Sich-und-anderen-eine-Freude-Machen. Frühlingblüher, Blumen und Pflanzen sowie farbenfrohe Dekorationen und eine große Schar lustiger Osterhasen sorgten für gute Laune bei den Einkäufern.

Modetrends

Einige der Geschäftsleute hatten ergänzend zu ihrem Sortiment Leckereien und die eine oder andere Stärkung vorbereitet. Die Bandbreite bei den kulinarischen Überraschungen reichte von Kaffeespezialitäten über geistige Getränke bis hin zu „mit Liebe“ gebackenen Waffeln. Diese gab es gegen eine Spende bei Nicole Dassler vor ihrer Boutique „Lilo Concept Store“. So konnten die Kunden ihren Einkauf mit einer guten Tat und Genuss verbinden. Die Einkäufer nutzten die Gelegenheit, sich bei ihrem Bummel durch die Stadt über die Trends der Frühjahrsmode, passende Accessoires, Schmuck, gesunde Lebensmittel, Oster- und Frühling-Dekorationen, Schlafkomfort, Dienstleistungen, Fahrräder für alle Generationen, Anforderungen und Ansprüche sowie alles, was das Leben schöner und bunter macht, zu informieren. Fragen und Ant-



In der „i-punkt Ideenwerkstatt“ wird Sabine Grünberg von Citymanager Marcus Scholl mit weißen Aktionsrosen versorgt. Foto: fch

worten rund um den Ohrring gab es bei Louise Schliemann und ihrem Team im Schmuckatelier Schliemann. Die Schmuckexpertinnen gaben Tipps zu Fragen wie „Welches Edelmetall steht mir am besten?“, „Welche Ohrringe passen zu mir und zu meinem Gesicht?“ oder „Kann ich Ohrringe vom Stecker zum Haken oder Clip wechseln lassen oder umgekehrt?“ Aus Anlass des Frühling-Shopping-Erlebnisses gab es Ohrringe aus dem Schmuckatelier Schliemann günstiger. Besonders beliebt und geschätzt wird von den Kundinnen, dass sie im Schmuckatelier Schliemann Ohrringe ihrer Wahl anprobieren können. So können sie bereits im Atelier überprüfen, ob der Schmuck zu ihrem Stil und ihrer Persönlichkeit passen, mit Gesichtsform und Haarfarbe harmonieren. „Nach jeder Anprobe werden die Ohrringe desinfiziert“, versichert das Team.

Auf die Wünsche seiner Kunden geht auch Juwelier, Goldschmied und Uhrmachermeister Olaf Windecker ein. „Auf Wunsch arbeiten wir beispielsweise in unsere Taunusring-Unique Diamanten ein und gravieren sie.“ Beim Taunusring handelt es sich um einen handgefertigten Sechs-Millimeter-Platinring mit dem Bergprofil des Taunus in Rot- und Gelbgold. „Jeder Taunusring ist ein Unikat, ein Meisterwerk der Goldschmiede- und Gravierkunst, das in unserer eigenen Goldschmiede komplett handgefertigt und von Hand graviert wird.“ Daher ist jede Ringgröße machbar, und der Ring kann auf Wunsch personalisiert werden. Grundlage für das außergewöhnliche Taunusdesign bildeten viele Fotos und viele Stunden kreativer wie mühsamer Arbeit. Das Sortiment bei Juwelier Windecker umfasst selbstgefertigten Schmuck und Schmuck bekannter Marken, ein großes Sortiment an Trauringen in Gold oder Platin sowie Uhren. Auf Wunsch wird Schmuck exklusiv angefertigt, aber auch repariert. In der Uhrmachermeister-Werkstatt werden Armband-, Wand-, Stand- und Großuhren repariert.

Weißer Rosen

Die Oberurseler Geschäftsleute und Mitglieder von fokus O. spendeten einen Teil ihres Umsatzes für Geflüchtete und verkauften blau-gelbe Ukraine-Solidaritätsbänder und weiße Rosen. Katharina Rhode hatte vor ihrem „Tabak Carree Rhode“ einen Blumenstand aufgebaut. Hier konnten Kunden und Passanten gegen eine Spende eine weiße Rose oder einen Strauß bekommen. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Schleifen und Rosen sowie die Spenden der Geschäfte flossen in die von fokus O. und den Oberurseler Geschäftsleuten ins Leben gerufene Spendenaktion. „Mit dem Geld finanzieren wir zusammen mit der Volkshochschule (VHS) Hochtannus, die Räume zur Verfügung stellt, Deutschkurse für Mütter mit Kindern zwischen drei und sechs Jahren aus der Ukraine. In diesen Kursen vermittelt eine Pädagogin den Teilnehmern spielerisch Deutsch“, informierte fokus O.-Event-Managerin Simone Schilling. Bürgermeisterin Antje Runge ergänzte: „Wir haben aktuell mehr als 400 ukrainische Flüchtlinge in Oberursel und erwarten noch viel mehr. Hilfe ist willkommen.“

Fotografieren erinnern an 50 Jahre Hochtannuskreis

Hochtannus (a.ber). Woher kamen die Rohlinge für die neuen Cent-Münzen bei der Währungsreform 2002 für die bundesdeutsche Gelddruckpresse? Wo gab Fußball-Legende Franz Beckenbauer in den 1980er-Jahren jede Menge Autogramme? Und wo stand eine der winzigsten Synagogen in Deutschland? Wer darauf nicht die Antworten „In Steinbach, in Weilrod und in Schmitten“ geben kann, sollte die Ausstellung „50 Jahre Hochtannuskreis 1972 – 2022. Fotografische Impressionen“ besuchen. Das Team des Kreisarchivs und des Kreis-Kulturamts haben in der Rotunde des Landratsamts in Bad Homburg eine Vielzahl von großformatigen Informationstafeln zu 50 Jahren Geschichte des Hochtannuskreises und zu den 13 zugehörigen Städten und Gemeinden aufgestellt. Sie sind bis Dezember bei einem Rundgang um das Ludwig-Erhard-Forum zu sehen – innen hinter den Glasscheiben aufgestellt, von außen zu betrachten und so jederzeit zugänglich. Der Bilderbogen mit erläuternden Texten erinnert an Ereignisse und Personen der Kreis-Geschichte und Besonderheiten der einzelnen Kreis-Gemeinden und zeigt auf, wie vielfältig das Leben im Hochtannuskreis ist. Die Schlaglichter auf 50 Jahre Hochtannuskreis mit vielen interessanten Fotos vor allem aus den Jahren 1970 bis 1990 sind eine lebendige Geschichtsstunde für alle Bürger. Peter Maresch, seit zehn Jahren Kreisarchivar, eröffnete die Ausstellung im Rahmen des 12. Geschichtstages für Taunus und Main und führte teilnehmende Heimat- und Geschichtsforscher an den Schautafeln entlang.

Goldmünzen als Erinnerung

Der Betrachter erfährt, dass der 1867 eingerichtete Obertannuskreis seinen Verwaltungssitz erst im Homburger Schloss und später im ehemaligen Hotel „Prince of Wales“ hatte und der Kreis Usingen 1886 aus dem Obertann-



Die Ausstellung „50 Jahre Hochtannuskreis 1972-2022“ führt in einem Bilderbogen rund um die Rotunde des Landratsamts in Bad Homburg durch die Geschichte des Kreises, hier erläutert von Kreisarchivar Peter Maresch (l.). Foto: a.ber

nuskreis herausgelöst worden war. Als die beiden Kreise am 1. August 1972 wieder fusionierten, gab es keinen großen Festakt, sondern „einen bescheidenen Empfang im Café Eisvogel in Neu-Anspach“. Immerhin ließ der Usinger Bürgermeister damals Abschieds-Goldmünzen drucken als Erinnerung für die Usinger Bürger an die jahrzehntelange Selbstständigkeit des Städtchens.

Werner Herr hieß der erste Hochtannuskreis-Landrat, gefolgt von Henning von Storch, Klaus-Peter Jürgens, Jürgen Banzer und Ulrich Krebs. Zwei Tafeln führen die genuinen Aufgaben des Kreises vor Augen, angefangen vom Brand- und Katastrophenschutz und dem Betrieb der Kliniken über die Schulträgerschaft und den Betrieb der Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderungen bis zur Förderung der Kultur durch den Saalburgpreis oder der Musik durch das Jugend-Sinfonie-Orchester und den Jugendchor Hochtannus. Auch der Verkehrsverband Hochtannus ist Aufgabe des Kreises.

Beckenbauer im Taunus

Der eigentliche Schatz des Kreises aber sind seine 13 Städte und Gemeinden: Dazu gibt es für jeden Ort eine eigene Tafel. Auf der sind die Stadtentwicklung-Höhepunkte der vergangenen 50 Jahre – spätmittelalterliche Bausubstanz musste sich vielfach mit Beton- und Hochhausbauten der 1970er-Jahre und modernen, das Ortsbild prägenden Neubauten arrangieren – dokumentiert. Wer weiß schon, dass Neu-Anspach die am schnellsten gewachsene Gemeinde im Kreis ist seit der Aufnahme Asylsuchender in den 1990er-Jahren? Oder dass der alte Dorfkern von Steinbach schon ab 1960 Konkurrenz durch Wohnhochhäuser bekam? Mit der Einwohnerzahl im Kreis wuchs auch das Freizeitangebot: Schwimmbäder, Freizeitparks und Sporteinrichtungen wurden ausgebaut und neu gebaut. Auf der Usinger Tafel sieht man Erholungssuchende am Hattsteinweiher, auf der Weilroder Tafel den Fußballer Franz Beckenbauer, der wie viele Spitzensportler in den 80er-Jahren Quartier in der Erbsmühle nahm, beim Autogramm-Schreiben von Bürgern umringt.

Auf der Tafel „Großer Feldberg“ wird augenfällig, dass es an schneereichen Tagen schon 1996 übervolle Autoparkplätze gab und halb Frankfurt sich scheinbar im Taunus erholte. Berührend ist das Schwarz-Weiß-Foto der winzigen jüdischen Synagoge in Schmitten, untergebracht in einem kleinen unscheinbaren Dorfhäus; sie wurde 1995 abgerissen, informiert die Tafel. Auch manche christliche Kirche in den Orten und Städten des Hochtannuskreises ist abgebildet, so die 1990 neu erbaute evangelische Kirche in Wehrheim-Oberhain. Wer an den Schautafeln der Ausstellung im Hof des Landratsamts entlanggeht, wird manches sehen, was ihm vertraut vorkommt und merken: Der Hochtannuskreis ist bunt und lebendig und ein Zuhause für mehr als 230 000 Menschen.

Die Ausstellung „50 Jahre Hochtannuskreis 1972 – 2022. Fotografische Impressionen“ ist bis Dezember im Hof des Landratsamts, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 (Rundgang um die Rotunde), bei freiem Eintritt jederzeit zu besichtigen.

Informationszentrum wieder geöffnet

Hochtannus (how). Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit in Bad Homburg ist nach coronabedingter Pause seit Kurzem wieder geöffnet. Ab sofort steht das umfangreiche Dienstleistungsangebot allen Jugendlichen und Erwachsenen, Schulen und Netzwerkpartnern offen.

„Wir freuen uns sehr, wieder Besucher bei uns empfangen zu dürfen“, betont Ulrich Möst, verantwortlicher Teamleiter für das BiZ. „Der Publikumsverkehr, die von uns organisierten Angebote und in unseren Räumen ausgerichtet Veranstaltungen haben uns sehr gefehlt. Jetzt können wir unser BiZ wieder als das nutzen, was es ist: als Begegnungs- und Informationsstätte für alle Menschen zu den Themen Bildung, Beruf und Arbeitsmarkt.“ Mit moderner Technik ausgestattete Gruppenräume bieten Platz für Informationsveranstaltungen. Zudem bieten verschiedene Themeninseln Besuchern ein umfangreiches Informationsangebot zu Ausbildung und Studium, Arbeit und Beruf sowie Bewerbung und Ar-

beiten im Ausland. An drei Bewerber-PCs können sich Interessierte, die privat keine Möglichkeit haben, einen PC zu nutzen, über die Jobbörse Ausbildungs- und Stellenangebote suchen, Bewerbungen erstellen und diese versenden.

Schülern, die das BiZ im Klassenverband im Rahmen der Berufsorientierung besuchen, stehen zudem in ausreichender Zahl Selbstinformations-PCs zur Verfügung, mit denen sie das digitale Angebot erkunden können. Geöffnet ist das Berufsinformationszentrum montags bis mittwochs von 7.30 bis 15.30 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr sowie freitags von 7.30 bis 12 Uhr. Kontakt unter Telefon 06172-4869227 und -224, E-Mail: BadHomburg.BIZ@arbeitsagentur.de. Weitere Kontaktmöglichkeiten und Informationen gibt es im Internet unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/bad-homburg/biz-bad-homburg. Es gelten die 3G-Regel und Maskenpflicht. Schüler sind in den Ferien willkommen.



Friedensaktivist Robert Kommraus hat die Friedenstaube entworfen und gebaut, Gerhard Ferdinand und Renate Bill (v. l.) helfen beim Stabilisieren. Foto: js

Eine riesige Taube wirbt in der Allee für den Frieden

Oberursel (js). Rund drei Meter ragt sie auf in den blauen Frühlingshimmel über der kleinen Parkanlage an der Adenauerallee. „Nein zum Krieg“ steht auf dem aufgestellten Flügel der Friedenstaube, zusammengeschrubt und verleimt aus Holzplatten, wieder mal so ein Werk von Friedensaktivist Robert Kommraus. Er hat auch mit Sympathisanten aus dem „Netzwerk Friedenskreis Hochtanaus“ die Blumen vor dem Kriegerdenkmal gepflanzt, die meist gelben Narzissen blühen als riesiges Peace-Zeichen auf der Wiese. Dort, wo sich die Menschen auf Bänken, auf den Stühlen der Eisdielen an der Friedenseiche oder einfach im Gras oder auf einer Decke sitzend treffen, um miteinander das Leben in diesen Tagen zu genießen. Das Leben, das durch den „Überfall der Putin-Armee auf die Ukraine“, wie es auf einem Flugblatt heißt, auch hier aus den Fugen geraten ist. Die Taube fordert Frieden und sagt „Nein zu 100 Milliarden für Aufrüstung“ und daraus folgend für Krieg. „Nicht in unserem Namen!“ Nicht im Namen all derer, die in der Osterzeit weltweit für Frieden und Abrüstung demonstrieren. 100 Milliarden für Klima, Frieden und Soziales, das ist die Alternative, für die von den Friedensaktivisten auf der Taube geworben wird. Noch ist sie vertäut am Rand des Grünstreifens, am Ostermontag geht sie auf Reisen, wenn sich das Netzwerk Friedenskreis Hochtanaus am traditionellen „Os-

termarsch 2022“ beteiligt. „Mach mit! Zeig Flagge! Für Frieden und Abrüstung!“ lautet das Motto der Friedensbewegten, die überdimensionierte Friedenstaube wird, auf einem Elektro-Lkw festgebunden, mit dabei sein beim Ostermarsch. Der Tross aus dem Hochtanauskreis fährt am Ostermontag mit der S 5 nach Rödelheim, um sich dort einem Demonstrationszug anzuschließen, der sich an der Bockenheimer Warte mit einem anderen Zug verbindet, Ziel für die große Kundgebung zum Abschluss gegen 13 Uhr ist der Römerberg. Genommen wird die S5, die um 10.08 Uhr in Friedrichsdorf abfährt, um 10.15 Uhr in Bad Homburg und Oberursel um 10.19 Uhr verlässt. Eine eigene Kundgebung veranstaltet das Netzwerk der Friedensaktivisten im Hochtanaus bereits am Ostersonntag, 16. April, um 11 Uhr an der Ecke Vorstadt/Kumeliusstraße. Angekündigt werden Reden und kulturelle Beiträge, sprechen werden der Friedensaktivist Jürgen Reusch und Regine Trenkle-Freund vom Arbeitskreis Asyl Friedrichsdorf. Zu Gitarrenklängen unter anderem von Franz Gajdosch werden Friedenslieder gesungen. Bis dahin mahnt die große Taube auch zu Engagement im Taunus und zum Kehren vor der eigenen Haustüre. „Schließen wir das Munitionsdepot in Köppern mit seinen tausenden maroden und vergifteten Raketen“, lautet die lokale Forderung zum Ostermarsch.

„Salon Windrose“ hat eröffnet



Wer gerne einmal einen mit vielen Leckereien bestückten Mezze-Teller, eine pikante Rote-Linsen-Suppe oder Baba Ganoush probieren möchte, sollte in den „Salon Windrose“ kommen. Seit Anfang der Woche läuft die Gastronomie des Internationalen Vereins Windrose in den ehemaligen Räumen des Artcafe Macondo in der Starckgasse. Eigentlich sollte das Gastro-Projekt nur ein paar Meter weiter in den einstigen Räumlichkeiten der Firma Alberti einziehen. Doch Verzögerungen auf der Baustelle machten einen Zwischenschritt und damit einen kurzfristigen „Umzug“ notwendig. Quasi zum Testen als „Pop-up-Version“. „Das stimmt. Wir haben hier aktuell quasi Probewoche(n). Bis das komplette Programm steht, kann es noch ein, zwei Wochen dauern. Wir testen hier gerade ein wenig die Präsentation und feilen auch noch an der finalen Speisekarte. Es soll noch eine kleine Frühstückskarte folgen, und auch Mittagstisch soll möglich sein. Bei den größtenteils alkoholfreien Cocktails ist auch noch nicht das letzte Wort gesprochen, und die Deko steht noch nicht vollständig“, so der Oberurseler Malte Rehberg, der mit einem multikulturellen Team die Gastronomie führt. Zur Mannschaft gehören eine Afghanin, ein Syrer sowie ein Koch mit deutsch-türkisch-italienischen Wurzeln. Ein paar Tische sind an diesem Tag schon besetzt. Rehberg fragt, ob die Speisen schmecken und die Präsentation stimmt. Er erntet durchweg zustimmendes Kopfnicken und erntet Lob für das leckere Essen. Aktuell stehen überwiegend vegetarische und vegane Gerichte auf der Karte, die sich stark an Speisen aus dem arabischen Raum orientieren. Text/Foto: fk

Das Trauercafé ist geöffnet

Hochtaunus (how). Trauernde haben meist einen langen, schweren Weg vor sich. Über die Trauer zu sprechen, sie mit anderen zu teilen, kann helfen, sie zu verarbeiten. Deshalb bieten die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich. Gerne können Sie mit uns auch ein Einzelgespräch vereinbaren. Das Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am 15. April unter Einhaltung der 3G-Regel und weiterhin an jedem ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet. Coronabedingt wird um Anmeldung gebeten bei der Hospizgemeinschaft Arche Noah unter Telefon 06174-6396692 oder beim Bad Homburger Hospiz-Dienst unter Telefon 06172-8686868.

Jürgen Ronimi
Rechtsanwalt

Spezialist für Mietrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte
Reisevertragsrecht • Verkehrsrecht
Baurecht • Familienrecht

An den Drei Hasen 19 • 61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: 06171 / 52091 Telefax: 06171 / 52092
www.juergen-ronimi.de • info@juergen-ronimi.de

Ostern. Ferien. Bogenschießen!

Im Wald

für Schüler ab 8 Jahren:
19. oder 20. April - 10 oder 14 Uhr - 35 EUR p.P.

4D - Bogen-Schießkino

Schüler/Jugend ab 13 Jahre:
21. April - Kino Online-Battle deutschlandweit
17:30Uhr oder 20:00 Uhr - 2 Std. inkl. 1 Getränk - 25EUR

Opa & Oma & Enkel (ab 7 Jahren) - Special:
1 Std. ganzes Kino für Euch - 60EUR (statt 75)

Bogenshop Usingen / Robert-Bosch-Str.12/ Neu-Anspach
0178 625 49 89 - Termine
info@Bogen-Event.de / bogen-event.de

Einblick in den Klinikalltag

Hochtaunus (how). Was passiert bei einer Elektroenzephalografie (EEG)? Was wird im Krankenhauslabor alles untersucht, wenn Blut abgenommen wird? Und wer sorgt dafür, dass im OP die Technik einwandfrei funktioniert? Antworten auf diese Fragen bekommen interessierte Mädchen und Jungen am Donnerstag, 28. April, beim Girls' and Boys' Day in den Hochtaunus-Kliniken. Schüler ab der fünften Klasse haben an diesem Tag Gelegenheit, den Alltag in unter-

schiedlichen Abteilungen der Hochtaunus-Kliniken zu erleben und hinter die Kulissen eines großen Krankenhausbetriebs zu blicken. Auch die Usinger Klinik macht mit und bietet fünf Plätze an. Wer Interesse an medizinischen Berufen hat oder einfach mal verschiedene Klinik-Bereiche kennenlernen möchte, ist willkommen. Mädchen und Jungen, die die fünfte bis zehnte Klasse besuchen und teilnehmen möchten, melden sich per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de.

#HG-EI-Catcher

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Mode, Düfte, Genüsse - Frühling 2022

9. - 19. April

Ostereier-Suchspiel

Facebook + im Einkaufszentrum

AMACOSI

C&C fine wine

CLARE KRELL OPTIK

D

DERTOUR Reisebüro

EDEKA GO

LEDERATELIER

Louis

Müller

Stilhaus design accessories

VERMAGAZIN

JUNGER DIE WELT

Louisenstr. 72 -82 | Fußgängerzone - Bad Homburg | gegenüber Karstadt | 310 Parkplätze | 35 Shops + Gastronomie



Wenn die U-Bahn kommt, dauert es noch länger, aus Bommersheim herauszukommen. Ein Abbiegen nach rechts soll nach den geplanten Änderungen im „Knoten“ nicht mehr möglich sein, wer etwa zu den Märkten im Zimmersmühlenweg will, muss eine kleine „eckige“ Extrarunde fahren.

Foto: js

Verkehrskonzept für einen sehr schwierigen Knotenpunkt

Oberursel (js). Das Leben der Radfahrer auf einer wichtigen Verkehrsachse soll sicherer und komfortabler werden. Für den Auto- und anderen motorisierten Individualverkehr sollen Voraussetzungen für eine flüssigere Gestaltung geschaffen werden, die U-Bahn möglichst ohne Wartezeiten beim Diagonalverkehr über die Kreuzung flott und zügig in Richtung Frankfurt und in die Gegenrichtung Hohemark unterwegs sein. Erste Ideen dazu waren die Grundlage einer kontroversen Diskussion im Stadtparlament, bei der die Meinungen in Detailfragen weit auseinander gingen. Es geht um einen der neuralgischsten Verkehrsknotenpunkte in Oberursel, ein „hochkomplexes Gebilde inklusive U-Bahn“ und „leidvolle Erfahrungen“ in den vergangenen Jahrzehnten, so CDU-Stadtplanungsexperte Michael Reuter in seinem Plädoyer für eine Fortsetzung der aktuellen Pläne.

Abenteuerlich finden es die einen, gut durchdacht und ausbaufähig nennen es die anderen. Es geht um ein jetzt vorgelegtes Verkehrskonzept zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Frankfurter Landstraße und des Umfelds, speziell an den Knotenpunkten Friedhof und vor allem ein Stück weiter unten mit der Anbindung des Zimmersmühlenwegs westwärts und der Bommersheimer Straße leicht versetzt in die andere Richtung. Ein Problem, an dem sich schon viele Stadt- und Verkehrsplaner abgearbeitet haben, eine wirkliche Lösung hat noch keiner angeboten, dafür sind die Umstände zu kompliziert. Und die Anforderungen wachsen mit jedem neuen Bauvorhaben in der näheren Umgebung.

Der untere Knoten mit einstigem MKW-Gelände und „Fritten-Toni“ schräg gegenüber, mit der kreuzenden U-Bahn und diversen Abbiegemöglichkeiten ist das Kernproblem. Er ist verkehrlich nicht leistungsfähig und wird in Zukunft noch zusätzlich belastet sein. Bekannt ist außerdem, dass die Signalanlage dort „abgängig ist und dringend erneuert werden muss“, wie es salopp im Beschlussvorschlag des Magistrats heißt. Nach mehrheitlichem Beschluss des Stadtparlaments wird nun auf Basis des Gesamtkonzepts und der Vorplanung zur Neuordnung der Verkehre am Knoten eine Entwurfsplanung erstellt. Ziel ist es, die final beschlossenen Maßnahmen ab dem Jahr 2024 umzusetzen. Im Haushalt 2022 sind dafür 80 000 Euro Planungsmittel eingestellt, kalkuliert wird mit Kosten von etwa vier Millionen Euro, Fördermittel sollen in Anspruch genommen werden.

Worauf müssen sich Verkehrsteilnehmer ein-

stellen, wenn das Konzept durchgeplant wird? Auf ein neues Einbahnstraßenpaar, nämlich im Zimmersmühlenweg Richtung Gablonzer Straße und im Tabaksmühlenweg in umgekehrter Richtung, ausgerüstet an den Anbindungen zur Gablonzer und zur Frankfurter Landstraße mit neuen „Lichtsignalanlagen“. Wer aus Bommersheim in den Zimmersmühlenweg will, soll über einen noch weiter südlicheren Stichweg auf die Gablonzer fahren, die Rechts-Links-Kombination von der Bommersheimer Straße Richtung Gewerbegebiet mit Aldi und Lidl wird es nicht mehr geben. Auch die Stadtbusse könnten den neuen Weg nehmen, in umgekehrter Richtung durch den Tabaksmühlenweg. „Die Zielvorgabe ist gut, sie funktioniert für die prognostizierten Verkehre und auch ohne Durchstich von der Nassauer Straße zur Weingärtenumgehung“, fasste Reuter für die CDU zusammen und touchierte dabei den wunden Punkt mit der immer noch fehlenden Anbindung der Umfahrungsstraße.

Eine schon „Vorab-Stimmungsmache“ wegen möglicherweise wegfallender Parkplätze in der Längsrichtung an der Frankfurter Landstraße möchte die CDU vermeiden. Dieses Detail stört die OBG, dort und auch in der Damaskenstraße gebe es einen großen Bedarf an Parkplätzen. Sie könnten wegfallen, wenn ein „Zwei-Richtungs-Radweg“ entlang der Friedhofsmauer ausgewiesen wird, ein Lückenschluss für den Radverkehr zwischen Adenauerallee und der Verbindung entlang der U-Bahn unterhalb des Knotens. Die SPD sieht eine Verbesserung der Situation für die Radfahrer, „ungünstig“ sei die in der Planung wegfallende direkte Verbindung aus Bommersheim in den Zimmersmühlenweg, dem Gesamtkonzept stimmt die SPD aber zu. Die Linke indes spricht von einem Konzept, „voller Unzulänglichkeiten und Widersprüche“, so Dietrich Andernacht. Von „erstaunlichen Vorschlägen“, von komplizierten Kreuzverkehren mit seltsamen Effekten der „Selbstbegegnung“ vor allem der Bommersheimer, die er anschaulich mit geknickten Zollstöcken demonstrierte. „Das Gutachten hat gravierende Mängel, wir stehen vor den Scherben komplett verfehelter Stadtplanung“, sagte Claudia von Eisenhart Rothe von der Klimaliste. Im 62-seitigen Gutachten gehe es nur auf zweieinhalb Seiten um das Thema Fahrradverkehr, für „wenig bewegende Maßnahmen“ seien vier Millionen Euro zu viel. Nur für das bessere „Durchrauschen“ von immer mehr Autos. Schon heute seien es 13 000 auf dem Knoten.

Sperrung der Nassauer

Oberursel (ow). Wegen Gleissanierungsarbeiten der U3-Gleisüberfahrt wird die Nassauer Straße in Höhe der Berliner Straße von Dienstag, 19. April (Betriebsbeginn), bis Sonntag, 24. April (Betriebsende), halbseitig gesperrt. Die Nassauer Straße wird im Baustellenbereich zur Einbahnstraße in Fahrtrichtung Bad Homburg/A661. Eine Umleitungsstrecke in Fahrtrichtung Stadtmitte/Bahnhof wird über die Berliner Straße, Freiligrathstraße und Feldbergstraße eingerichtet. In Richtung Stadtmitte/Bahnhof fahren auch die Stadtbuslinien 42 (in Richtung Hauptfriedhof), 46 (in Richtung Oberursel Bahnhof) und n31 von der Nassauer Straße in die Berliner Straße und weiter durch die Freiligrathstraße und Feldbergstraße zum Oberurseler Bahnhof. Aufgrund der Umleitung ist mit Verspätungen zu rechnen.

Mit Reizgas besprüht

Oberursel (ow). Ein 62-Jähriger wurde am Samstag gegen 12.35 Uhr von einem Unbekannten mit Reizgas besprüht. Nach Angaben des Geschädigten wollte er im Steinmühlenweg einen Mann zur Rede stellen, nachdem dieser zuvor die Geldbörse des 62-jährigen Oberurselers unterschlagen habe. Im Rahmen des Streitgesprächs habe der Unbekannte ein Tierabwehrspray gezogen und dem Oberurseler ins Gesicht gesprüht. Der 62-Jährige konnte dem Mann das Spray noch entreißen. Der Täter flüchtete in unbekannt Richtung. Der Mann soll etwa 65 bis 70 Jahre alt und circa 1,75 Meter groß gewesen sein. Er habe längeres graues Haar gehabt, einen blauen Skianzug sowie einen goldenen Ohrring getragen und zwei Gehstöcke mitgeführt. Zeugen werden gebeten, sich unter 06172-1200 bei der Kriminalpolizei in Bad Homburg zu melden.

Weingärtenumgehung: Allein es fehlt der rechte Wille

Oberursel (js). Es herrscht offenbar wieder Stillstand bei der Weiterplanung der Anbindung Nassauer Straße an die Weingärtenumgehung. Jedenfalls ist das Projekt seit Anfang vergangenen Jahres nicht vorangekommen. Das geht aus der Beantwortung einer Anfrage der Oberurseler Bürgergemeinschaft (OBG Freie Wähler) zum aktuellen Stand hervor, die im Stadtparlament auf der Tagesordnung stand. Die Antwort, gegeben von Bürgermeisterin Antje Runge, konnte keine neue Klarheit schaffen, bei den Nachfragen von OBG-Fraktionschef Andreas Bernhardt und Ingmar Schlegel, Sprecher der Linken, geriet Runge ein wenig ins Straucheln.

Zuvor hatte die Bürgermeisterin den Sachstand erläutert, die Informationen knüpften an die Vorstellung der grundsätzlichen Machbarkeit der „Durchbindung der Nassauer Straße an die Weingärtenumgehung“ im Bauausschuss vom Oktober 2020 an. Weitergehende Beschlüsse wurden bisher nicht gefasst. Nach „grober Kostenschätzung“, hieß es damals, sei mit etwa sieben Millionen Euro zu Lasten

der Stadt zu rechnen, inklusive zweier Signalanlagen an der Adenauerallee und der Einmündung in die Umgehung.

Hinzu kämen laut Runge schriftlicher Antwort auf die Anfrage „notwendige Folgeaufwendungen“, um den geänderten Verkehrsströmen Rechnung zu tragen. Beispielhaft genannt wurden da die Knoten Feldbergstraße/Liebfrauenstraße, Gattenhöfer Weg/Gablonzer Straße und Bärenkreuzung. Die Einbahnstraßenlösung auf der Nassauer Straße zwischen Feldbergstraße und An den Drei Hasen zur Entlastung der Anwohner in diesem Bereich könne unabhängig vom Durchstich realisiert werden, ebenso die städtebauliche Entwicklung der Flächen am Bahnhof. Runge: „Das Bebauungsplanverfahren kann weitergeführt werden, Planungsmittel dafür sind vorhanden.“ Zur Vermeidung von Umplanungen sollte ein „Grundsatzbeschluss“ herbeigeführt werden. Ein Zeitfenster für weitere Beschlüsse konnte Runge allerdings nicht nennen. Dies soll im Protokoll zur Sitzung nachgereicht werden.



Der Bahntrasse (rechts) folgend wären es über die derzeit offensichtlich nicht weiterverfolgte Anbindung von der scharfen Kurve der Weingärtenumgehung etwa 250 Meter bis zur Kreuzung Nassauer Straße/Adenauerallee. Stattdessen fährt jedes Auto, das in Richtung Innenstadt oder Bad Homburg unterwegs ist, über die Umgehung und Oberhöchstadter Straße eine Strecke, die gut zehnmal so weit ist. Als Alternative gibt es nur den Weg durch Bommersheim über die Drei-Hasen-Kreuzung, der von der Kreuzung Frankfurter Landstraße/Homburger Landstraße am Alten Friedhof aus immerhin lediglich fünfmal so weit ist.

Foto: js



Ursel: Fritz, kannst du mir mal die blaue Farbe geben? Aber Vorsicht, ich male gerade ein Friedenstauben-Osterei.

Fritz: Legen Friedenstauben denn auch Eier?

Ursel: Ja natürlich, aber darum geht's doch hier gar nicht. Am Sonntag ist Ostern, und das ist schließlich die Zeit der Friedensmärsche und der Friedenstauben. Meine Orscheler haben extra eine gebaut. Die könnt ihr in der Adenauerallee sehen.

Philipp: Deine Orscheler sind ja ganz schön kreativ und fleißig. Fast wie meine Friedrichsdorfer. Die buddeln Löcher, um neue Wohnungen in der Berliner Straße zu bauen.

Fritz: Das können meine Homburger sich jetzt erst einmal nicht mehr leisten. Die müssen eisern sparen, um den Konkurs abzuwenden.

Ursel: Um Himmels Willen! Was ist passiert? Hat der OB die Stadtkasse in der Spielbank verzoxt? Oder gar der Kämmerer?

Fritz: Ach was! Wo denkst du hin. Alle welterschütternden Ereignisse ziehen Bad Homburg in einen dramatischen Abwärtsstrudel, der kaum zu bremsen ist.

Ursel: Ihr Armen!

Philipp: Ach, Bad Homburg fällt doch immer auf die Beine. Das wird schon wieder. Jetzt lasst uns doch erstmal den beginnenden Frühling genießen. Wenn das Wetter so schön bleibt, dann macht bald mein Freibad auf.

Ursel: Dann können ja endlich die Chipcoins aus der Vor-Corona-Zeit eingelöst werden.

Philipp: Die sind dann nicht mehr gültig, man kann sie aber in neue Punktekarten umtauschen.

Fritz: Punkte, Bitcoins, Dauerkarten – wer braucht schon ein Schwimmbad, wenn er eine Badewanne hat?

Ursel: Und womit heizt ihr das alles? Gas wird's nicht mehr lange geben.

Philipp: Da setzen meine Friedrichsdorfer in bester Tradition auf moderne Erfindungen. Unsere Energie kommt aus dem Eiskeller und aus dem Erdinneren.

Ursel: Energietanken geht in Orschel auch anders. Wenn am Tag des Bieres die Erfindung der Braukunst gefeiert wird, dann wird's so manchem warm ums Herz. Prost!

606 Einsätze im vorigen Jahr für Oberurseler Feuerwehren

Oberursel (eh). Bei der Jahreshauptversammlung der Oberurseler Feuerwehren in der Stadthalle bemerkte Stadtbrandinspektor Valentin Reuter zunächst, dass wegen der Pandemie viele Übungsstunden auf andere Formate umgestellt werden mussten. Es bleibt aber die Hoffnung auf Erleichterungen und eine Entwicklung zurück zu einem Feuerwehrdienst, wie man ihn gewohnt ist. 257 Mitglieder, davon 34 weibliche, hatten die Oberurseler Feuerwehren Ende 2021. Insgesamt sind es zehn Mitglieder mehr als 2020. Die Alters- und Ehrenabteilungen verzeichneten 115 Mitglieder, bei den Jugendfeuerwehren sind es 81, wovon der Anteil der Mädchen 26 Prozent beträgt. Bei den Minifeuerwehren ist der Anteil der Mitglieder von 2020 auf 2021 von 55 auf 60 Kinder angestiegen. In den Musikabteilungen wurden Ende vergangenen Jahres 146 Mitglieder gezählt, wovon ein 51-prozentiger Anteil aus Frauen besteht. Insgesamt gab es 2021 für die Oberurseler Feuerwehren 606 Einsätze: 109 Brandeinsätze, 348 Hilfeleistungen, 130 Fehlalarme und 19 Brandsicherheitsdienste. Los ging es am 10. Januar mit einer brennenden Gartenhütte in Bommerheim über Hochwassereinsätze Ende Januar aufgrund der Schneeschmelze und Dauerregen, eine Tierrettung im Mai und einen Verkehrsunfall im Juli bis hin zu einem Trafobrand mit Stromausfall in Bommerheim im Dezember. Über zwei neue Hilfeleistungslöschfahrzeuge konnten sich die Feuerwehren Oberursel-Mitte und Oberstedten freuen. Die Weißkirchener Feuerwehr erhielt die Ersatzbeschaffung für ein Löschfahrzeug. Zehn Lkw-Fahrzeuge erhielten Abbiegeassistenten. Auch neue Atemschutztechnik wurde beschafft, und Funkgeräte wurden aufgerüstet. iPads als Führungsmittel verbessern die Informationslage des Einheitsführers. Stadtbrandinspektor Valentin Reuter teilte des Weiteren mit, dass mit dem Beginn der Planungen zur Ausstattung der Feuerwehrhäuser mit Abgasabsauganlagen in Weißkirchen, Bommerheim, Oberstedten und Oberursel-Mitte begonnen wurde. In Stierstadt ist der Beginn für nächstes Jahr geplant. Bei der Aus- und Fortbildung begann

unter anderem die Wiederaufnahme des Übungsdienstes an den Standorten inklusive der wehrübergreifenden Übungen. Auch die Baumaßnahmen in Weißkirchen und Stierstadt wurden angesprochen. Der Wiederbezug des Gebäudes in Weißkirchen ist für das zweite Quartal geplant. Für Stierstadt wurde der Bauantrag im März eingereicht. Es soll ein Hallenbau in der Systematik wie in Weißkirchen erstellt werden, damit die von der Unfallkasse und dem Technischen Prüfdienst angezeigten Mängel abgestellt werden. Geplant ist die Anschaffung von zwei Drehleitern sowie die Anpassung der Atemschutzstrecke, die auf eine Ausführung auf den späteren Umzug in das Gefahrenabwehrzentrum ausgerichtet werden soll. Zwei weitere Sirenenstandorte in Oberursel-Nord soll es geben: Ein möglicher neuer Standort ist am Hühnerberg, ein weiterer im Rosengärtchen 78. Beförderungen wurden ausgesprochen für Moritz Thieme Knaus, der zum Brandmeister befördert wurde, Valentin Reuter wurde zum Hauptbrandmeister befördert. Ehrungen gab es jede Menge: Die Florianmedaille der Hessischen Jugendfeuerwehr in Bronze erhielt Stefan Lotz. Ehrenmedaillen des Nassauischen Feuerwehrverbands in Silber für 20 Jahre aktive Tätigkeit gingen an Nico Eberhards, Andreas Mönch, Gunnar Theiß, Stefan Bolz, Holger Obst, Karsten Wolf, Laura Zimmermann, Fabian Kort und Jonas Steller. In Gold für 30 Jahre aktive Tätigkeit gingen die Ehrenmedaillen an Heilo Horvath, Johannes-Peter Friedrichs, Markus Schwarz und Silke Weindinger. Das Ehrenzeichen der Hessischen Feuerwehrmusik für 25 Jahre aktive Tätigkeit erhielt Michael Kansy. Das Brandschutzehrenzeichen am Bande in Silber für 25 Jahre aktive Tätigkeit erhielten Sascha Aumüller und Melanie Braun. Die gleiche Auszeichnung in Gold für 40 Jahre aktive Tätigkeit erhielten Hendrik Heil, Jürgen Aumüller, Klaus-Peter Riegel, Rainer Mahlmeister, Ulfert Hahn, Michael Händler und Reimund Burkhardt. Die Goldenen Ehrennadeln des Landesfeuerwehrverbands gingen an Wolfgang Bräutigam, Harald Teiler und Harald Kinkel.



Valentin Reuter (2. v. r.) kann eine große Anzahl verdienstvoller Feuerwehrleute aus den Reihen der Oberurseler Feuerwehren ehren. Foto: Feuerwehren Oberursel

Jüdisches Leben in Oberursel

Oberursel (ow). Am Sonntag, 24. April, bietet Angelika Rieber, Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) Hochtaunus, eine Stadtführung auf den Spuren jüdischen Lebens in Oberursel an. Der Stadtrundgang informiert über die Geschichte der jüdischen Gemeinde und die Schicksale von Familien, die bis zu ihrer Flucht beziehungsweise Deportation in der Taunusstadt lebten, und erinnert sowohl an die Integration jüdischer Nachbarn in das Leben der Stadt als auch an die Diskriminierung und Verfolgung während der NS-Zeit. Am 27. Oktober 1941 begannen die Deportationen aus Frankfurt. Innerhalb eines Jahres wurden mehr als 10 000 Menschen aus Frankfurt in die Konzentrations- und Vernichtungslager verschleppt und ermordet. Zahlreiche Oberurseler wie die Mitglieder der Familie Feinberg/Heilbronn erlebten das Ende der Naziherrschaft und des Zweiten Weltkriegs nicht mehr. Sophie Feinberg wur-

de am 10. Juni 1942 deportiert, ihre Mutter Rosa und ihre Tante Therese Heilbronn mit der zweiten Deportation von Bad Homburg am 28. August 1942. Sie wurden Opfer der Shoa. An die Mitglieder dieser Familie erinnern seit vergangenem Monat Stolpersteine. Angelika Rieber beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit jüdischer Geschichte. 2015 hat sie zusammen mit Eberhard Lauen das Gedenkbuch „Haltet mich in gutem Gedenken“ herausgegeben. Vor zwei Jahren erschien eine Dokumentation des jüdischen Friedhofs: „Hier ruht eine tüchtige Frau, Krone des Hauses, gottesfürchtig, lauter und aufrecht“ – Der jüdische Friedhof in Oberursel. Der Stadtrundgang beginnt um 14.30 Uhr am St.-Ursula-Brunnen auf dem Marktplatz und dauert etwa 90 Minuten. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro pro Person. Die Führung wird in Zusammenarbeit mit der Stadt angeboten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung bis Freitag, 22. April, per E-Mail an angelika.riever@t-online.de.

SPD-Senioren steuern den Palmengarten an

Oberursel (ow). Zu einem Besuch des Palmengartens mit Führung zur Geschichte und den besonderen Sehenswürdigkeiten treffen sich die Mitglieder und Freunde der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus am Donnerstag, 28. April. Für Eintritt und Führung wird ein Teilnahmebeitrag von zwölf Euro fällig. Treffpunkt ist um 13.25 am S-Bahnhof Oberursel. Es werden zwar zwei Führungen angeboten, aber die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung bei Horst Krüger, Telefon 06171-52010, oder bei Christiane Müllrich, Telefon 06171-23756. Gäste sind willkommen.



Freuen sich über das blühende Ukraine-Herz aus gelben und blauen Veilchen auf dem Chopin-Platz (vorne v. l.): Rolf Kohlrausch und Ilse Schwarz-Schiller, Christoph und Dr. Claudia von Eisenhart Rothe sowie Elisabeth Köhler vom Team „Oase am Urselbach“. Foto: fch

Den Chopin-Platz erblühen lassen

Oberursel (fch). Auf großes Interesse bei den Bürgern ist am Samstag die „Aktion „Chopin-Platz – eine Pflanze sagt mehr als 1000 Worte“ gestoßen. Eingeladen zum Austausch von Ideen zur Neugestaltung des versiegelten Chopin-Platzes hatten die Aktiven der Initiative „Oase am Urselbach“. Einen blühenden Blickfang auf dem sonst trostlosen Platz bildete ein großes Herz aus gelben und blauen Veilchen. Sie waren zum einen Ausdruck der Solidarität mit den Leidtragenden des Ukraine-Kriegs und zum anderen ein kleines Dankeschön an alle Bürger für ihre Ideen. Wer wollte, konnte sich zudem eine kleine Winterlinde oder Hainbuche für seinen Garten mitnehmen. Die Veilchen und die 100 kleinen Bäumchen für die Aktion waren gesponsert. Wie der Platz mit Grün und Wasser anstelle von Beton aussehen könnte, zeigte Rupert Köhler. Er präsentierte unter dem Motto „aus grau wird blau-grün“ einen Plan und Vorher-Nachher-Entwürfe. Die Initiative „Oase am Urselbach“ setzt sich für die Entsigelung und Begrünung von Plätzen wie dem Chopin-Platz sowie für die Renaturierung und den öffentlichen Zugang zum Urselbach ein. „Der

Chopin-Platz ist hässlich“, urteilten die Bürger. Zu denen, die sich informierten, gehörten Rolf Kohlrausch und Ilse Schwarz-Schiller. Der Präsident und die Gründerin und Ehrenpräsidentin der Chopin-Gesellschaft Taunus begrüßten die Aktion, deren Ziel es ist, Ideen für eine attraktivere Gestaltung des Platzes zu sammeln. Mit Hilfe einer abwechslungsreichen Begrünung und Wasser sowie der Schaffung von Sitz- und Spielgelegenheiten soll die Aufenthaltsqualität auf dem Chopin-Platz erhöht und ein Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas geleistet werden. „Die Ideensammlung wollen wir offiziell an die Stadtverwaltung und einen von Bürgermeisterin Antje Runge gegründeten Arbeitskreis, der sich mit dem Thema „Zukunft Innenstadt“ beschäftigt, übergeben“, informierten Christoph und Dr. Claudia von Eisenhart Rothe. Die Initiative ist von der Stadtverwaltung berufen worden, im interfraktionellen Arbeitskreis „Gestaltungskonzept City“ mitzuarbeiten. Wer Ideen und Vorstellungen zur Gestaltung des Chopin- oder anderer Innenstadtplätze hat, kann diese per E-Mail an info@oase-am-urselbach.de schicken.

Naturheilverein Taunus e.V.

Samstag, 23. April 2022

Heilsame Frühlingskräuter mit allen Sinnen entdecken

mit **Christiane Onneken**
Treffpunkt: 15 Uhr
in Königstein-Schneidhain

Anmeldung erforderlich:
info@nhv-taunus.de

Weitere Infos:
www.nhv-taunus.de
Tel. 06171 20 60 708

Degussa 
GOLD UND SILBER.

SPITZENPREISE FÜR IHR GOLD.

Mit dem **Ankaufsservice** der Degussa in Frankfurt.

Ob Schmuck, Münzen oder Edelmetallbarren. Tauschen Sie Ihre Edelmetalle in bares Geld. Mit der Sicherheit einer professionellen Expertise und Wertermittlung.

DEGUSSA-ANKAUF.DE



Degussa Goldhandel GmbH · Kettenhofweg 25 · 60325 Frankfurt
Telefon: 069 860068-100 · E-Mail: frankfurt@degussa-goldhandel.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

16. bis 22. April 2022

Widder 21.3.–20.4. Oops! Es kommt wieder anders als geplant. Jetzt müssen Sie zeigen, was Sie an Flexibilität zu bieten haben, um die scheinbar außer Kontrolle geratene Situation zu retten!

Stier 21.4.–20.5. Auch eine hohe Dauerbelastung tut Ihrer Bestform keinen Abbruch: Momentan sind Sie offensichtlich unschlagbar und erreichen Ihre durchaus kühnen Ziele mühelos!

Zwilling 21.5.–21.06. Die Ratschläge Ihrer Familie sind zwar durchaus gut gemeint, aber sie bringen Sie der Lösung Ihres Problems nicht näher. Entscheiden Sie selbst, was jetzt zu tun ist!

Krebs 22.6.–22.7. Ein geplanter Ortswechsel bringt erfreuliche Veränderungen mit sich. Im zwischenmenschlichen Bereich stoßen Sie nun auf viel Verständnis für die Ziele, die Sie erreichen wollen.

Löwe 23.7.–23.8. Der tägliche Stress prallt in dieser Woche offensichtlich an Ihnen ab – es war wohl gut, dass Sie sich in letzter Zeit ein wenig zurückgenommen haben und kürzer getreten sind.

Jungfrau 24.8.–23.9. Jetzt nur keine Panikreaktionen! Bleiben Sie ruhig und erinnern Sie, wie Sie schon einmal aus einer ähnlichen Situation herausgekommen sind! So dürfte das auch jetzt wieder klappen

Waage 24.9.–23.10. Durch Zufall finden Sie etwas wieder, was Sie schon seit längerer Zeit vermisst haben. Das weckt in Ihnen schöne Erinnerungen an alte Zeiten, die Ihnen noch immer wichtig sind.

Skorpion 24.10.–22.11. Augenblicklich haben Sie Erholung dringend nötig: Überanstrengungen werden sich eindeutig zulasten Ihres Seelenfriedens auswirken. Und das können Sie nicht wollen!

Schütze 23.11.–21.12. Wenn die Situation am schwierigsten ist, ist die Hilfe am nächsten. Die alte Weisheit bewahrt sich glücklicherweise auch in dieser Woche! Ein alter Freund tritt auf den Plan.

Steinbock 22.12.–20.1. Sofern Sie sich verstärkt auf Ihr Können konzentrieren, statt dem Urteil anderer zu vertrauen, wird Ihnen die gewünschte Anerkennung zuteil. Und die haben Sie sich redlich verdient.

Wassermann 21.1.–19.2. Ein zuverlässiger Ruf ist die notwendige Grundlage, um dauerhaft erfolgreich zu sein: Setzen Sie dieses Kapital jetzt bloß nicht für einen kurzfristigen Erfolg aufs Spiel!

Fische 20.2.–20.3. Warum wollen Sie sich erst lange bitten lassen? Sie sind innerlich von der Sache schon längst völlig überzeugt: Also sagen Sie doch einfach ja – und legen Sie gleich los!

Mit den Masken ran an die Fahrzeuge



Nach langer Pause mit fast nur Online-Treffen freuten sich die ehrenamtlichen DRK-Helfer auf den ersten Bereitschaftsabend in Präsenz auf dem Hof des Roten Kreuzes in der Marxstraße. In der Ausbildungsveranstaltung mit Masken und Abstand brachte Oliver Schneider vorige Woche etwa 20 Teilnehmern die Technik der Fahrzeuge näher. Fahrzeugcheck vor dem Dienst, Abschleppen und Starthilfe standen dabei auf dem Plan. Mit einem gemeinsamen Pizzaessen auf Entfernung klang der Abend aus. Der nächste Bereitschaftsabend findet am Mittwoch, 20. April, um 19.30 Uhr beim DRK Oberursel statt. „Wer sich für die ehrenamtliche Arbeit des DRK interessiert, ist willkommen“, so lädt Philipp Eckinger, derzeitiger kommissarischer Bereitschaftsleiter, dazu ein.

Foto: DRK

Ostereiersuche im Camp-King-Park

Oberursel (ow). Die SPD lädt alle Kinder bis zehn Jahre für Ostermontag, 18. April, um 11 Uhr zur großen Ostereiersuche im Camp-King-Park ein. Los geht es im Rondell hinter der Waldorfschule.

Es gibt je ein Suchgebiet für Kinder unter drei Jahren, für Kinder im Kindergartenalter und für Kinder im Grundschulalter. In jedem Suchgebiet hat der Osterhase viele bunte Ostereier, Naschereien und ein rotes Holzei versteckt. Die Finder erhalten dafür einen kleinen Preis. Große Begleiter haben während der Ostereiersuche der Kinder Gelegenheit,

mit Mitgliedern des SPD-Ortsvereinsvorstands sowie der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung ins Gespräch zu kommen.

„Als SPD Oberursel freuen wir uns sehr, dass nach zwei Jahren coronabedingter Pause in diesem Jahr die Ostereiersuche wieder stattfinden wird. Für die Jüngsten war dies in den Jahren zuvor immer ein schönes Ereignis, das für viele glückliche Gesichter gesorgt hat. Außerdem freuen wir uns auf zahlreiche Gespräche mit interessierten Eltern“, so Sebastian Imhof, Vorsitzender der SPD Oberursel.

Ukraine-Hilfsangebote der Stadt

Oberursel (ow). Rund 400 Menschen, die die Ukraine aus der Kriegsnot heraus verlassen mussten, sind inzwischen in Oberursel registriert. Sehr viele Institutionen und Vereine wie der Internationale Verein Windrose, die Alte Wache in Oberstedten oder die Volkshochschule haben in kürzester Zeit ein breites Hilfs- und Unterstützungsangebot auf die Beine gestellt. Auch Schulen und Kirchengemeinden sind sehr aktiv, das Netzwerk Bürgerengagement (NBO) übernimmt Aufgaben. In den Osterferien bieten Vereine Ferienprogramme an und erste Sprachkurse sind bereits gestartet.

Wichtig ist es aus Sicht der Stadt, die bestehenden Hilfs-, Sprach- und Freizeitangebote zu bündeln, um sie an die Geflüchteten weiterzuleiten. Daher wird darum gebeten, aktuelle Informationen zu den Hilfsangeboten per E-Mail an fluechtlingshilfe@oberursel.de oder unter Telefon 06171-502419 oder 502346 zu melden. Zur Unterstützung werden auch ehrenamtliche Übersetzer für Ukrainisch gesucht.

Da immer mehr Menschen aus der Ukraine ankommen, genießt die Suche nach Wohnraum weiterhin Vorrang. Wer Zimmer oder Wohnungen für einen längeren Zeitraum zur Verfügung stellen kann, wird gebeten, sich ebenso an die Flüchtlingshilfe zu wenden.

Viele Bürger haben sich bei der Stadt gemeldet und gefragt, wie sie finanziell durch Spenden unterstützen können. Nun wurde ein städtisches Konto eingerichtet zugunsten der Geflüchteten aus der Ukraine. Das Geld auf diesem Konto kommt zweckgebunden ausschließlich den Menschen zugute, die vor dem Krieg nach Oberursel geflüchtet sind. Damit kann schnell, unbürokratisch und pragmatisch geholfen werden, wo staatliche Unterstützung an ihre Grenzen kommt.

Im Internet unter www.oberursel.de wurde auf der Startseite eine Infobox zur Ukraine-Hilfe eingerichtet, die ständig aktualisiert wird. Hier finden Bürger, die helfen oder spenden wollen, alle Informationen. Speziell für Flüchtlinge und Helfer wurden sämtliche Hinweise zu den Themen Anmeldung, Unterbringung, soziale Leistungen, Ansprechpartner und ähnliches zusammengetragen und sollen bei der ersten Orientierung helfen. In Kürze werden diese Auskünfte auch auf Ukrainisch abrufbar sein.

Seit 24. Februar benötigen die Finanzämter keine gesonderten Zuwendungsbestätigungen mehr vom Empfänger, der Überweisungsbeleg reicht, um eine Spende zugunsten der ukrainischen Flüchtlinge nachzuweisen. Diese Regelung gilt vorerst bis zum 31. Dezember 2022.

Information ist die Währung der Demokratie.

Thomas Jefferson

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Bauarbeiten in der Kronberger Straße

Oberursel (ow). Die Stadtwerke führen in der Kronberger Straße Arbeiten zur Erneuerung der Gas- und Wasserversorgungsleitung auf einer Länge von rund 140 Metern durch. Die Arbeiten beginnen am Dienstag, 19. April, und werden voraussichtlich neun Wochen dauern. Nach der Desinfektion und hygienischer Freigabe der neuen Trinkwasserleitung sowie nach erfolgreicher Druckprobe der neuen Gasleitung werden alle Hausanschlüsse auf die neuen Versorgungsleitungen umgebunden oder bei Bedarf ganz erneuert. Das Öffnen und Wiederverschließen des Rohrgrabens erfolgt abschnittsweise. Dabei kann im Bereich des aktuellen Rohrgrabens die Birkenstraße nur eingeschränkt befahren werden und die Zufahrten zu den einzelnen Grundstücken können nicht immer gewährleistet werden. Selbstverständlich werden die Grundstücke jederzeit zu Fuß erreichbar sein. Während der Bauarbeiten kann es für die Anwohner zeitweise zu Behinderungen und Lärmbelastungen kommen.

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	7	6		2		4	5	1
			7				3	
			1			9		
		3				8		7
5			6	7	4			3
7		4				1		
		9			5			
	1				7			
4	5	7		6		3	2	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	6	4	7	8	9	5	3	2
3	5	8	4	1	2	7	6	9
2	9	7	3	6	5	1	8	4
4	8	6	2	9	7	3	1	5
9	3	5	1	4	6	8	2	7
7	2	1	5	3	8	9	4	6
6	1	2	9	5	3	4	7	8
8	4	9	6	7	1	2	5	3
5	7	3	8	2	4	6	9	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

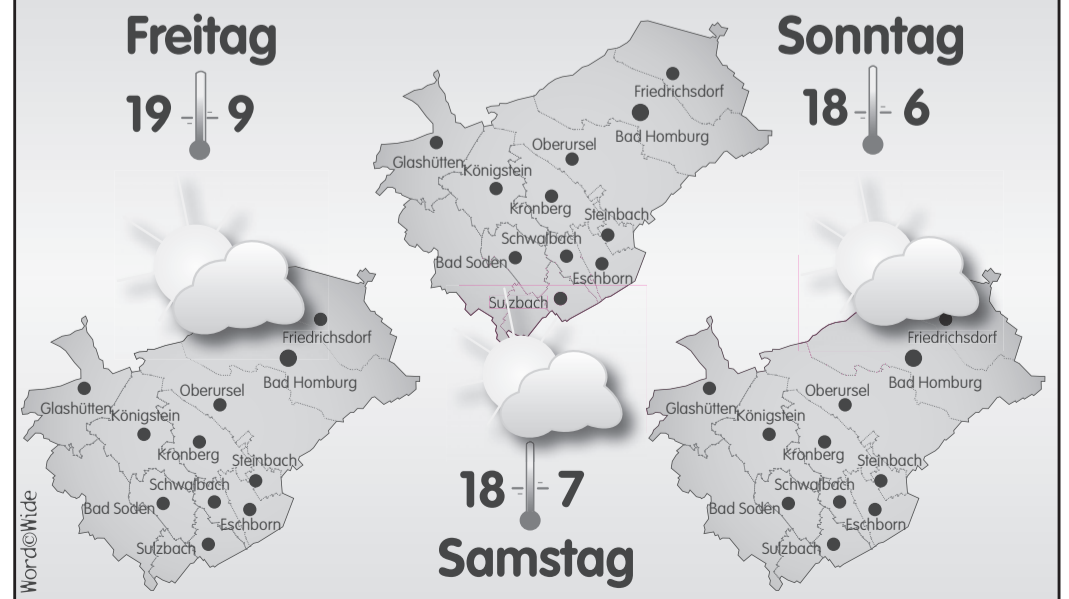
DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

19 – 9

Sonntag

18 – 6



Schon 150 Anmeldungen für den Start beim 31. Feldberglauf

Hochtaunus (fk). Der Berg ruft wieder! Nach zweijähriger Zwangspause wegen der Coronapandemie findet am Sonntag, 24. April, wieder ein Feldberglauf statt. Es ist dann die bereits 31. Auflage der weit über die Kreisgrenzen hinaus beliebten Laufveranstaltung mit dem besonderen Touch. Entgegen der sonst üblichen und oft etwas langweiligen Streckenverläufe erwartet die Teilnehmer beim Feldberglauf eine sportliche Herausforderung. Die ungefähr 9700 Meter lange Strecke vom Startpunkt an der Hohemark führt auf Wald- und Wanderwegen hinauf auf den höchsten Taunuspfeil und ist unterwegs mit insgesamt 585 Metern Höhendifferenz garniert. Die rührigen Macher vom Veranstalter TSG Oberursel begannen im November intern mit Gedankenspielen zur Neuauflage, hatten dabei aber immer die gesetzlichen Vorgaben zum Infektionsgeschehen im Blick. Jetzt ist das TSGO-Team Vorreiter in der arg brachliegenden Laufszene im Hochtaunuskreis und zeigt mit seiner Initiative „Mut zur Lücke“. Im Internet ist das Meldeportal <http://my.race-result.com/195237/> freigeschaltet. Knapp 150 Anmeldungen sind bereits eingegangen, eine gute Zahl knapp zwei Wochen vor der Veranstaltung. Wer beim Kampf gegen den inneren Schweinehund einmal mitmachen möchte, muss nach der Anmeldung bis spätestens 19.

April bis zum Folgetag – 12 Uhr – die Startgebühr in Höhe von zwölf Euro als Jugendlicher, Jahrgang 2003 und jünger beziehungsweise 18 Euro für Hauptklasse und Senioren überweisen. Spätentscheider sind natürlich auch willkommen und können am Veranstaltungstag selbst bis 30 Minuten vor dem Start 20 Euro – für alle Klassen – bezahlen, um mit den anderen auf die Strecke zu gehen. Der Startschuss fällt um 10 Uhr direkt vor den Toren der Frankfurt International School (FIS), Alfred-Lechler-Straße 10, an der Hohemark. In den Räumen der FIS können die Toiletten benutzt werden – dort besteht jedoch Maskenpflicht. Wegen der weiterhin gültigen Covid-19-Regelungen können diesmal jedoch keine Duschen und Umkleieräume benutzt werden. Wer den kostenlosen Bustransport vom Gipfelplateau zurück zum Startbereich nutzen möchte, ist auch zum Tragen eines medizinischen Mundschutzes verpflichtet. Auf Wunsch bringen die Busse zuvor trockene Bekleidung zum Ziel unterhalb des Fernmeldeturms. Für die Gesamtsieger gibt es einen ziemlich „flotten“ Preis. Der schnellste Mann und die Gewinnerin unter den Frauen können sich über ein Wochenende mit einem Porsche Macan freuen. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.feldberglauf.de

Ortsbeirat Nord wundert sich über verkauften Rettungsweg

Oberursel (gt). Der Ortsbeirat Nord hatte zu einem Rundgang im Kupferhammerweg und Hans-Rother-Steg geladen. Zehn interessierte Bürger machten sich zusammen mit sechs Mitgliedern des Ortsbeirats auf den Weg. Auch Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler nahm am Rundgang unter der Führung von Ortsvorsteher Heinz-Jürgen Quooß teil. Schon bevor es losging, hatte eine Bürgerin eine Frage zur Energieversorgung, denn ihres und etliche weitere Häuser in dem Gebiet besitzen noch eine Gasheizung. Dies ist nicht nur wegen des Gaspreises und der Versorgung aus Russland ein aktuelles Thema. Für Gasheizungen besteht nach 30 Jahren in der Regel eine Austauschpflicht und neue reine Gasheizungen sollen ab 2025 nicht mehr eingebaut werden dürfen. Quooß empfahl die Energieberatung der Verbraucherzentrale im Rathaus, während Andreas Weyh ein Gespräch mit der lokalen Oberurseler Klimainitiative (LOK) für sinnvoll hält. Köhler schlug vor, mit den Stadtwerken Kontakt aufzunehmen. Der Kupferhammerweg ist nicht breit genug für zwei Fahrzeuge, wenn Autos auf einer Seite parken. Das Ergebnis ist, dass Fahrzeuge über den Gehweg fahren. Hier wurden versetzte Parkplätze vorgeschlagen. Es wurde angemerkt, dass in diesem Bereich kaum eine Chance bestehe, dass Ladepunkte für E-Autos installiert werden.

Wo der Werkgraben aus dem Wald kommt, um die Straße zu unterqueren, wurde eine Dogstation mit Beutelspender vorgeschlagen. Am Spielplatz neben dem Urselbach fiel auf, wie feucht der Boden ist. Der untere Teil vom Spielplatz war sehr schlammig, an einem Ende des Spielplatzes fehlen Elemente im Zaun, dahinter fanden in der Vergangenheit wohl Baumfällarbeiten statt. Bewohner des

Hauses am oberen Ende des Kupferhammerwegs berichteten, dass dort ein Rettungsweg beim Bau ihrer Häuser im Jahr 1989 geplant war. Dieser sei als Fußweg von der Straße „An der Waldlust“ bis zum Spielplatz gedacht gewesen, breit und fest genug für die Feuerwehr mit ihrer Drehleiter. Nicht nur, dass der Weg nie gebaut worden sei, so die Bewohner, ein Teil des vorgesehenen Rettungswegs sei inzwischen verkauft worden. So könne der Rettungsweg nun überhaupt nicht mehr angelegt werden.

Welche Konsequenzen die Eigentümer daraus gezogen haben, ist an den Gebäuden zu erkennen: Auf dem Dach sind Gerüstelemente angebaut, damit im Brandfall die Bewohner aus einem Dachfenster steigen und zu einer Stelle am Dach gelangen können, die von den Leitern der Feuerwehr erreichbar ist. Der Ortsbeirat sagte zu, die Angelegenheit, vor allem den Grundstücksverkauf, zu prüfen.

Am Übergang zum Hans-Rother-Steg fragten die Anwohner, warum im Winter die Pfosten, die sonst einen Durchgangsverkehr verhindern, entfernt werden. Dies führe dazu, dass Eltern von Kindern an der Frankfurt International School den Kupferhammerweg als Schleichweg nutzen. Ob es mit dem Winterdienst zu tun hat? Die Straße gehöre nicht zur Streustufe 1 der Stadt. Auch hier sagte der Ortsbeirat zu, der Sache nachzugehen.

Am Werkgraben wurde bemängelt, dass einige Stufen, die offensichtlich aus ehemaligen Eisenbahnschwellen hergestellt wurden, sehr rutschig werden, sobald sie nass werden. Außerdem war mindestens eine davon nicht gut befestigt und wackelte. Die neuen Schwellen sind aus Beton. Das Geländer könnte wesentlich länger sein und für mehr Sicherheit sorgen, erkannte Quooß.



Mitglieder des Ortsbeirats Nord suchen das Gespräch mit Bürgern wie hier mit Anwohnern des Kupferhammerwegs. Foto: gt

Österliche Stimmung am Marktplatz



Die „Orscheler Kerbeborschen“ im Verein zur Förderung des Brauchtums in Oberursel haben zum zweiten Mal in Folge den Marienbrunnen am Marktplatz österlich geschmückt. Auch dieses Jahr wurde die Aktion vom Oberurseler Einzelhandel, insbesondere von einem nahegelegenen Blumengeschäft, großzügig unterstützt. „Wir machen das, weil wir das Stadtbild verschönern und einen alten Osterbrauch von früher wieder aufleben lassen wollen“, erklärt die Pressesprecherin des Vereins, Anna Maier. Die neun Girlanden haben die „Kerbeborschen“ selbst gemacht, das Gestell selbst konstruiert. Der Aufbau hat etwa drei Stunden in Anspruch genommen. Das kunstvoll gestaltete Werk bleibt voraussichtlich bis zwei Wochen nach Ostern stehen. Foto: „Kerbeborschen“

– Anzeige –

SieMatic by Krampe – Küchendesign in Perfektion



Die hellen und modernen Räumlichkeiten in der Louisenstraße 148 b – direkt am Europakreisel in Bad Homburg – bilden zukünftig den angemessenen Rahmen für die Präsentation exklusiver Küchenmöbel der Marke SieMatic. Mit der Fokussierung seines Angebotes auf den größten deutschen Premium-Markenhersteller für moderne Küchenmöbel setzt Joachim Krampe ein deutliches Zeichen für Exklusivität und zeitgemäßes Design.

Auf 100 qm Ausstellungsfläche werden die Kunden zukünftig Gäste in einem der modernsten Küchenstudios der Premiummarke sein. Neben den maßgerecht eingebauten Küchenmöbeln – ausgestattet mit der neuesten Generation Einbaugeräte – können sich die Besucher auf ein multimediales Einkaufserlebnis freuen. Das Ausstellungskonzept wird neben der exemplarischen Präsentation modernster Küchenmöbel auch die Möglichkeit beinhalten, das Gesamtangebot sowie alternative Planungskonzepte mittels Bildschirmpräsentation zu erleben. Mit diesem innovativen Konzept wird es den Kunden jederzeit möglich sein, die gesamte Vielfalt der Premium-Küchenmarke zu erleben.

Dass Studioinhaber Joachim Krampe genau weiß, womit er seine Kunden begeistern kann, zeigt sich bereits seit vielen Jahren in der erfolgreichen Führung des Küchenstudios Krampe GmbH in Kelkheim. Das seit 1938 bestehende Familienunternehmen führt Joachim Krampe gemeinsam mit seinem Neffen Daniel bereits in der dritten bzw. vierten Generation. Seit vielen Jahren erfolgreich in der Küchenplanung, hat sich das Unternehmen einen hervorragenden Ruf erworben, an den das ambitionierte Team mit der Eröffnung des „SieMatic by Krampe“-Studios nun anknüpfen wird.

Die Kooperation mit dem Armaturenhersteller Hansgrohe wird das Angebot komplettieren und – auf Wunsch des Kunden – auch die Möbel- und Armaturenausstattung eines Bades ermöglichen.

Das neue Küchenstudio „SieMatic by Krampe“ wird direkt im Anschluss an die Osterferien am 26. April 2022 seine Türen für Kunden öffnen. Für Informationen – oder auch gerne für eine erste Kontaktaufnahme – stehen Joachim Krampe und sein Team bereits jetzt unter der **Telefonnummer 06195 - 709966** zur Verfügung. Einen umfassenden Einblick in das Gesamtangebot gibt auch die neu gestaltete Website www.siematic-krampe.de. Die „offizielle“ Eröffnungsfeier des Studios ist für Mitte Mai vorgesehen.

SieMatic

BY KRAMPE

Louisenstraße 148 b
61348 Bad Homburg
www.siematic-krampe.de
info@kuechen-krampe.de

Öffnungszeiten ab 26. April 2022:
Di.–Fr. 10–13 Uhr und 15–18 Uhr
Sa. 10–14 Uhr

 **KRAMPE**
Küchen zum Leben und Erleben.



Zwei Schülerinnen aus der zehnten Jahrgangsstufe versuchen sich am Touchscreen. Foto: lm

„TouchTomorrow-Truck“ wird zum Klassenzimmer

Oberursel (lm). Über sechs Meter hoch und 25 Meter lang ist der „TouchTomorrow-Truck“, der für fünf Tage den Schulhof des Gymnasiums Oberursel (GO) schmückte. In dem von der Dr.-Hans-Riegel-Stiftung eingesetzten Wagen lernen die Schüler Technologien der Zukunft kennen, um einen Einblick in die wissenschaftlichen Bildungs- und Berufswege zu erhalten. Dafür werden die Themenbereiche Organische LED, Smart Glasses, Smart Textiles, Datenverschlüsselung, Menschliche Maschinen, Gedankensteuerung, Virtual Reality und Mobilität der Zukunft auf zwei Stockwerken abgedeckt.

203 Schüler der neunten und zehnten Klasse nahmen an dem Projekt teil. Darunter auch Florentine aus der 10d. Sie erzählt von der Station Hyperloop zum Thema Mobilität der Zukunft. „Zuerst konnte man sich auf einem Bildschirm zu dem Thema autonomes Fahren informieren. Die Experimente blieben einem aber dann doch irgendwie am stärksten im Kopf“, erzählt sie. Der Hyperloop ist ein visionäres Transportsystem. Die Idee: Ein Zug bewegt sich durch eine Röhre mit niedrigem Luftdruck mit Hilfe von magnetischen Kräften fort und soll so Geschwindigkeiten von bis zu 1200 Kilometer pro Stunde erreichen. Die Schüler dürfen sich von diesem Prinzip an einem Miniaturmodell ein eigenes Bild machen. „Das war zwar am Anfang ein bisschen kompliziert, aber dann ging’s doch“, berichtet Florentine. Das Einzige, was wohl viele Schüler bedauerten war, dass es nicht genug Zeit gab, um sich alle Stationen genauer anzuschauen. Besonders begeistert waren viele vom Thema Gedankensteuerung. Hier können die Schüler mit Hilfe eines Stirnbands das mit Elektronen versehrt ist, einen Ball steuern. Da nicht jede Info im Kopf bleibt und nicht alle Stationen besucht werden können und damit die Schüler auch weiterhin etwas von dem „TouchTomorrow-Truck“ haben, können die Ergebnisse digital gespeichert und zu Hause per App abgerufen werden. Regelmäßig aktualisierte Informationen vertiefen die Themen für Interessierte noch weiter.

Das Thema Berufsorientierung stellt die Schüler schon in diesem Alter vor einige Fragen. Wo will ich mein Schülerpraktikum machen? Welche Leistungskurse wähle ich? Und vor

allem: Welche Möglichkeiten bieten sich mir überhaupt an? Daher war sich die Berufsberaterin des GO, Heike Scholz, sicher, dieser Truck würde auch das GO bereichern. Besonders überzeugend war für sie, dass die Jugendlichen in direkten Kontakt mit Menschen treten, die selber im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) tätig sind. Der Bio-Physiker Eric Reinert und die Kognitionswissenschaftlerin Hanna Wagner fungierten als MINT-Coaches. Zusammen beantworteten sie Fragen und gaben einen neuen Einblick in die MINT-Wissenschaften, wie er im Schulalltag vielleicht nicht immer geboten werden kann. Das kam auch bei den Schülern gut an. Florentine erzählt, dass sie den Besuch des Teams sehr anregend fand und nun mehr Lust habe, sich auch in Zukunft mit Mathe, Chemie und Co. auseinanderzusetzen. Sie freut sich sehr, dass sie mitmachen durfte.

Gesponsert wird das Projekt unter anderem von der Bundesagentur für Arbeit des Landes Hessen. Daher besuchte Matthias Oppel, Geschäftsführer der Arbeitsagentur Bad Homburg, die Schule und erläuterte das Ziel des Trucks. Es bestehe darin, zu zeigen, woraus der Arbeitsmarkt heutzutage besteht. Mittlerweile gebe es 20 000 Angebote für Studenten. Dem schließt sich Benjamin Delgmann von der Bundesagentur für Arbeit an. „Von dem Projekt können die Schüler etwas mitnehmen, das ihnen sonst kaum geboten werden kann. Sie kommen mit vielen Eindrücken und Gesprächsstoff nach Hause und leiten so vielleicht auch ein Gespräch der Berufsfindung mit ihren Eltern ein.“ Und auch am GO soll dieses Gespräch weitergeführt werden. Daher wird ab Mai Benjamin Delgmann – so ist der Plan – jeden Freitag an der Schule vorzufinden sein. Schülern der höheren Klassen sollen persönliche Beratungsgespräche angeboten werden. Dem Druck, eine Entscheidung zu treffen, soll entgegengewirkt werden. Delgmann möchte bei der Vermittlung von Praktikumsplätzen und bei allen möglichen Fragen der Schülern helfen. Darüber ist Marietta Grandemange als Schulleiterin des GO sehr froh. Sie hofft den „TouchTomorrow-Truck“ auch in den kommenden Jahren am GO begrüßen zu dürfen.



Berufsberater Benjamin Delgmann, Arbeitsagentur-Geschäftsführer Matthias Oppel, die MINT-Coaches Hanna Wagner und Eric Reinert, GO-Schulleiterin Marietta Grandemange, Lehrerin Heike Scholz und Berufsberaterin Lisa See (v. l.) sind glücklich über den erfolgreichen Halt des „TouchTomorrow Trucks am Gymnasium. Foto:lm

Bilinguale Schule wächst stetig

Oberursel (cg). Am Tag der offenen Tür der Swiss International School Frankfurt (SIS) hatten Besucher die Möglichkeit, einen Einblick in die Schule zu bekommen. Dabei ist deutlich geworden, dass der Zusammenhalt der Schüler eine wichtige Rolle spielt, insbesondere als die Klassen während des Unterrichts besucht wurden. Anders als gewohnt bekamen die Gäste eine 30-minütige private Führung von Schulleiter Daniel Lauris. Sie konnten konkrete Fragen stellen und hatten die Möglichkeit, jeden Bereich der Schule kennenzulernen und dessen Funktion erklärt zu bekommen.

Im August 2020 öffnete die bilinguale Privatschule An den Drei Hasen. Die Kinder werden in deutscher und englischer Sprache unterrichtet. Wie Lauris erklärte unterrichten die Lehrer täglich wechselnd in den zwei Sprachen. Dies hat den Vorteil, dass die Kinder bereits im jungen Alter mit einer weiteren Sprache konfrontiert werden und diese erlernen. Die Schüler kommen aus aller Welt, etwa ein Drittel aus Deutschland.

Die SIS ist eine Ganztagschule und daher montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Der Unterricht geht von 8.30 Uhr bis 15 Uhr, es ist aber möglich, bereits am frühen Morgen zu kommen sowie bis zum Abend zu bleiben und betreut zu werden. Dies ermöglicht den Eltern mehr Flexibilität und verschafft ihnen ein sicheres Gefühl, dass ihre Kinder gut untergebracht sind. Nach Unterrichtschluss werden zahlreiche AGs angeboten. Ein Beispiel ist der Mechanical and Robotics Club, in dem die Schüler lernen, eigene mechanische Konstrukte zu bauen. „In ferner Zukunft ist der Wunsch dieser AG, dass die Schüler, nach ihren eigenen Ideen, in der Lage sind, Roboter zu entwickeln“, so der Schulleiter, der den Kurs leitet. Lauris hat vor seinem Antritt der Schulleiterstelle Erfahrungen in anderen Schulen gesammelt. Er hat bereits zuvor zehn Jahre lang an Gymnasien sowie fünf Jahre lang an deutschen Auslandsschulen als Oberstufenbetreuer gearbeitet.

Das Schulgeld an der SIS ist nach dem Einkommen der Eltern gestaffelt. Die SIS ist eine



Die zwei Jungs zeigen sich voller Freude beim Deutschunterricht. Foto: cg

staatlich genehmigte Privatschule. Sie hat die gleichen Ferienzeiten wie „normale“ staatliche Schulen und verfolgt das in Hessen vorgesehene Curriculum. Auch das Abitur ist ein angepeiltes Ziel der SIS, die sich noch im Aufbau befindet und derzeit nur etwa 50 Schüler der Jahrgangsstufen eins bis drei zählt. Jedes Jahr soll mindestens eine weitere Stufe hinzukommen. Zusätzlich gibt es eine Eingangsstufe ab fünf Jahren, in der die Kinder aus dem Kindergarten langsam an die Schule herangeführt werden.

Die SIS bietet Musikräume, eine Bücherei und eine Dachterrasse, die zwar noch nicht fertiggestellt ist, aber den Schülern bereits einen entspannten Raum zum Draußen-Lernen bietet. Es ist geplant, dass dort in Zukunft bei gutem Wetter auch regulärer Unterricht stattfindet. Die Schule besitzt interaktive Wandtafeln, was das Lernen der Kinder bereichern soll. Auch der Distanzunterricht während des Lockdowns wurde dadurch für jeden Schüler ermöglicht. Die SIS strebt nach einer engen Verbindung zwischen den Schülern und Lehrern, Klassengrößen von in der Regel rund 22 Schülern ermöglichen es, ein familiäres Umfeld zu schaffen, was die Konzentration der Schüler sowie den Lernprozess fördert.



Über den Besuch der Oberurseler Woche freuen sich die SIS-Schüler. Sie haben eine enge Verbindung innerhalb der Klasse und zeigen das auch. Foto: cg

„Making-Tag“ in der Bücherei

Oberursel (ow). Zum ersten Mal veranstaltet die Stadtbücherei am Marktplatz am Samstag, 14. Mai, einen „Making-Tag“ für Familien mit Kindern ab fünf Jahren. An acht Stationen können die „Little Makers“ gemeinsam mit ihren Eltern tüfteln, bauen, experimentieren, programmieren, basteln und – ganz bestimmt – immer wieder staunen! Der Making-Tag geht von 14 bis 18 Uhr, angemeldete Familien können jederzeit innerhalb des Zeitrahmens vorbeikommen und so lange bleiben, wie sie möchten, da es keinen festen Ablauf gibt.

„Der ‚Making-Tag‘ fördert die Kreativität der Kinder. Das weckt die Neugier, die Welt zu erkunden und stärkt das Selbstvertrauen“, sagt Bürgermeisterin Antje Runge. Die „Maker-Tools“, die an den Stationen ausprobiert werden können, wurden mit dem Preisgeld des Hessischen Leseförderpreises gekauft und sollen auch zukünftig in Workshops und Veranstaltungen der Stadtbücherei zum Einsatz kommen. Mit „Dash“, einem kleinen Computer, lernen die Kinder auf spielerische Weise programmieren. Wenn’s geklappt hat, gelingt es „Dash“, den vorbereiteten Parcours im Café der Stadtbücherei zu absolvieren.

Ein kreatives „Maker-Tool“ ist der neue Schneide-Plotter. Die Kinder suchen sich ein Motiv aus, der Plotter schneidet das Motiv aus Textilfolie aus, zu Hause kann es dann direkt

auf das Lieblings-T-Shirt gebügelt werden. Wie bringt man seinen eigenen kleinen Vulkan zum Ausbrechen? Wer gewinnt die meisten Punkte beim Roboter-Minigolf? Und wie kann man mit einem Lego-Roboter einen „Eierlauf“ machen? Beim Making-Tag kommen Kinder und Erwachsene auf ihre Kosten, indem sie etwas lernen und gleichzeitig viel Spaß haben. Älteren Kindern und Erwachsenen führt Patrick Hummel vor, wie ein 3D-Drucker funktioniert.

Eine Erwachsene muss das Kind oder die Kinder während der Veranstaltung begleiten, da die meisten Angebote nur zusammen ausprobiert werden können. Anmeldung in der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, Telefon 06171-62870 oder per E-Mail an buecherei@oberursel.de unter Angabe der E-Mailadresse, Telefonnummer und des Geburtsdatums des Kindes sind Voraussetzung für die Teilnahme. Pro Kind kostet die Teilnahme drei Euro, die am besten im Voraus bezahlt werden.

Für Veranstaltungen und den Ausleihbetrieb muss kein Impf-, Test- oder Genesenen-Nachweis mehr vorgelegt werden. Für Kinder ab sechs Jahren und Erwachsene besteht Maskenpflicht beim Eintritt und beim Umhergehen. Wer einen Sitzplatz hat, kann die Maske abnehmen.

Stadtwerke schaffen Wohnraum für Geflüchtete

Oberursel (ow). Die Stadtwerke Oberursel engagieren sich bei der Versorgung und Unterbringung von Geflüchteten. Anfang März haben engagierte Mitarbeiter einen Sachspenden- und Freiwilligenaufruf in der Unternehmensgruppe gestartet, um kurzfristig im eigenen Wohnhaus einen umfassend ausgestatteten Wohnraum für fünf aus der Ukraine geflüchtete Menschen zu schaffen.

Bürgermeisterin Antje Runge lobt die „praktische Hilfe für Menschen, die alles in ihrer Heimat zurücklassen mussten“. Sie rechnet „innerhalb der nächsten Wochen mit zusätzlichen geflüchteten Menschen aus dem Kriegsgebiet der Ukraine. Erwartet in Oberursel werden vor allem Frauen, Kinder und ältere Menschen. Zunächst geht es um die Existenzsicherung und damit um ein Dach über dem Kopf“.

Den freiwilligen Helfern im Stadtwerke-Unternehmensverbund ist es gelungen, gemeinsam innerhalb von nur zwei Wochen die leerstehende Mitarbeiterwohnung mit Sachspenden zu möblieren. Vom Duschvorhang über Lampen bis zur kompletten Sofagarnitur und Schränken wurde alles, was benötigt wird, organisiert und mit vielen helfenden Händen

aufgebaut und hergerichtet. Da unter den Sachspenden keine Küche war, haben die Stadtwerke kurzerhand eine gekauft. Dank der Geldspenden aus der Belegschaft in Höhe von insgesamt 510 Euro konnten zudem alle wichtigen Lebens- und Verbrauchsmittel besorgt werden.

Geschäftsführerin Julia Antoni freut sich über das Engagement der Belegschaft: „In der aktuellen Krisensituation ist schnelle und unbürokratische Hilfe das erste Gebot. Wir haben geschaut, wo wir konkret unterstützen können. Unsere Mitarbeiter waren sehr engagiert und haben gemeinsam angepackt und auch außerhalb ihrer Arbeitszeiten geholfen. Im nächsten Schritt wird es auch um die Begleitung im Alltag gehen. Dank russischsprechender Mitarbeiter können wir auch bei den anstehenden Behördengängen unterstützen“. Auch wenn es nur ein kleiner Beitrag in dieser schwierigen Zeit sei, hätten sich alle Beteiligten sehr darüber gefreut, dass sie mit der rund 80 Quadratmeter großen Drei-Zimmer-Wohnung auf unbestimmte Zeit drei erwachsenen Frauen und zwei Kindern einen voll ausgestatteten Wohnraum in Sicherheit zur Verfügung stellen können.



Freuen sich über die schnelle Bereitstellung des Wohnraums für Flüchtlinge (v. l.): Geschäftsführerin Julia Antoni, Ellen Reichert, Ulrike Lindemann und Dirk Breidenbach vom Organisation-Kernteam sowie Bürgermeisterin Antje Runge. Foto: Königslehner

Taunusdienste bitten um Möbelspenden

Hochtaunus (how). Die Taunusdienste gGmbH ist eine Arbeitsförderungsgesellschaft des Hochtaunuskreises, die auch ein Möbelzentrum in Kooperation mit der Kleiderkammer der Caritas Hochtaunus in Neu-Anspach betreibt. Um den geflüchteten Menschen aus der Ukraine schnell und unbürokratisch zu helfen und die Menschen in Wohnungen oder einer Gemeinschaftsunterkunft unterzubringen, fehlen Möbel.

Aus diesem Grund rufen die Taunusdienste GmbH dazu auf, neue oder gebrauchte Möbel und Einrichtungsgegenstände, die aber voll funktionsfähig sind, für ukrainische Flüchtlinge zu spenden, damit die Wohnungen ausgestattet werden können.

Diese können montags, dienstags und freitags von 10 bis 15 Uhr sowie mittwochs von 10 bis 18 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr in

der Siemensstraße 21-23 in Neu-Anspach abgegeben werden. Die Spende sollte vorher per E-Mail an möbelzentrum@taunusdienste.de oder unter Telefon 06081-443011 angekündigt werden. Die Taunusdienste vereinbaren dann einen Termin zwecks Abholung der Spende, sofern die Lagerkapazitäten ausreichen. Bei einer Anmeldung können die Möbelstücke auch vorbeigebracht werden. Benötigt werden vor allem: Einzel-, Doppelsowie Stockbetten, Bettwäsche in Standardmaßen, Babybetten und Kinderzimmermöbel, Schränke, Tische und Stühle, Sofas und Beistelltische in kleineren Maßen (keine Wohnlandschaften) sowie Geschirr. Elektrogeräte werden aus versicherungsrechtlichen sowie Haftungsgründen nicht entgegengenommen. Auch Kinderspielzeug wird gerne angenommen.

Kreis-Wohnung hergerichtet

Hochtaunus (how). Der Landkreis schätzt, dass bislang etwa 2000 Geflüchtete aus der Ukraine im Hochtaunus untergekommen sind – der Großteil in Privatunterkünften. Mit Hochdruck wird daran gearbeitet, ausreichend Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Der Hochtaunuskreis hat seine leerstehende Wohnung

renoviert und stellt diese als Unterkunft für eine Familie mit Kindern aus der Ukraine zur Verfügung. Mit zahlreichen fleißigen Helfern ist es gelungen die Wohnung, beziehungsweise das Haus fertig herzurichten – die Möbel wurden gespendet von Mitarbeitern der Kreisverwaltungen. „Wir bedanken uns für das großartige Engagement und die Unterstützung der Mitarbeiter aus dem Landratsamt in dieser schwierigen Zeit“, sagen Krebs und Schorr unisono. Die Wohnung ist nun bezugsfertig, und die Schlüssel werden nächste Woche an eine ukrainische Familie übergeben. „Die Menschen haben ihr zu Hause verloren. Für uns war es ganz wichtig, sie aufzunehmen“, sagen Krebs und Schorr. Vor allem die Schicksale von Kindern auf der Flucht hätten beide tief bewegt: „Wir haben selbst Kinder und deshalb alles in Bewegung gesetzt, das Haus herzurichten.“ Wenige Tage vor Ankunft der Familie erledigen die Helfer die letzten Arbeiten. Sie räumen Geschirr in die Küche ein, hängen einen Spiegel auf und schrauben noch fix Garderobenhaken an die Wand. Dann ist alles fertig.



Landrat Ulrich Krebs (r.) und Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr (l.) beim Transport der Möbel. Foto: Hochtaunuskreis



Die Schüler der IGS hören aufmerksam den Rednern zu und zeigen sich solidarisch mit den Menschen in der Ukraine. Foto: cg

Friedenslauf der IGS als Symbol gegen den Krieg

Oberursel (cg). Der Krieg in der Ukraine erschüttert die ganze Welt. Die Integrierte Gesamtschule Stierstadt (IGS) setzte am letzten Schultag vor den Osterferien ein Zeichen für Frieden und Solidarität mit den Menschen in der Ukraine. Die fünften Klassen der IGS hatten sich dafür eingesetzt, dass am Freitag ein Friedenslauf durch Oberursel stattfinden konnte. Rund 800 Schüler zogen mit Transparenten von ihrer Schule vor das Rathaus und zurück. Mit diesem Friedenslauf wollten die Schüler nicht nur ihre Solidarität mit den Menschen in der Ukraine ausdrücken, sondern auch verdeutlichen, dass sie Krieg als Form der Konfliktlösung strikt ablehnen, und auf ein friedvolles Miteinander hinweisen. Start für den Friedenslauf war um 8 Uhr an der Schule. Die Schüler hatten zuvor in ihren Klassen verschiedenste Plakate vorbereitet, Steine bemalt und Lieder einstudiert. Um etwa 9.30 Uhr machten die Schüler einen Zwischenstopp vor dem Rathaus. Dort gab es eine kurze Kundgebung im Bereich des Jürgen-Ponto-Brunnens. Alle Schüler versammelten sich und hielten ihre Plakate hoch. Einige platzierten die von ihnen angemalten Steine und legten sie auf Mauern oder Treppen aus. „Es macht mich glücklich, zu wissen, dass ich helfe“, sagte eine Schülerin namens Elaine.

Am Rathaus sagte Bürgermeisterin Antje Runge, dass sie sich darüber freue, ein Teil der Aktion zu sein. Sie bedankte sich bei den Schülern der IGS für das, was sie auf die Beine gestellt haben. „Bitte engagiert euch“, waren ihre Worte. Ein Appell an die Jungen und Mädchen, aber auch an alle anderen. „Vielleicht ist diese Aktion ein Zeichen, dass wir nicht alleine, sondern zusammen sind“, sagte IGS-Schulleiter Markus Herget und forderte alle Anwesenden dazu auf, sich für die Men-

schenrechte und den Frieden einzusetzen. Herget wies auch darauf hin, dass der Krieg durch den Friedenslauf der IGS nicht enden werde. Es sei jedoch wichtig, die Menschen für den Krieg zu sensibilisieren. Er gab bekannt, dass nach den Osterferien die IGS 50 Kinder aus der Ukraine aufnehmen werde, und bat die Schüler darum, sie freundlich zu empfangen und zu integrieren.

Schulsprecher Daniel Neuner zeigte sich entsetzt über die Situation in der Ukraine. Er erinnerte daran, dass noch vor einigen Wochen ein Krieg unvorstellbar gewesen sei. Zudem wies Neuner auf andere Länder wie Afghanistan hin, in denen seit Jahren Unfrieden herrscht. Neuner erinnerte auch an die Lebensumstände in Afrika, daran, unter welchen Bedingungen Kinder dort aufwachsen, und ermutigte die Schüler, Lehrer und Eltern, zu helfen. „Viele teilen ihr Zuhause jetzt mit Geflüchteten, treffen sich mit ihnen, bringen ihnen Deutsch bei und sammeln Spenden für sie“, sagte Neuner und warnte davor, sich gegen Russen zu wenden: „Es ist allein Putins Krieg. Ihr könnt allen Russen die Hand geben. Nur gemeinsam sind wir stark.“

Zum Abschluss sang IGS-Lehrerin Beatrice Balthes in Begleitung ihres Kollegen Tim Meyer an der Gitarre die Lieder „Imagine“ von John Lennon und „Dear Mr. President“ von Pink. Schulpfarrerinnen Frauke Schwarzenböck sprach den Segen, der über alle Religionsgrenzen hinweg gelten sollte.

Die Schüler verhielten sich während der Kundgebung respektvoll. Sie waren begeistert von der Aktion, was auch an der Vielzahl der Plakate deutlich wurde. Nach Beendigung des Zwischenstopps auf dem Rathausplatz begaben sich die Jungen und Mädchen, eskortiert von der Polizei, auf ihren weiteren Weg durch die Stadt und zurück zur IGS.



Nach der Kundgebung auf dem Rathausplatz setzen die Schüler der IGS den Friedenslauf fort und zeigen auf dem weiteren Weg durch die Stadt ihre Plakate. Foto: cg

Gesangsangebot für Geflüchtete

Oberursel (ow). Der Gesangverein Germania Weißkirchen lädt geflüchtete Erwachsene und Kinder ein, an den wöchentlich stattfindenden Chorproben teilzunehmen. Dadurch können sie Abwechslung finden und neue Kontakte knüpfen. Angeboten wird dienstags der Pop- und Jazzchor von 19 bis 20.30 Uhr sowie der Männerchor dienstags von 20.30 bis 22 Uhr

auf dem Parkdeck des Hotels Rilano, Zimmermühlenweg 35. Der Frauenchor trifft sich donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr und der Kinder- und Jugendchor mittwochs von 16.45 bis 17.30 Uhr oder von 17.45 bis 18.45 Uhr im Gemeindehaus St. Crutzen, Bischof-Brand-Straße 13. Infos gibt es im Internet unter www.gesangverein-weisskirchen.de.

„Liebeserklärung“ der Stadt an ein großes Unternehmen

Oberursel (js). Die Stadt Oberursel, ihre politische Führung und die Verwaltungsspitze werben intensiv und öffentlich um die Ansiedlung eines großen Verbands auf einer gewerblichen Entwicklungsfläche im Süden der Stadt. Dass die Stadt dabei auf Gegenliebe stößt, haben die beiden potenziellen Partner nach Angaben aus dem Rathaus schon vor knapp einem Monat in einem „Letter of Intent“, also einer Absichtserklärung bekundet, ein unterschrittsreifes Vertragswerk gibt es aber noch nicht. Nun liegt die vorsichtig und doch deutlich formulierte „Liebeserklärung“ der Stadt in ganzer Länge öffentlich vor, das Stadtparlament hat sie am vergangenen Donnerstag im Einvernehmen beschlossen. Sachlich trocken der Beschlussvorlag: „Die Stadt Oberursel begrüßt den Ansiedlungswunsch des Verbandes der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik (VDE) in Oberursel und bestätigt dies gegenüber dem VDE mit der beigefügten Absichtserklärung.“

Das angestrebte Liebesnest soll im Gebiet der „südlichen Riedwiese“ an der Frankfurter Landstraße (L 3004) zwischen dem Edeka am Ortsrand von Weißkirchen und dem Kreisverkehr an der Gablonzer Straße entstehen. Die angebotene etwa 4,5 Hektar große Fläche soll „zeitnah“ einer baulichen Entwicklung „zugeführt und vermarktet“ werden. So steht es in der Präambel der Absichtserklärung. Die Stadt hält in diesem Areal derzeit etwa 53 Prozent der Grundstücke in ihrem Eigentum, in Vorgesprächen mit den maßgeblichen privaten Grundstückseigentümern seit 2020 wurde ihr laut Unterpunkt „Planungsstand“ eher Verkaufsbereitschaft als der Sinn nach Eigennutzung signalisiert. Auch mit dem Vorstand des VDE führt die Stadt bereits seit 2021 Gespräche. Ziel ist die Ansiedlung des VDE als neuen Campus auf einer Fläche von rund drei Hektar auf dem Wiesenareal zwischen Haupt-

verkehrsstraße und Ortsrandbebauung, im Norden angrenzend an das noch junge Gewerbegebiet „Nördliche Riedwiese“ mit einem bunten Branchen-Mix.

Erste Konzeptstudien für einen VDE-Campus hat der Vorstand des VDE bereits vorgestellt und mit Mandatsträgern diskutiert. Das eingeleitete Bebauungsplanverfahren könnte nach dem Prinzip eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes weitergeführt werden, spezifische Planinhalte daher eng mit dem Interessenten abgestimmt werden. Die Verantwortung für die städtebauliche Ordnung und Planung verbleibt in diesem Verfahren bei der Stadt. Beim Ankauf von Flächen will die Stadt den VDE „nach Kräften unterstützen“. Von weiteren Interessenten ist bisher nicht die Rede, die südliche Riedwiese soll ganz mit Blick auf die Interessen des gewünschten Partners entwickelt werden. In der „Schlussbemerkung der Erklärung heißt es: „Die Stadt Oberursel freut sich über das Interesse des VDE, sich in Oberursel anzusiedeln zu wollen und begrüßt es, wenn sich der VDE für den Standort in der südlichen Riedwiese entscheidet.“

Sollte das beidseitige Werben nach Plan verlaufen, könnte ein möglicher Baubeginn Ende 2024 angepeilt werden, schätzte der langjährige Stadtplanungschef Arnold Richter, der das Projekt vorbereitet hat, kurz vor seiner Verabschiedung in den Ruhestand Ende März. Bei den Planspielen von Verband und Magistrat geht es um die Ansiedlung von Verwaltung und Prüflabors, um Forschung und internationale Vernetzung durch Seminare und Kongresse. Erhofft werden viele „innovative zukunftssträchtige Arbeitsplätze“ und eine Sogwirkung durch Branchenkontakte auf andere Wirtschaftszweige. „Die Ansiedlung von VDE in Oberursel wäre ein wichtiges Signal für unsere Wirtschaft“, so Bürgermeisterin Antje Runge.

Betreuung im Alter zu Hause

Oberursel (ow). Oft ist ein Sturz der Auslöser oder eine Herzattacke. Ganz plötzlich werden Eltern oder Angehörige pflegebedürftig und eine gute, schnelle, legale Lösung ist gefragt. Menschen im mittleren Alter, die schlagartig mit diesem Thema konfrontiert werden, sind häufig stark gefordert. Können Angehörige zu Hause betreut werden?

Es ist von Vorteil, wenn Angehörige über Grundsätzliches schon Bescheid wissen, bevor es so weit kommt. Die Regionalleiterin der Brinkmann Pflegevermittlung für Frankfurt und den Taunus, Susanne Schneider, wird im Rahmen des monatlichen Treffs der Säule Unternehmerinnen im fokus O. zu diesem Thema einen Vortrag halten mit dem Titel „Einen alten Baum verpflanzt man nicht – zu

Hause bleiben mit der sogenannten 24-Stunden-Betreuung“. Die meisten Senioren haben den Wunsch, im eigenen, vertrauten Umfeld zu bleiben, und die meisten Ärzte empfehlen ihrerseits eine Betreuung zu Hause. Dies ist legal machbar, auch wenn Rundum-Betreuung nötig wird. Doch wie funktioniert die legale Beschäftigung osteuropäischer Pflege- und Betreuungskräfte im Detail? Wie findet man die richtige Person, was kann und darf die Betreuungskraft leisten – und was nicht? Für wie lange bindet man sich an eine Agentur und mit welchen Kosten ist zu rechnen? Der Vortrag findet am Mittwoch, 20. April, ab 19.30 Uhr im Rilano Hotel, Zimmersmühlweg 35, statt. Anmeldung per E-Mail an schneider@brinkmann-pflegevermittlung.de.

Gegen Raser, Poser und Tuner

Hochtaunus (how). Am Karfreitag, 15. April, wird sich das Polizeipräsidium Westhessen mit einer Vielzahl von Kontrollmaßnahmen an dem landesweiten Aktionstag gegen Raser, Poser und illegale Tuner beteiligen. Hierbei wird die Polizei durch verschiedene Maßnahmen und Kontrollen rund um das Thema Verkehrssicherheit in allen fünf Polizeidirektionen präsent sein.

Ziel ist es unter anderem, der Szene aus Rasern, Posern und Tunern auf die Finger zu schauen und Verstöße konsequent zu ahnden. Angehaltene Fahrzeuge werden auf das Vorliegen unerlaubter Umbauten von Motoren oder Karosserien überprüft. Weiterhin liegt der Fokus auf dem Feststellen und Ahnden

von Geschwindigkeitsverstößen. Bei Verkehrskontrollen wird auch das Vorliegen sämtlicher notwendiger Papiere inklusive der ordnungsgemäßen Eintragung etwaiger Umbauten kontrolliert. Illegale Autorennen mit ihren teilweise schweren Folgen haben auf den Straßen nichts verloren. Diese werden auch an diesem Tag ins Visier genommen und bei entsprechenden Feststellungen strikt geahndet. Außer offensiven Verkehrskontrollen durch uniformierte Beamte werden auch zivile Kräfte am Aktionstag mitwirken. Eine der Kontrollmaßnahmen wird medial über die „Sozialen Netzwerke“ des Polizeipräsidiums Westhessen begleitet und kann über die entsprechenden Kanäle verfolgt werden.

Am Ostertag Gutes tun

Oberursel (gt). Markus Kotkowski und Imelda Schiller vom Oberseler Verein „Wandern und Walken für den guten Zweck Hochtaunus“ – auch als „Walk Melly & Markus Walk“ bekannt – veranstalten am Ostertag, 16. April, einen „Xtrem-Marsch“ zugunsten des Vereins „Aktion Brücke Obdachlosenhilfe aus Fürstfeldbruck“.

Los geht's um 9 Uhr an der Endhaltestelle der U3. Unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Regeln und mit verzögerten Startzeiten für die Teilnehmer soll eine Strecke von 18,5 Kilometern in sechs Stunden zurückgelegt werden. Die genaue Strecke wird allerdings erst zwei Wochen vorher bekanntgegeben, nach etwa zehn Kilometern wird es eine

Verpflegungsstation geben. Alle, die es ins Ziel schaffen, erhalten eine Urkunde sowie eine Medaille. Wer an der Verpflegungsstation oder danach aussteigt, darf sich wenigstens über eine Urkunde freuen. Schirmherren des Laufs sind die Autoren des Buchs „Handbuch Ultrawandern“, Stefanie Nonnenmann und Wolfgang Niedermeier, und der Gewinn wird in Form von Sachleistungen an die „Aktion Brücke“ gespendet. Der Verein unterstützt Obdachlose in München und im Landkreis Fürstfeldbruck. Er bietet sowohl kurzfristige Hilfe als auch eine langfristige Betreuung an. Weitere Informationen zum „Xtrem-Marsch“ und Anmeldung im Internet unter www.wuwhochtaunus.de.



Anlässlich der Clubhaus-Einweihung treffen sich die Meisterfußballer des 1. FC 04 Oberursel aus früheren Zeiten wieder einmal auf der Heide (v. l.): Peter Emsermann, Wolfhard Heimann, Heinz Wentzell und Heinz Ellbrecht (hintere Reihe) sowie Karl Kilb, Peter Schüßler, Werner Remy und Jürgen Wiegand (vordere Reihe).
Foto: gw

Clubhaus-Umbau mit Wasser aus Lourdes feierlich geweiht

Oberursel (gw). Mit einer rundum gelungenen Veranstaltung hat der 1. Fußball-Club 1904 Oberursel am Sonntag seinen Clubhaus-Umbau auf der Sportanlage „Stierstädter Heide“ an der Königsteiner Straße eingeweiht. Dass der älteste Fußballclub der Stadt auf Tradition großen Wert legt, ist mit der Präsentation früherer Meisterkicker deutlich geworden. Mit dem inzwischen 89-jährigen Werner Remy war das einzige noch lebende Mitglied der Hessenspokalsieger-Mannschaft des Jahres 1952 eingeladen worden. Remy, Vater des Spelausschuss-Mitglieds Götz Remy, hat unter dem Beifall der Zuschauer pünktlich um 15 Uhr mit eleganter Technik den Anstoß zum A-Liga-Punktspiel zwischen dem 1. FC 04 Oberursel und dem FSV Friedrichsdorf II (4:1) ausgeführt.

Aber nicht nur Remy senior wurde umjubelt. Auch der Meistermannschaft aus der Saison 1971/72 wurde applaudiert, die in stattlicher Anzahl zur offiziellen Umbau-Eröffnung auf der Heide erschienen war. Comedian Peter Schüßler, vor 50 Jahren selbst Mitglied dieses erfolgreichen Fußballteams, moderierte auf seine humorvolle Art die Feier und bedankte sich bei einem 78-jährigen FC-Mitglied (bereits seit 67 Jahren im Verein) für eine Spende in Höhe von 5000 Euro.

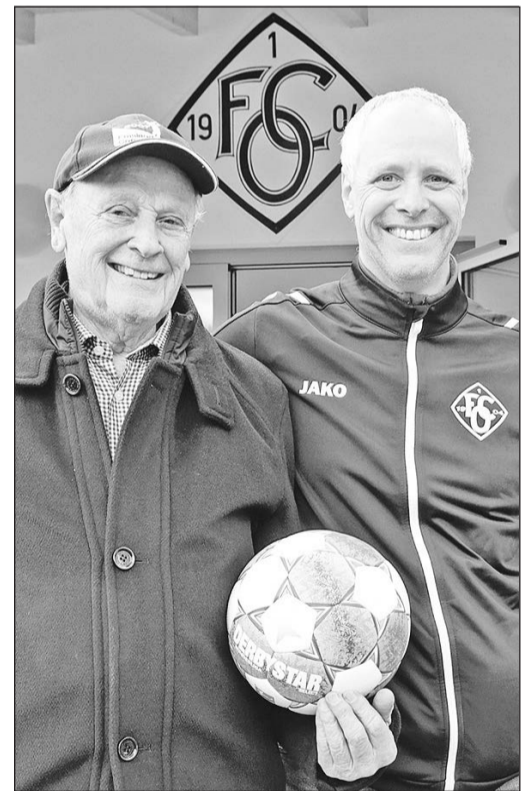
Sollten die Oberurseler Fußballer von Trainer Mehmet Cetin in diesem Jahr die Meisterschaft erringen – als Tabellenzweiter stehen die Chancen gut –, fließen am Ende der Saison 2000 dieser 5000 Euro in die Mannschaftskasse. Ansonsten kommt der komplette Betrag dem Verein zugute.

Er kann Geld gut gebrauchen, denn der von Architekt Stefan Höfert konzipierte Umbau hat rund eine halbe Million Euro gekostet und sich wegen den Auswirkungen der Coronapandemie um rund 170 000 Euro verteuert. Wie FC-Geschäftsführer Oliver Nüchter berichtete, hatten die konkreten Planungen 2018 Fahrt aufgenommen, als ein neues Vorstandsteam dem sportlich wie wirtschaftlich am Boden liegenden Traditionsverein neues Leben eingehaucht hat. Die Umbauarbeiten haben im Oktober 2019 begonnen, nun verfügen die 04er mit ihren beiden Männermannschaften und den Nachwuchsteams – in den älteren Jahrgängen im Jugendförderverein – über einen zeitgemäßen Trakt mit großzügigen Umkleidekabinen, Geschäftszimmer und einem separaten Bereich für die Trikot-Wäsche. Der renovierte Clubraum im alten Teil des

Gebäudes profitiert von einer Kooperation mit dem benachbarten Waldkindergarten, der dort sein Essen einnimmt. Aus diesem Grund wurde die Küche auf den aktuellsten Stand der Technik gebracht und verfügt unter anderem über eine moderne Industrie-Geschirrspülmaschine.

Diese Küche war jahrzehntelang der Arbeitsbereich von Maria Madl. Die überaus rüstige Vereinslegende, die am 15. Mai ihren 92. Geburtstag feiert, weihte den Clubhaus-Umbau anlässlich der Feier in einem sehr emotionalen Moment mit geweihtem Wasser aus Lourdes.

Zu den Gratulanten, die dem 1. FC 04 Oberursel in seinem neuen Zuhause alles erdenklich Gute wünschten, gehörten auch Bürgermeisterin Antje Runge und Kreisfußballwart Andreas Bernhardt. Er hat eine ganz besondere Beziehung zu diesem Verein, denn er hatte 1999 als damals 28-jähriger engagierter Ehrenamtler den Vorsitz des 1. FC 04 übernommen.



Fußball-Legende Werner Remy (89, hier mit Sohn Götz) hat den Anstoß zum A-Ligaspiel des 1. FC 04 Oberursel gegen den FSV Friedrichsdorf II ausgeführt.
Foto: gw

Die Oberurseler Woche sucht
zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Stadtmitte: Herzbergstr./Bleibiskopstr./Zum Fleming/Rosertstr.

Oberstedten: Buchenweg/Lärchenweg/Grenzstr./Heckenweg

Stierstadt: Birkenstraße/Pfaffenweg/Eichenstraße

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Leichtathleten ehren die Sportler des Jahres

Hochtaunus (fk). Eigentlich sind Leichtathleten, besonders die Läufer, ja immer ziemlich flott unterwegs. Diesmal dauerte der Kreistag der olympischen Kernsportart in der Vereinsturnhalle der TSG Friedrichsdorf etwas länger. Mit knapp zwei Stunden gab es trotzdem noch eine gute „Endzeit“, da diesmal auch eine ganze Reihe von Ehrungen auf dem Programm standen.

Zudem trug Klaus Schuder, Präsident des hessischen Leichtathletik-Verbands, als Gast ein paar Informationen zur geplanten Strukturreform im Verband vor. Gleich zu Beginn der Sitzung erhoben sich die rund 30 Gäste der Veranstaltung – nur wenige Vereine hatten keinen Vertreter geschickt – zum Totengedenken von den Sitzen. Ein großer Verlust war der Tod von Gabi Kriwenko (LC Steinbach). Die amtierende zweite Vorsitzende des LA-Kreises verstarb vergangenes Jahr völlig überraschend nur wenige Wochen nach dem Kreistag 2021. Auch von Harry Fritsch (TV Oberstedten) und Horst Günther Fuhrmann (TV Dornholzhäuser), beide langjährige Unterstützer der heimischen Leichtathletik, musste man sich verabschieden.

„Auch im zweiten Coronajahr konnten unter erschwerten Bedingungen im Kreis zwei Meisterschaften und ein paar weitere Wettkämpfe durchgeführt werden. Bedauerlich ist jedoch, dass besonders für die jüngeren Klassen im Schülerbereich recht wenig Startmöglichkeiten bestanden“, so die Kreisvorsitzende Dagmar Fuhrmann (Usinger TSG). Statistiker Bruno Gold (LC Steinbach) berichtete, dass trotz der nicht immer einfachen Wettkampfsituation 33 neue Kreisrekorde (18 im männlichen sowie 15 im weiblichen Bereich) erzielt wurden. Bei der Präsentation der „Sportler des Jahres“ – hier werden unabhängig von der Altersklasse die Top-Drei bei den Männern und Frauen ausgezeichnet – räumte einmal mehr der Königsteiner LV gewaltig ab. Gleich fünf von sechs Auszeichnungen gingen an den jüngsten Verein im Kreis.

Die „Weinroten“ aus der Burgstadt stellten im weiblichen Bereich gleich alle Top-Kräfte. Führend war hier Weitspringerin und Olympia-Teilnehmerin Maryse Luzolo. Teamkollegin Vanessa Grimm war bei Olympia im Sie-

benkampf im Einsatz und glänzte mit Top-Resultaten bei den internationalen Meetings in Götzis (AUT) sowie Ratingen. Mia Haselhorst (2021 noch U18) startete bei der Jugend-DM, wurde über die Kurzhürden süddeutsche Meisterin und holte zwei HM-Medaillen.

Bei den „Jungs“ hatte Sprinter Tim Kolbe (TSG Friedrichsdorf) ein bärenstarkes Jahr (zwei süddeutschen Titel, einmal SDM-Bronze, zweimal Hessen-Gold und zwei neue Kreisrekorde). Okai Charles (Königsteiner LV) holte bei der Nachwuchs-EM in Tallinn (EST) mit der deutschen Staffel Bronze über 4x400 Meter und wurde auf der Stadionrunde noch deutscher Meister. Sven Wagner (auch KLV) lief in Tallinn die 1500 Meter und erkämpfte sich DM-Silber (in der U23).

Kampfrichterwartin Peggy Martens (TSG Wehrheim) konnte vermelden, dass es momentan lediglich 18 lizenzierte (und einsatzbereite) Kampfrichter im Kreis gibt. Fast alle 40 Jahre oder deutlich älter. Jüngerer Nachwuchs ist nicht in Sicht. Bei weiteren Ausfällen ist es nur noch eine Frage der Zeit, dass ein geregelter Wettkampfbetrieb nicht mehr garantiert werden kann. Dies betrifft dann auf Kreisebene besonders die Schülerklassen.

Betretenes Schweigen herrschte im Auditorium, als die Ergänzungswahlen zum Führungsgremium auf der Tagesordnung aufgerufen wurden. Kein einziger der acht vakanten Posten konnte besetzt werden. Hier darf man gespannt sein, wohin die Kreis-LA steuert, wenn sich 2023 eventuell einige der seit über zehn Jahre aktiven Führungskräfte nicht mehr zu Wahl stellen. In ihrem Kassenbericht konnte Julia Leiacker (SG Anspach) vermelden, dass die Finanzlage weiterhin gesund ist und das Jahr mit einem soliden vierstelligen Plus abgeschlossen werden konnte.

Beim hessischen Verbandstag am 12. November in Baunatal werden Bruno Gold (LC Steinbach), Dagmar Fuhrmann (Usinger TSG), Kai Kaufmann sowie Anette Fröhlich (beide TSG Wehrheim) die Interessen des Kreises vertreten. Lars Kolbe (TSG Friedrichsdorf), Katja Weinig (Königsteiner LV), Julia Leiacker (SG Anspach) sowie Christina Kuchta (TV Dornholzhäuser) stehen als Ersatzdelegierte zur Verfügung.

Ausrichter stellt drei Gaumeister

Hochtaunus (gw). Der Wettkampfbetrieb im Turngau Feldberg nimmt wieder Fahrt auf. Nachdem bereits die Gau-Einzelmeisterschaften im männlichen Bereich ausgetragen wurden, konnten jetzt auch die Turnerinnen ihre Titelträger des Jahres 2022 ermitteln.

Ermöglicht wurde dies durch die SGK Bad Homburg, die ihre vereinseigene Turnhalle zur Verfügung gestellt hat, da die für diese Veranstaltungen vorgesehene Sporthalle der Altkönigschule in Kronberg derzeit als Flüchtlingsunterkunft genutzt wird und die Sporthalle der Gesamtschule am Gluckenstein in Bad Homburg weiterhin gesperrt ist.

Erfolgreichster Verein war diesmal der TV Kalbach, der sich fünf der elf Titel gesichert hat, gefolgt von Ausrichter SGK Bad Homburg (3), der SG Anspach (2) und dem TV Weißkirchen (1).

Fachbereichs-Leiterin Kirsten Sukop von der SGK Bad Homburg war als Wettkampfleiterin erfreut über die große Beteiligung der Gau-Einzelmeisterschaften vor allem im jüngeren Bereich. Insgesamt sind in Bad Homburg 76 Turnerinnen an die Geräte gegangen.

Die Ergebnisse:

Wettkampf 1; Jahrgänge 2004 und jünger (LK 3): 1. Paulina Herber 44,20 Punkte, 2. Suvi Kursawe (beide TV Weißkirchen) 42,90.

WK 2; Jahrgänge 2006 – 2008 (LK 2): 1. Laura Horneck (TV Kalbach) 50,45, 2. Franca Dröge 48,70, 3. Micaela Lange 48,40, 4. Lilian Rotert (alle SGK Bad Homburg) 48,30, 5. Lea Maxine Reger (TV Kalbach) 47,40, 6. Liina Kursawe (SGK) 47,30, 7. Julie Carolina Matejka (TVK) 44,15.

WK 3; Jahrgänge 2008 – 2010 (LK 3): 1. Jelena Bennowitz (TVK) 50,30, 2. Chrisalia Xifara 48,85, 3. Pia Jackschath 44,35, 4. Sophie Dingeldey (alle SGK) 43,90, 6. Larissa Dobric (TVK) 40,55.

WK 4; Jahrgänge 2010 – 2013 (LK 4): 1. Grethe Lehinant 45,55, 2. Maja Salbinger (beide TVK) 41,65.

WK 5; Jahrgangsoffen (LK 4): 1. Berra Rana Hacioglu 45,95, 2. Vivien Reger (beide TVK) 40,85.

WK 6; Jahrgänge 2004 und jünger (P 7 – P

9): 1. Chloe Schiltknecht (SGK) 57,0.

WK 7; Jahrgänge 2007 – 2009 (P 6 – P 7): 1. Mia Valenta (SGK) 61,90, 2. Karolin Klöppel (SG Anspach) 58,45, 3. Mata Schuckart (TVW) 57,80.

WK 8; Jahrgänge 2008 – 2011 (P 5 – P 6): 1. Amanda Schmitz (SGK) 59,90, 2. Mia Neining 59,30, 3. Sarah Göcking 59,25, 4. Ronja Bräuning 58,45, 5. Lea Jungke (alle SGA) 58,0, 6. Maya Fertig (TVW) 57,0, 7. Alessa Puljic (TVK) 56,90, 8. Evelyn Kraus (SGK) und Fiona Munsche (TVK) jeweils 55,60, 10. Vile Jungke (SGA) 54,95, 11. Lenja Krell und Nele Jäger (beide TG Ober-Rosbach) jeweils 54,10, 13. Indira Wagener (TVK) und Maja Creutz (TGO) jeweils 53,40, 15. Louisa Weifsbach (TGO) 52,10, 16. Lola-Lotta Sturch (TVK) 51,20.

WK 9; Jahrgänge 2010 und jünger (P 5): 1. Carlotta Neumann 55,60, 2. Elisa Maria Bastos Henseler Caps (beide TVK) 55,0, 3. Amelie Jostes 54,30, 4. Adeline Bakewell 53,85, 5. Milena Betz (alle SGK) 53,35, 6. Sofie Evcin (TVK) 53,10, 7. Lilly Hallert (SGA) 52,95, 8. Marleen Schraml (SGK) 52,95, 9. Sina Knipp (SGA) 52,55, 10. Grace Johnston (SGK) 51,65, 11. Julia Merckle (TGO) 51,60, 12. Lucy Fink (TVW) 51,55, 13. Alina Jost (SGK) 51,05, 14. Marlina Friedrich (TVK) 50,60, 15. Emma Wendel 50,55, 16. Matilda Crompton 50,30, 17. Julia Kirchlner (alle TGO) 49,30, 18. Meike Kämpf (TVW) 47,65, 19. Romy Moses (SGK) 46,90, 20. Valentina Böh von Rostkron (TVW) 44,50.

WK 10; Jahrgangsoffen (P 5): 1. Dana Kisova 53,55, 2. Sara Chwala-Grad (beide SGA) 52,10, 3. Nina Jackschath 52,10, 4. Elisa Dauch (beide SGK) 51,85, 5. Nike Thoma (SGA) 51,50, 6. Erona Sejdiu 50,75, 7. Ella Pickering (beide SGK) 46,50.

WK 12; Jahrgangsoffener Dreikampf (P 5 – P 7): 1. Laura Hörger (SGA) 42,10, 2. Juliana Krick 39,20, 3. Ada Korkmaz 39,05, 4. Hannah Fenyö 38,30, 5. Maria Clara da Silva 38,20, 6. Arila Uka 37,50, 7. Mathilda Brecht 37,45, 8. Lea Anderson 37,25, 9. Sarah Fenyö 36,75, 10. Tuana Liya Celik 35,15, 11. Kayra Özdemir (alle TVK) 34,25.

TSGO gewinnt Hochtaunusderby



Celine Ramacher (Nummer 2) steuert zum 29:24-Erfolg der TSG Oberursel III im Hochtaunusderby der Handball-Bezirksliga B bei der SG Wehrheim/Obernheim ein Tor bei. Foto: gw

Katastrophaler Auftritt der TSGO-Männer am Schwarzbach

Oberursel (js). Saft- und kraftlos standen die Jungs auf der Platte, wie körperlich und geistig nicht ganz anwesend. Ohne die besondere Körpersprache, die man braucht, um ein erstes Alles-oder-nichts-Spiel erfolgreich zu bestreiten. Mit einem rundum herb enttäuschenden Auftritt sind die ambitionierten Handballer der TSG Oberursel in die Meisterrunde der Bezirksoberliga eingestiegen. Mit dem erklärten Ziel Aufstieg in die Landesliga vor Augen war das eine bittere Nummer, die das Team von Trainer Mario Ljubic da den mitgereisten Fans in der Schwarzbachhalle zu Kriftel geboten hat. Die Ratlosigkeit stand allen ins Gesicht geschrieben nach dem Debakel am Schwarzbach. Ausgerechnet gegen die ohne Sieg in die finale Aufstiegsrunde gegangene MSG Schwarzbach, der Favorit patzte gegen den erklärten Außenseiter. Und das viel heftiger als es das Endergebnis von 28:30 zu Ungunsten der Oberurseler suggerieren mag.

Ohne Trainer, ohne Stammtorwart Ian Michelson, ohne zwei kranke Spieler agierte die TSGO ohne Kopf und Herz und im Abschluss mit zittriger Hand gegen einen keineswegs überragenden, aber auch nicht biederen Gegner, der die Gunst der Stunde nutzte, von Minute zu Minute mehr Spaß am Spiel entwickelte und schon bis zur Halbzeit auf fünf Tore Vorsprung (17:12) enteilt war. Torwart Kilian Witzel hatte bis zum Wechsel mit Yanik Gogolin kurz vor der Pause nicht eine Hand oder einen Fuß an den Ball gebracht, von der löchri gen Abwehr im Mittelblock kam keine Hilfe. Auf dem Platz ging kein emotionaler Ruck durch die Mannschaft, auch nicht durch Auszeiten und Spielerwechsel, die zu spät von der Bank angesagt wurden. Der neue Co-Trainer Thomas Rös gen konnte in der Krise keine Akzente setzen, erst bei acht Toren Rückstand ordnete er eine Korrektur in der löchri gen Abwehrformation an. Als es für

eine Wende schon fast zu spät war. Es gab in diesem total verkorksten Spiel tatsächlich noch einen Moment, als eine Unachtsamkeit des Gegners die Chance zum späten Glück bot. Knapp 54 Minuten waren da schon gespielt, die TSGO hatte binnen weniger Minuten einen Acht-Tore-Rückstand fast aufgearbeitet, die MSG Schwarzbach wackelte, noch ein Gegentor mehr hätte die späte Wende beim Stand von 26:23 für die Heimmannschaft eingeleitet, das war deutlich zu spüren. Max Macho nach abgefangenem Ball allein auf dem Weg zum Tor, aber ein schwacher Wurf, halbhoch in die Torwartecke, symptomatisch für das Team, das über die gesamte Spielzeit mehr Schwächen als Stärken zeigte. Kurz zuvor schien das Spiel beim 24:16 gelaufen, doch plötzlich war der lang erwartete Lebensgeist in einer Mannschaft aufgetaucht, die über weite Strecken der Partie nur neben sich gestanden hatte. Wie Macho in diesem Moment, wie seine Kollegen auf dem Feld eins ums andere Mal bei zahlreichen unqualifizierten Abschlüssen. In einem Spiel, auf das man über Monate hingearbeitet hat.

Die TSG Oberursel hat sich durch die erste Saisonniederlage unnötig eine schwere Last aufgebürdet, denn nach dem Frust von Kriftel muss sie nun wohl beide Spitzenspiele gegen die noch verlustpunktfreie HSG Hochheim/Wicker gewinnen, um im Rennen um den Landesliga-Aufstieg zu bleiben. Die Chance zur Rehabilitation hat das Team erstmals am Samstag, 23. April, um 19.30 Uhr in eigener Halle.

Einzig Yanik Scheich agierte in Kriftel gewohnt souverän und cool, verwandelte alle sieben Strafwürfe für seine Mannschaft und war mit neun Toren erfolgreichster Werfer der TSGO. Außer ihm trafen Timo Günther (6), Tobias Hentschel (5), Max Macho (4), Alex Mertzlin (2) und Luca Gogolin (2).

Sport in Kürze

Fußball: Das wegen Coronaerkrankungen in der Kreisliga B ausgefallene Derby zwischen dem SV Bommersheim und dem FC 06 Weißkirchen II ist von Klassenleiter Andreas Hartmann für den 3. Mai um 20 Uhr neu angesetzt worden.

Fußball: Die in der Kreisliga A Hochtaunus wegen einer defekten Flutlichtanlage ausgefallene Begegnung zwischen dem FV Stierstadt II und dem TV Burgholzhausen ist von

Klassenleiter Harald Hyngar für den 21. April um 20 Uhr in Stierstadt neu angesetzt worden.

Turngau Feldberg: Meldeschluss für das Landeskinderturnfest, das vom 17. bis zum 19. Juni in Frankfurt stattfindet, ist der 27. April.

Tennis: In der Regionalliga der Herren 30 erwartet Aufsteiger TV Ober-Eschbach zum Saisonauftakt am 8. Mai um 11 Uhr den TC Blau-Weiß Bad Ems auf der Anlage am Massenheimer Weg. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: Usinger TSG – SV Gronau, SG Westend Frankfurt – FC Neu-Anspach, SC Dortelweil – DJK Helvetia Bad Homburg, Türkischer SV Bad Nauheim – FC Olympia Fauerbach, Spvgg. 03 Fechenheim – FG 02 Seckbach (alle Do., 20.00), FC Olympia Fauerbach – FG 02 Seckbach (Di., 20.00), 1. FC-TSG Königstein – FV Stierstadt

(Mi., 20.15).

Kreisoberliga: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SG Eschbach/Wernborn (Mo., 16.30), SG Ober-Erlenbach – EFC Kronberg (Di., 20.00).

Kreisliga A: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – SG Eschbach/Wernborn II (Mo., 14.00), SG Hundstadt – SG Ober-Erlenbach II (Mo., 15.00). (gw)



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**
Oberhöchstatter Straße 18b

Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de**Gründonnerstag, 14. April**18 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit
Abendmahl (Göpfert)**Karfreitag, 15. April**10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit
Abendmahl (Göpfert)**Samstag, 16. April**

22 Uhr Osternachtsgottesdienst (Göpfert)

Ostersonntag, 17. April10.30 Uhr Musikalischer Festgottesdienst
mit Abendmahl (Göpfert)**Ostermontag, 18. April**10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in
der Auferstehungskirche (Schrick)**Ev. Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11

NN

Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de**Karfreitag, 15. April,**

10.30 Uhr Gottesdienst (Schrick)

Ostersonntag, 17. April6 Uhr Liturgischer Osterfrühgottesdienst
(Buchsein/ Heintz)10.30 Uhr Familiengottesdienst
(Gräbel-Farnbauer)**Ostermontag, 18. April,**10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit
der Christuskirche (Schrick)**Ev. Kirche
Oberstedten**
Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de**Karfreitag, 15. April**15 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu
(Rehorn)**Ostersonntag, 17. April**

6 Uhr Frühgottesdienst (Rehorn/ Team)

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit
Abendmahl (Rehorn)**Ostermontag, 18. April**10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
und Seniorensignung (Rehorn)**Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach**
Kirchgasse 5Pfarrer: Herbert Lüdtker
Pfarrerinnen: Tanja SacherGemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de**Gründonnerstag, 14. April**19 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der
St. Georgskirche (Lüdtker)**Karfreitag, 15. April**15 Uhr Gottesdienst zur Todesstunde Jesu
mit Chor (Lüdtker)**Samstag, 16. April**

23 Uhr Feier der Osternacht (Sacher)

Ostersonntag, 17. April10 Uhr Musikalischer Gottesdienst für Alle
in der Scheune Fohlenhof Jäger (Sacher)**Ostermontag, 18. April**

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Lüdtker)

**Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de**Gründonnerstag, 14. April**

18 Uhr Gottesdienst (Hartmann)

Karfreitag, 15. April

10 Uhr Gottesdienst (Neumann-Hönig)

Samstag, 16. April22 Uhr Gottesdienst mit Osterfeuer im
Kirchgarten (Hartmann)**Ostersonntag, 17. April**

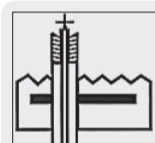
10 Uhr Gottesdienst (Hartmann)

**Freie ev. Gemeinde**
Bommersheimer Straße 74

NN

Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de**Ostersonntag, 17. April**

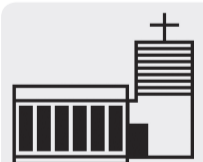
10 Uhr Ostergottesdienst (Richardt)

**Ev. Kreuzkirche
Bommersheim**
Goldackerweg 17Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de**Gründonnerstag, 14. April**

18 Uhr Gottesdienst (Schütz)

Karfreitag, 15. April

10.30 Uhr Gottesdienst (Schütz)

Ostersonntag, 17. April10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Schütz)**Ev. Heilig-Geist-Kirche**
Dornbachstraße 45Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de**Gründonnerstag, 14. April**18.30 Uhr Zoom-Gottesdienst
(Eberhardt/ Schütz)**Karfreitag, 15. April**

9.30 Uhr Gottesdienst (Stahl)

Samstag, 16. April21 Uhr Katholische Messe in St. Hedwig
(Eberhardt/ Unfried)**Ostersonntag, 17. April**9.30 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl
(Eberhardt)**Ostermontag, 18. April**9.30 Uhr Familiengottesdienst
(Eberhardt/ Team)**Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigstraße 154Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de**Gründonnerstag, 14. April**

19.30 Uhr Hauptgottesdienst

Karfreitag, 15. April

10 Uhr Predigtgottesdienst

Samstag, 16. April

21 Uhr Hauptgottesdienst

Ostersonntag, 17. April

10 Uhr Hauptgottesdienst

Ostermontag, 18. April

10 Uhr Hauptgottesdienst

**International Christian
Fellowship of the Taunus**

Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com**Ostersonntag, 17. April**

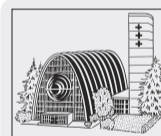
10.30 Uhr englischer Gottesdienst

**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®****Adventgemeinde**
Schulstraße 38Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de

PFARREI ST. URSULA

**Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3

Andreas Unfried

Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de**Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg 10**Karfreitag, 15. April**18 Uhr Kirchenmusikalischer
Passionsgottesdienst (Unfried)**Samstag, 16. April**

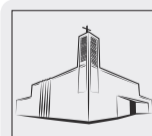
21 Uhr Messe mit Heilig-Geist (Unfried)

Ostermontag, 18. April

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim**
Lange Straße 106**Ostersonntag, 17. April**

9.30 Uhr Osterhochamt (Matthäus)

**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach**
Untergasse 27**Gründonnerstag, 14. April**

17.30 Uhr Kindergottesdienst (Reusch)

Ostersonntag, 17. April

6 Uhr Osternacht (Matthäus)

**Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2**Ostersamstag, 16. April**

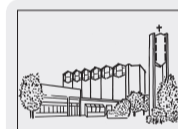
21 Uhr Osternacht (Reichert)

Ostermontag, 18. April

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**New Life Church
Oberursel**
St.-Hedwig
Eisenhammerweg 10Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site**Ostersonntag, 17. April**
10.30 Uhr Gottesdienst**Alt-Kath.
Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber

Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de**Gründonnerstag, 14. April**18 Uhr Abendmahlsgottesdienst in
Frankfurt, mit Anmeldung,**Karfreitag, 15. April**15 Uhr Karfreitagliturgie in Frankfurt, mit
Anmeldung**Samstag, 16. April**19.30 Uhr Osternachtsfeier in Frankfurt, mit
Anmeldung**Ostersonntag, 17. April**10 Uhr Eucharistiefeier in St. Franziskus
Bommersheim**Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen**

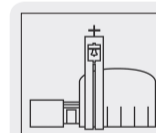
Bischof-Brand-Straße 13

Gründonnerstag, 14. April20 Uhr Eucharistiefeier mit Fußwaschung
(Matthäus)**Ostersonntag, 17. April**

9.30 Uhr Osterhochamt (Unfried)

Ostermontag, 18. April

11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten**
Landwehr 3**Ostersonntag, 17. April**

11 Uhr Osterhochamt (Reichert)

**Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt**
Marienstraße 3**Gründonnerstag, 14. April**20 Uhr Eucharistiefeier mit Fußwaschung
(Unfried)**Ostersonntag, 17. April**

11 Uhr Osterhochamt (Unfried)

**Kath. Kirche
Liebfrauen**

Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Ostersonntag, 17. April

21 Uhr Osternacht (Frisch)

Ostermontag, 18. April11 Uhr Eucharistiefeier mit dem
Männerchor Oberursel (Matthäus)**Alten- und Pflegeheim Haus Emmaus**
Ebertstraße 11**Gründonnerstag, 14. April**

15.45 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



PIETÄTEN

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauenswürdiger Helfer und
Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 6171 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)

Tag & Nacht · Telefon 0 6171 - 5 4792



WIR GEDENKEN

*Wir hoffen immer, und in allen Dingen
ist besser hoffen als verzweifeln.
(Johann Wolfgang von Goethe)*

Wir nehmen Abschied von unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa,
Bruder, Schwager, Onkel und Freund



Hartmut Franke

* 24.1.1945 † 31.3.2022

In Liebe und Dankbarkeit

Barbara Franke und Benjamin Hill mit Valentin und Timm
Susanne Franke-Kube und Oliver Kube mit Marlene und Maria

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 22. April 2022,
um 11.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel-Nord statt.

Osterfest in der Auferstehungskirche

Oberursel (ow). Am Sonntag, 17. April, feiert die Auferstehungsgemeinde mit zwei Gottesdiensten das Osterfest, das älteste und wichtigste, vielleicht auch das fröhlichste Fest im Kirchenjahr. Außer dem großen Familien-Gottesdienst wird es eine stillere, meditative Feier am frühen Ostermorgen um 6 Uhr geben. Ostern mit einem Gang durch den frühen Sonntagmorgen zu beginnen, dann ein Feuer, das Wärme und Gemeinschaft verheißt, die dunkle Kirche und die liturgische Hinführung

zur Osterbotschaft sind eine gottesdienstliche Erinnerungskultur, die in der Auferstehungskirche gelebt wird. Wer Ostern mit einem fröhlichen Familien-Gottesdienst feiern möchte, ist um 10.30 Uhr in die Auferstehungskirche eingeladen. „Neues Leben blüht wie ein Osterbaum“, so lautet das Motto des Ostergottesdiensts, der von Pfarrerin Jolanda Gräbel-Farnbauer gehalten wird. Anschließend gibt es bei gutem Wetter für die Kinder eine spannende Ostereiersuche im Garten.

Musikalischer Passionsgottesdienst

Oberursel (ow). Zu einem musikalischen Passionsgottesdienst lädt die Pfarrei St. Ursula für Karfreitag, 15. April, um 18 Uhr in die katholische Kirche St. Hedwig, Eisenhammerweg 10, ein. Das Ensemble „Die Saxofonbesitzer“ spielt Stücke aus dem „Stabat Mater“ von Pergolesi. Der Gottesdienst orientiert sich an den „Sieben Worten Jesu unter dem Kreuz“, einer alten Andachtsform, die anhand der verschiedenen bibli-

schen Überlieferungen den Leidensweg Jesu meditiert. Vor dem Hintergrund des Kriegs in der Ukraine und der vielfältigen Krisen der Gegenwart beten die Gläubigen um den Beistand des mitleidenden Gottes. Seit einigen Jahren bereits ist der musikalische Passionsgottesdienst zu einer Besonderheit unter den Liturgien am Karfreitag in der Pfarrei St. Ursula geworden. Wie in allen Gottesdiensten gilt Maskenpflicht.

Konfirmandenunterricht in Heilig Geist

Oberursel (ow). Alle Jugendlichen, die zwischen 1. Januar 2008 und 31. Dezember 2009 geboren sind und an Pfingsten 2023 konfirmiert werden möchten, können sich für den neuen Konfirmandenjahrgang in der Heilig-Geist-Gemeinde anmelden. Wer noch nicht getauft ist, kann im Frühling 2023 getauft

werden. Es geht los nach den Sommerferien. Die Treffen finden dann immer dienstagnachmittags von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindezentrum in der Dornbachstraße 45 statt. Anmeldung im Gemeindebüro unter Telefon 06171-910733 oder per E-Mail an heiliggeist-kirchengemeinde.oberursel@ekhn.de.

Friedenscafé der Kreuzkirche: Treffpunkt zum Kennenlernen

Oberursel (bg). Gegen den mörderischen Krieg in der Ukraine setzt die Kreuzkirche ein sichtbares Zeichen mit der Eröffnung eines Friedenscafés. Im Hochtaunuskreis, in Oberursel und Bommersheim ist inzwischen eine große Anzahl von Geflüchteten angekommen. Viele von ihnen konnten bisher durch private Kontakte ein Dach über dem Kopf erhalten, andere sind in Schulen im Kreisgebiet untergebracht oder zeitweilig im Hotel Rilano. Die Hände in den Schoß legen, abwarten und Tee trinken, das kommt für viele Menschen nicht in Frage, sie wollen helfen, die Spenden- und Hilfsbereitschaft im ganzen Land ist groß. In Bommersheim läuten in der Kreuzkirche seit Ausbruch des Krieges jeden Tag um 12 Uhr die Friedensglocken, jeden Mittwoch findet um 18.30 Uhr in der Kirche ein Friedensgebet statt. Zusätzlich organisiert die Kreuzkirche jetzt mittwochs das Friedenscafé, das zweimal im Monat seine Pforten öffnet.

Damit bietet die gesamte Gemeinde mit ihrem umtriebigen Pfarrer Ingo Schütz an der Spitze ganz aktuell allen Geflüchteten aus der Ukraine einen Treffpunkt an, um gut anzukommen und Menschen kennenzulernen. Der große Gemeindegarten wird dabei zur Begegnungsstätte zum Verweilen und zum Austausch über das, was die Menschen in diesen Tagen ganz persönlich bewegt. Obendrein ist an jedem Mittwochnachmittag die große Gemeindebücherei geöffnet, die über eine reichhaltige Kinderbuchabteilung verfügt. Betrieben wird die Bücherei durch ehrenamtliche Helferinnen der Gemeinde.

Zum ersten Friedenscafé hatten sich annähernd 50 Personen eingefunden. Dabei trafen Gemeindeglieder mit geflüchteten Ukrainerinnen zusammen, tranken gemeinsam Kaffee, genossen die Sonnenstrahlen, das Vogelgezwitscher im Garten, es waren Stunden des friedvollen Miteinanders und Austauschs. Alle freuten sich über dieses Kennenlernen. Die Verständigung klappte ganz gut in Englisch, an den Kaffeetafeln wurde sich eifrig ausgetauscht. So konnte Vernetzung am Ort gelingen und Hilfsangebote für konkreten Bedarf konnten direkt vermittelt werden, freute sich Kirchenvorsteher Martin Ott, der gemeinsam mit dem gesamten Kirchenvorstand die Aktivitäten des Pfarrers mitträgt und tatkräftig unterstützt, allen packen an.

Zum Treffpunkt „Friedenscafé“ waren vor allem Frauen, Mütter mit ihren Töchtern, gekommen, so auch Nathalia mit Tochter Emilia, die aus Kiew stammen, an der Seite von Gesine Walz. Das Kirchenvorstandsmitglied arbeitet an der Altkönigschule in Kronberg. Ein Kollege, der enge, persönliche Kontakte



Durchatmen, Kraft schöpfen, weitermachen
(v. l.): Pfarrer Ingo Schütz, Emilia und Nathalia aus Kiew und Gesine Walz. Foto: bg

in die Ukraine unterhält, fragte im Kollegium nach, wer Geflüchtete aufnehmen könne. Nach kurzer Rücksprache mit ihrem Mann entschloss sich das Ehepaar gemeinsam zu diesem Schritt, wohl wissend dass damit auch viel Organisationsleistung auf sie zukommt. Angeleitet wurden sie dabei durch die Worte Jesu aus der Bibel „Wer einen Fremden in seinem Haus als Gast aufnimmt, der nimmt mich auf“, so Gesine Walz.

Beim Friedenscafé wurde um Spenden gebeten, sie werden ohne Abzüge weitergereicht an die Diakonie Katastrophenhilfe. Das evangelische Hilfswerk unterstützt die Nachbarn der Ukraine bei der Unterbringung der Flüchtlinge und arbeitet mit Hochdruck daran, Bargeldhilfen für Flüchtlinge zu ermöglichen.

In Oberursel gibt es weitere Hilfsangebote durch den Kunstgriff und andere Akteure, die bereits Hilfslieferungen für die Ukraine organisiert haben. Die katholische Kirche bietet in den Gemeinderäumen in der Berliner Straße für Flüchtlinge aus der Ukraine ihren Willkommenstreff an. Er ist dienstags, donnerstags und samstags von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Einen „Meeting Point Ukraine“ plant der Verein Windrose ab Mitte April montags von 16.30 bis 18.30 Uhr und mittwochs von 10 bis 12 Uhr als Stammtisch, an dem sich Geflüchtete mit Helfern vom Verein austauschen können.

Über 1000 Euro für Kita im Ahrtal

Oberursel (ow). Voriges Jahr hat das Hochwasser im Ahrtal, das viel Leid und Zerstörung gebracht hat, die Menschen erschüttert. Auch die Kindertagesstätte „Arche Noah“ im Katastrophengebiet war betroffen, die Räume, das Mobiliar, die Spiele, der Garten mit seinen Spielgeräten – alles wurde verwüstet. Spontan entschlossen sich die Kinder und Erzieher des Kinder- und Familienzentrums Rosengärtchen gemeinsam mit dem Kirchenvorstand der Heilig-Geist-Gemeinde, mit einem Spendenbasar zu helfen. Pandemiebedingt konnte dieses Ereignis erst jetzt am Palmsonntag stattfinden. Kinder, Erzieher, Gemeindeglieder und Kirchenvorstände hatten gebastelt, gestrickt, gehäkelt, gebacken oder Spiele, Marmeladen und ähnliches bei-

gesteuert. Der Basar begann mit einem von Pfarrerin Stefanie Eberhardt liebevoll gestalteten Gottesdienst, es gab viel zu schauen, zu hören und zu singen und die Kinder waren begeistert dabei und machten sich Gedanken, wozu man Wasser braucht.

Anschließend eilten alle zu den Ständen, wo es auch viel Österliches zu erwerben gab, und nach vollbrachtem Einkauf lockten im Nebenraum viele leckere Kuchen und Kaffee. Es gab keine festen Preise, jeder konnte geben, was er wollte. Mehr als 1000 Euro befanden sich am Schluss in den Kassen. Die übriggebliebenen Sachen werden in der Osterwoche im KiFaz Rosengärtchen zum Verkauf angeboten, um die Spendensumme noch zu erhöhen.

Für eine Kirche ohne Angst

Hochtaunus (how). Im Januar 2022 outeten sich über 100 hauptamtliche, ehemalige und ehrenamtliche Mitarbeiter der katholischen Kirche in Deutschland als LGBTIQ (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, Inter und Queer). Jetzt ist ein Buch zum Thema erschienen, das persönliche Erfahrungen und individuelle Geschichten hinter dieser Initiative bündelt. Unter dem Titel „#OutInChurch: Für eine Kirche ohne Angst“ (Herder Verlag) erfährt der Leser von den ganz persönlichen Geschichten und Lebenswegen der Menschen, die mit ihrem mutigen Manifest ein Zeichen gesetzt haben.

Die Katholische Erwachsenenbildung Frankfurt (KEB) lädt ein zu einer prominent besetzten Online-Buchvorstellung am Donnerstag, 28. April um 19.30 Uhr. Es diskutieren Jens Ehebrecht-Zumsande (Leiter Grundlagenrefe-

rat „Kirche in Beziehung“), Veronika Gräwe (Religionswissenschaftlerin, Pastoralpsychologin), Raphaela Soden (Trainerin für Diversity und Social Justice, Bildungsreferentin im Erzbischöflichen Seelsorgeamt Freiburg) und Klaus Pfeffer (Generalvikar im Bistum Essen). Joachim Frank moderiert.

Zur Debatte stehen dabei existenzielle Fragen: Was heißt es als nicht binäre Person für ein katholisches Bistum zu arbeiten? Was macht es mit einem Priester, wenn er seine sexuelle Identität verheimlichen muss? Wie offen darf eine queere Religionslehrkraft ihre Lebenswirklichkeit und geschlechtliche Orientierung zeigen? Nimmt Kirche die Menschen wirklich so an, wie sie sind? Für die Veranstaltung wird das Videokonferenztool „Zoom“ genutzt. Anmeldung über den Link <https://bit.ly/3wUDz6F>.

Ehemaliges Schulungszentrum soll Flüchtlingsunterkunft werden

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis und die Stadt Kronberg beabsichtigen, das ehemalige Schulungszentrum der Deutschen Bank in Kronberg, Oberer Aufstieg 22, wieder als Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Betrieb zu nehmen. „Die hohen Flüchtlingszahlen aus der Ukraine sowie weitere Flüchtlingszuweisungen aus anderen Regionen der Welt machen es erforderlich, zusätzliche Gemeinschaftsunterkünfte im Landkreis einzurichten“, sagte Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. In den vergangenen Tagen sei es gelungen, mit den Eigentümern des ehemaligen Schulungszentrums einen Mietvertrag zu schließen, der es ermöglicht, Flüchtlinge in Kronberg unterzubringen.

Das ehemalige Schulungszentrum eignet sich sehr gut für die Unterbringung von Flüchtlingen, da im Gebäudekomplex durch separate Einheiten mit Dusche und WC Privatsphäre und Rückzugsräume geschaffen werden können. Da es diesmal eine Gemeinschaftsunterkunft werden soll und keine Erstaufnahmeeinrichtungen, ist geplant, dass es in den Wohnbereichen auch Gemeinschaftsküchen geben wird. So können die Bewohner sich selbst verpflegen. Gegenwärtig sucht der Kreis einen Träger für die Sozialarbeit für das Haus. Der Kreis beabsichtigt, Ende April mit der Belegung zu beginnen, wenn die entsprechenden Genehmigungen vorliegen. Das Gebäude ist ausgelegt für bis zu 600 Flüchtlinge. Katrin Hechler geht aber davon aus, dass gegenwärtig die volle Belegung nicht benötigt wird.

Auch sind Kreis und Stadt mit der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist im Gespräch über die Nutzung des ehemaligen Seniorensifts Kronthal als Gemeinschaftsunterkunft. Die Anlage würde sich sehr gut eignen für

ukrainische Frauen mit Kindern. Kreis und Stadt beabsichtigen, die Bürger im Rahmen einer Bürgerversammlung zu informieren. Diese soll spätestens in der Woche nach den Osterferien stattfinden. Über den Termin wird noch informiert.

Katrin Hechler und Landrat Ulrich Krebs danken der Stadt Kronberg für die gute Zusammenarbeit. Der Hochtaunuskreis sucht derzeit nach einem Standort für die bisher in der Sporthalle der Altkönigschule untergebrachte Dependence der Erstaufnahmeeinrichtung. „Kronberg leistet mit der wieder eingerichteten Gemeinschaftsunterkunft einen besonderen Beitrag zur Unterbringung der Flüchtlinge im Hochtaunuskreis“, betonten Krebs und Hechler. Daher gehörte es zu einer fairen Lastenverteilung innerhalb des Kreisgebiets, dass für die Notunterkunft ein Standort in einer anderen Kommune gefunden werde. Im Übrigen wolle man so schnell wie möglich die Sporthalle wieder für den Sportunterricht und die Vereine frei machen, so Krebs. „Wir sind zuversichtlich, bis zur Sommerpause eine alternative Lösung zu finden.“

Kronbergs Bürgermeister Christoph König hatte die Kontakte zu den Eigentümern, die nun die Liegenschaften am Oberen Aufstieg und im Kronthal als Unterkünfte zur Verfügung zu stellen, vermittelt. „Ich bedanke mich ausdrücklich für diese Bereitschaft. Ich bin dem Kreis außerdem sehr dankbar für seine Bemühungen, die Sporthalle der AKS baldmöglichst wieder für den Schul- und Vereinssport nutzen zu können“, so König. „Allen Bürgern, die die Flüchtlinge in den vergangenen Wochen auf vorbildliche Weise willkommen heißen und unterstützt haben, gilt ein herzliches Dankeschön“, fügt der Kreis hinzu.

DRK zieht positive Bilanz und bedankt sich bei allen Helfern

Hochtaunus (how). Beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) Hochtaunus und seinen Katastrophenschutz Helfern ist jetzt Durchatmen angesagt: Der zweiwöchige Einsatz für hunderte Flüchtlinge aus der Ukraine in den beiden Notunterkünften in Kronberg und Neu-Anspach ist am Wochenende abgeschlossen worden. Die Betreuung erfolgt nun durch hauptamtliche Kräfte von Caritas und Rotem Kreuz. Die Verantwortlichen im Katastrophenschutzstab des DRK sprechen von erschütternden, bewegenden, aber auch beglückenden Begegnungen und ziehen insgesamt eine sehr positive Bilanz.

Zwei Wochen lang haben Dutzende ehrenamtliche Helfer des DRK Hochtaunus als Mitglieder des Katastrophenschutzes in den beiden Notunterkünften in zwei Dreifeldsporthallen an der Kronberger Altkönigschule und der Grundschule „Am Hasenberg“ in Neu-Anspach für das Wohlergehen der geflüchteten Menschen aus der Ukraine – vor allem Frauen, Kinder und ältere Männer – gesorgt. „Der Einsatz unserer ehrenamtlichen Helfer im Rahmen des hessischen Katastrophenschutzes im Hochtaunuskreis, der die beiden Hallen als Außenstellen der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen zur Verfügung gestellt hat, ist abgeschlossen“, sagen Rotkreuzbeauftragter Uwe Riehl und Ferdinand Steinsberger vom Malteser Hilfsdienst. Wie vorgesehen werden die beiden Notunterkünfte nun einem gewerblichen Betreiber übergeben.

Riehl: „In dieser Zeit haben wir gemeinsam mit dem beim Hochtaunuskreis gebildeten Stab für außergewöhnliche Einsätze unter Leitung von Carsten Lauer, dem Chef des Brand- und Katastrophenschutzamtes, dem

Malteser Hilfsdienst, den Feuerwehren und dem Technischen Hilfswerk (THW) die beiden Notunterkünfte errichtet und anschließend im 24-Stunden-Dienst betrieben. Die Zusammenarbeit erfolgte auf Augenhöhe und funktionierte hervorragend. Es gab viele unvorhersehbare Probleme und ständig neue, rasches Handeln bedingende Herausforderungen, die aber im engen Schulterschluss alle bewältigt werden konnten.“

Von Kronberg und Neu-Anspach aus wurden die Geflüchteten dann auf die hessischen Kommunen zur dauerhaften Versorgung mit Wohnraum weitergeleitet. „Wir hoffen sehr, dass diese Menschen nach dem erschütternden Verlust ihrer Heimat, der oft tagelangen Flucht und der Ungewissheit, ob ihre im Krieg kämpfenden Männer, Väter und Brüder noch am Leben sind, nun hoffentlich wenigstens vorläufig Halt und etwas Ruhe finden“, so Riehl.

Die Zusammenarbeit untereinander, aber auch mit den zahlreichen ehrenamtlichen Dolmetschern und Unterstützern, hat uns in diesem nicht leichten und manchmal emotional unter die Haut gehenden Einsatz getragen“, sagt auch Kreisbereitschaftsleiter Mark Henning. Riehl und Henning bedanken sich bei allen Einsatzkräften, aber auch den Familien sowie den zahlreichen Arbeitgebern, die die Helfer für ihren ehrenamtlichen Dienst freigestellt haben: „Wir sind uns sehr bewusst, dass dieses Engagement nicht selbstverständlich ist. Auch dem Hochtaunuskreis, dem Eigenbetrieb Taunus-Menü-Service, den örtlichen Kommunen mit ihren Bürgermeistern und Mitarbeitern und den vielen engagierten Mitbürgern möchten wir für die tolle Zusammenarbeit danken“, sagte Riehl.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen

Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.

Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche Hirsch- und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser.
Tel. 0177/3947668

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort
Tel. 0611/13700494

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

Audemars Piguet, Patek & Vacheron Uhren von Sammler gesucht, gerne auch Taschenuhren. Kronberg Tel. 06173/63155

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

AUTOMARKT

Ford Fiesta Vignale, 100 PS, Automatik, 03/2019, 26.000 km, Vollausstattung, Ruby-Rot-Metallic, noch 2 Jahre Ford-Garantie, 16.900,- €. Tel. 06172/25902 Privat

VW Passat Variant 2.0 TDI 4 Motion, EZ 09/12, HU/AU 09/23, braun Met, 160.609 km, 140 PS, 6-Gang Manuell, Klima, Navi, Leder, Xenon, Isofix, PDC, el. Sitze, Tempomat, SHZ, ALU, AHK, 1. Hand, Unfallfrei, Preis 5.650,- €, peter53@fn.de
Tel. 01578/3221552

PKW GESUCHE

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Dein Auto! Schnell und verbindlich.
01521 6968131

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Rentner sucht in Eschborn & Umgebung von 10 Kilometern, 2 Einzelgaragen, gerne auch Doppelgarage zur Miete oder Kauf.
Tel. 0172/6117738

Suche PKW-Garage zum Kauf in Eschborn oder Umgebung.
garage_eschborn@gmx.de

Tiefgaragenstellplatz in Kelkheim, Stadtmitte Süd, ab sofort zu vermieten. € 80,- pro Monat.
Tel. 0172/6764042

Tiefgarage ab sofort zu vermieten. 50,- €/monatlich. In Kelkheim.
Tel. 0151/56176727

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf
Tel. 06401/90160

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Zahle bar.
Tel. 0177/5066621

KENNELNERNEN

Netter Rentner, etw. zurückhaltender Typ, 65, led., o. Kinder, sucht nette Rentnerin (in und um Eschborn), mit Führerschein, die gerne Auto fährt, für gemeins. Unternehmungen. Chiffre OW 1506

Bin nach Bad Homburg gezogen. Suche nette, fröhliche Leute, 40+ J., für gemeinsame Unternehmungen, Klönen, Spaziergänge, Walken. Ich freue mich. Chiffre OW 1501

PARTNERSCHAFT

Hübsche Sie, 45 J., blond, sucht interessanten, humorvollen Mann zum Liebhaben, Pferde stehen, Ausreifen und Kuscheln. Für eine lange lange Zeit! erhnsle@gmail.com

Er, 82 J., Witwer, Heilpädagoge i. R., Bio-Vollwertköstler, sportl., auto-/tierfrei, naturnah, wünscht ebenso interess., liebe, zärtliche Frau, polit. links, aus sozial/sozialpädagog. Engagement, aus Frdf, HG, Oberursel, FB, Bad Nauh. Chiffre OW 1402

Leben, lieben, lachen... Du bist eine niveauvolle, unkonventionelle, warmherzige Frau, Mitte-Ende 60, ohne Altlasten, die wie ich, 75, 172, NR, Ww, Dich für eine Partnerschaft auf Augenhöhe sucht. Ich bin an Reisen, Kultur, Zeitgeschehen und vieles mehr interessiert. Ich wohne im Vordertaunus. Chiffre OW 1505

PARTNERVERMITTLUNG

Bildschöne Marga, 70 J., seit kurzem verwitwet, bin e. ganz liebe, warmherzige Frau, unkompliziert, häuslich u. natürlich. Die Einsamkeit wird für mich von Tag zu Tag größer, mir fehlt die tägliche Ansprache, habe ein Auto u. würde am liebsten zusammenziehen. pv
Tel. 0157 - 75069425

BETREUUNG/PFLEGE

Zuverlässige, deutschsprachige Hilfe für Seniorenbetreuung gesucht. 2 mal wöchentl. 3 Std. und 2 mal jährl. nach Absprache für 2 Wochen „Rund-um-die-Uhr“. Auto erforderlich. Interessiert? Tel. 06082/864 od. Tel. 0176/22202996

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

- zuverlässig
- kompetent
- erfahren
www.ask-shs.com
Tel.: 06172 - 2889191
„24 Stunden Betreuung“ ZU HAUSE
a-s-k seniorenservice home-service

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Gartengrundstück Gemarkung Oberursel, 2000 m², eingezäunt, Zufahrtsweg, Gartenhütte, Geräteschuppen, Brunnen, alter Baumbestand, von Privat zu verkaufen, 150.000,- €. Tel. 06171/9789936

Verkaufe eingezäuntes Garten Grundstück mit Hütte in Kronberg Thalerfeld. 1.015 m² groß für EUR 50,- pro m². Pflegerückstand.
Chiffre: KB 15/1

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf.
Tel. 0177/8040808

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burgholzhausen. Tel. 0172/6851000

Junge Familie sucht Haus in Friedrichsdorf u. Umgebung zum Kauf. Rasche Abwicklung garantiert! Angebote gerne an:
Tel. 0173/9300938

Wir suchen ein Haus mit 2 bis 4 Wohnungen mit Garten zum Kauf im Großraum Frankfurt mit Bahnanschluss im Ort. Tel. 0162/2638049

Privat sucht von privat Ein- bis Zweifamilienhaus in Kronberg zum Kauf.
Tel. 0170/3275265

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Anlageobjekt/Immobilie gesucht. Solventes Kelkheimer Ehepaar sucht Anlageobjekt (gerne MFH aber auch EFH oder Gewerbe) in Kelkheim und angrenzenden Ortsschaften. Kontakt: altersvorsorgekelkheim@gmail.com

Wer, wo, was, wann?
Hier erfahren Sie es.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

1-Zimmer-WHG, 32 m², mit Balkon ca. 5 m² = 37 m² Whfl., mit sep. Küche, Flur, TG-Bad, Oberursel-Bommersheim, 1. OG, Keller & Speicher, zur Alleinnutzung oder Kapitalanlage, Makler zwecklos, 275.000,- €. Tel. 0163/2303862

GEWERBERÄUME

Werkstatt/Garage/Raum/Laden zur Anmietung für private Holzarbeiten gesucht. Biete gerne Hilfe zum initialen Aufräumen des Raumes, sofern nötig. Mfg S. Dräger. Tel. 0152/09025042

MIETGESUCHE

Helle 1-2-Zimmer-Wohnung, Badewanne bevorzugt, ruhige Lage, öffentl. Verkehrsmittelschlusß 20 km um HG, Warmmiete bis 500,- €, von Frau, Ende 50, ab sofort gesucht. Tel. 07551/9471934

Gesucht wird ein Apartment mit Küche und Bad (25-50 m²) für eine alleinstehende Rentnerin aus der Ukraine. Die Mietkosten werden vom Sozialamt übernommen. Kontakt: Tel. 0163/7405572

Mein Mann und ich wollen uns verkleinern. Wir suchen in der Innenstadt von Bad Homburg eine Wohnung von 80 m². Wir sind 2 Personen mit kleinem Hund. Wir freuen uns über Ihre Mitteilungen. Chiffre OW 1503

Liebe Vermieter, wir (55/15/12) suchen eine ruhige 3-4 Zimmerwohnung od. kleines Haus in Oberursel und näherer Umgebung, wenn möglich mit Garten, Terrasse oder Balkon. Falls gewünscht, übernehmen wir auch gerne Gartenarbeiten. Wir freuen uns, wenn wir eine Katze oder einen kleinen Hund aufnehmen dürfen (kein Muß – aber Herzenswunsch). Tel. 0176/50578550

Rentnerhepaar, Nichtraucher, keine Haustiere, sucht 2-Zimmerwohnung mit Dusche und Balkon, 1. Etage oder Fahrstuhl, in Bad Homburg. Chiffre OW 1502

Physiotherapeutin sucht 3 ZW, EG in kl. Wohneinheit spätestens zum 1.6.2022. Tel. 0152/51037632

VERMIETUNG

HG, 3-Zimmer Whng. Nähe Innenstadt zu vermieten (ab sofort) 10 Min. Kurpark, 15 Min. Schloßpark, 77 m² (Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe, Ärzte, Apotheken, Bäcker, Gastronomie etc) mit Balkon, Küche, Bad, Wohnz., Schlafz., Gästez., perfekte Aufteig., Tiefgarage (wenn gewünscht) Aufzug, sonnig und hell, Panoramablick, Miete kalt 1.060,- € + 300,- € Umlagen, Umlagenabrechng. erfolgt z. Jahresende, 3-Monatsmieten Kautio. Chiffre OW 1504

Frisch saniertes Haus in Friedrichsdorf Bgh. 120 m² Naturholzböden; Kaminofen; Wintergarten; hochwertige EBK 1400,- € Kaltmiete ab 01.07.22 cornelia@sauer-andermann.de

2-Zi.-Wohnung in Bad Homburg, 65 m², EBK, Loggia, separate WC, Keller, Kfz-Stellplatz. Kaltmiete 790,- €, NK 160,- €, Garage 50,- €, Kautio 3 KM. Tel. 0163/3681279 ab 17 Uhr

Helle 3-Zi-Wohnung, 70 m², 2. Stock, DG, Küche mit Essbereich, Tgl.-Bad, Gemeinsh.-Waschküche, Keller, Parkplatz vorhanden, KM 720,- € + 220,- € NBK + Kautio. Frei ab sofort. Tel. 0172/8688383

Helle 2-Zi.Wohnung, 80 m², in Bad Homburg, große Terrasse, Keller, 880,- € KM + NK + Kt, Tiefgaragenplatz 70,- €, ab sofort. Tel. 0172/6211121

1/2 Reihenhaus in Kelkheim: Vater (53) + Sohn (21) bieten nach Scheidung gemeinsames RH mit Garten, ruhige Lage für kalt 760,- € Als WG, ideal für NR + Kind(er) bp7@mail.de

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub im schönen Odenwald! Familie Gebhard www.ferienwohnung-bad-koenig.de

KOSTENLOS

30er-Zone in der Elisabethenstraße in Bad Homburg! Es gilt 30 Km/h! Bitte halten Sie sich daran! Die Abgase und der Lärm sind für uns Anwohner unerträglich! D a n k e !!!

Schlafsofa, 140*200 cm, dunkelgrün, zu verschenken. Tel. 0152/56915676

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Suche für Privathaushalt in Oberursel alle 2 Wochen für ca 4 Stunden Putz- und Bügelhilfe. Tel. 0178/9201770

Mehrgenerationen-Haushalt in Kelkheim-Hornau sucht ab sofort Putz-/Haushaltshilfe (2-3 Tage / 10-15 Stunden pro Woche) Tel. 0172/4209512

Suche Reinigungskraft zum Putzen und Bügeln für 2 mal im Monat ca. 2 - 3 Std. in Kelkheim. Reihenhaus. Tel. 0178/3257177

Gärtner für Beet + Busch, Pflegearbeiten (1 x monatlich) in Königstein gesucht. Chiffre: KW 14/01

STELLENGESUCHE

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Langjähriger Gärtner erledigt für sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Rasenmähen, Vertikutieren, Entsorgung u. vieles mehr. Tel. 0172/7178986, 06171/8944720

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Alle Arten von Gartenbau, Hecken schneiden und Pflastersteine. Tel. 0157/37059193

Innenausbau: Trockenbau, Innenputz, Tapeten, Malerarbeit, Bodenbeläge und Fliesen verlegen. Kurzfristige Terminv. Tel. 0151/25505839

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Renovierung: Maler- u. Tapezierarb., Trockenbau, Fliesen-/Bodenverleg. Wir renovieren nach Ihren Wünschen und mit Qualität! Tel. 0173/6802655

Biete Reinigungsdienst für Fenster und Wintergärten an. Tel. 0176/20799263 oder Tel. 06172/2659260

Innenausbau: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett- und Laminatverlegung sowie Fassaden- und Terrassenarbeiten. Tel. 0157/58666956

Zuverlässige Frau sucht Bügel- oder Putzstelle im Privathaushalt. Oberursel, Bad Homburg, Niederhochtadt. Tel. 0157/76512233

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0162/9108464

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Fliesen, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0162/9108464

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Haushaltshilfe: zuverlässige, fleißige, freundliche, saubere Putzfrau sucht Arbeit (4 Stunden) in Kronberg oder Oberursel. Tel. 0163/1206740

Rasen mähen, Hecken schneiden Laub kehren u. entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Hausmeisterservice sucht Hausmeister- und Gartentätigkeiten im MTK und Umgebung. Tel. 0157/80983353 o. Email: Info.hms_sadiki@yahoo.com

Erfahrener Gärtner übernimmt Ihre Gartenarbeiten. Zuverlässig, gerne in Dauerpflege. Beet- u. Rasenpflege, Strauchschnitt sowie Hof und Straßenreinigung mit Unkraut Entfernung. Tel. 0152/08733643 o. 06195/724874

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesen legen. Tel. 0162/4209207

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit: Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Baumfällung, Hecke schneiden, etc. Tel. 0152/37724941

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Whg.-auflösung. Tel. 0171/8629401

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren (auch mit Rechnung). Tel. 0176/49653996 06171/8665187

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344

Langjähriger Gärtner erledigt für sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Rasenmähen, Vertikutieren, Entsorgung u. vieles mehr. Tel. 0172/7178986, 06171/8944720

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

2 Jahre alte Schäferhündin an liebevolle Hundeliebhaber abzugeben. Tel. 0175/1627666

UNTERRICHT

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

HAKO-Variete 350, HONDA-Großserienmotor (4,0 PS), Kehren, Schneeräumen, Mähen, wie neu, Verhandlungsbasis, 2.000,- €. Tel. 069/95408488

Neues, unbenutztes Mountainbike: Haibike SDuro hardNine 2,5 blue/grey/limbe umständehalber zu verkaufen: 1800,- €. Tel. 0151/57631162

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

E-MTB Cube Reaction Hybrid (2017) Räder 29" RH 19" (48 cm) Akku 500W Motor Bosch, Performance CX Shimano Deore Ausstatung. VB 1.550,- €. Tel. 0170/8718326

2-sitzige Couch, beige mit bunter Borde, 3 lose Rückenlehnen, Seitenteile abklappbar, 1,80 m, 180,- €. Tel. 0152/38419375

Privater Hofflohnmarkt, Friedrichsdorf-Burgholzhausen, Alt Burgholzhausen 18, vom 15.04. bis 18.04.22 von 9 Uhr – 18 Uhr. Möbel, Porzellan, Bilder, Schmuck, Hausrat, Spielzeug u.s.w.

Fast Neu Fahrräder KTM Avento plus 28, Herren, Shimano Kette Kalkhoff Agattu 24, Damen, Shimano Nabe je 210,- €, Paketpreis 390,- €. Tel. 06173/1626

Schönes, neuwertiges Sofa von „Möbelum“ 2 1/2 Sitzer m. schönem Stoffbezug 150,- €. TV + Phono-Bank Kirschbaum von „Kont rast“ 80,- €. Tel. 06173/7835323

Pegasus Trekking Damenrad 21-Gang Kettenschaltung 28/56 Aluminium, System-Korb, € 219,- (NP 480,- €) Tel. 06173/9880908

Holzwerkbank mit Zubehör Top-Zustand 140 x 50 x 86 cm VB 90,- € Tel. 0152/58487392

VERSCHIEDENES

Hilfe und Unterricht für PC, Tablet, Smartphone von privat. Tel. 06196/641563

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von **PC** (Laptop bzw. Notebook), **Tablet und Smartphone** (Kein Apple!), Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Entrümpelungs-Profi! Haus-Wohnung-Keller-Garagen – schnell-sauber-günstig-deutsch. Mit Wertanrechnung. Tel. 0171/3211155

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung. Tel. 0160/7075866

Suche Fotos, Zeichnungen & Infos zu dem vormaligen Aussichtsturm auf der Bürgelplatte in Kronberg. L. Heuse Tel. 0174/3007129

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer, Klavier- u. Chembalobauer, Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION

- Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
- Schreiner-Werkstätte
- Küchenschreiner
- Container-Lager
- Lagerhallen/Box
- Nah-/Fernverkehr
- Europa-International
- Überseemzüge
- Einpackservice
- Individuelle Beratung vor Ort

65835 Liederbach / Ffm. Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzüge@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Flohmärkte
Jeder kann teilnehmen!
Weiß Veranstaltungs-Service

Jeden Dienstag	Eschborn, Mann Mobilia von 8.00 bis 13.00 Uhr
Jeden Donnerstag und Samstag	Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B von 8.00 bis 14.00 Uhr
Jeden Samstag	Ffm-Kalbach, Frischezentrum, Am Martinszehnten, von 13.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag	Eschborn, Mann Mobilia von 10.00 bis 16.00 Uhr
17. April 22	Ffm-Nieder-Eschbach, Ikea von 10.00 bis 16.00 Uhr
18. April 22	Sulzbach, Main-Taunus-Zentrum von 10.00 bis 16.00 Uhr

www.weiss-maerkte.de
Terminhotline: 06195-9199411
Platzreservierung: 06195-919940

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 149.450 Exemplare

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Unterschrift: _____

IBAN: DE _____

Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
 ○ bis 4 Zeilen 13,00 €
 ○ bis 5 Zeilen 15,00 €
 ○ bis 6 Zeilen 17,00 €
 ○ bis 7 Zeilen 19,00 €
 ○ bis 8 Zeilen 21,00 €
 je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
 ○ Ja ○ Nein

Chiffregebühr:
 ○ bei Postversand 5,00 €
 ○ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen: _____

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/62 88-0 · Fax 06171/62 8819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

IMMOBILIENMARKT

GEWERBE

Einzelbüro, 18 m² in Oberursel

auf einer lichtdurchfluteten Bürofläche von 94 m² ab sof. frei, Miete VB, ideal für Freiberufler (Steuerberatung, Buchhaltung o. auch andere Branchen); gerne Kooperation in Bürogemeinschaft. Näheres unter: info@versicherungsrecht-ffm.de

Sie suchen eine Immobilie?

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880



PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinerpreuss.de
E-Mail: info@schreinerpreuss.de

Schreiner Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 1097,4

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche leicht gesunken. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 1097,4 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 3034 aktiven Fällen wurden 17 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, davon keiner auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Im-

munisierung weiter voran. 207 010 Menschen waren bis Dienstag ein- und zweimal geimpft. 86 283 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 2990 Menschen bekamen inzwischen sogar die vierte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bisher insgesamt 139 616 Erst- und Zweitimpfungen, 65 096 Drittimpfungen und 5585 Viertimpfungen durchgeführt.

	Stand 4. April 2022	Stand 12. April 2022	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	49625	52788	+3163
hiervon verstorben	260	263	+3
hiervon noch isoliert	3974	3034	-940
hiervon genesen	45391	49491	+4100
Sieben-Tage-Inzidenz	1418,6	1097,4	

Qualifizierungskurs für Tagesmütter

Oberursel (ow). Tagesmütter und -väter bieten Kleinkindern tagsüber, während die Eltern arbeiten, eine zuverlässige Betreuung und Förderung sowie Fürsorge – eine schöne und verantwortungsvolle Aufgabe. Damit sind die Betreuungspersonen aber nicht auf sich alleine gestellt, denn beim Verein „Nest-Werk“ arbeiten die Tagesmütter und -väter zwar selbständig, aber nicht allein. Der Verein unterstützt und begleitet sie fachlich und organisatorisch, bereitet sie mit Qualifizierungskursen auf den Beruf vor und steht bei allen Fragen der Kindertagespflege zur Seite. Der nächste Grundqualifizierungskurs im Hochtaunuskreis beginnt am 7. Mai, umfasst insgesamt 300 Unterrichtseinheiten in Präsenz – alternativ digital – und wird kostenfrei angeboten. Die Seminare finden im ersten Teil tätigkeitsvorbereitend von Mai bis November wöchentlich mittwochs abends und an Samstagen ganztägig – in Ausnahmefällen an anderen Abenden – statt. Dazu kommen Selbst-lerneinheiten, die Zusammenarbeit mit der Lerngruppe und ein 40-stündiges Praktikum jeweils in Kindertagespflege- und Kindertageseinrichtungen sowie ein Erste-Hilfe-Kurs am Kind. Nach erfolgreichem Ab-

schluss kann eine Tätigkeit in der Kindertagespflege Anfang 2023 aufgenommen werden. Der zweite Teil findet tätigkeitsbegleitend von März bis Dezember 2023 monatlich ein- bis zweimal an den gleichen Tagen statt. Kindertagespflege ist ein pädagogisches Angebot der Kinderbetreuung, das eine Alternative zur Betreuung von Kindern in einer Kindertagesstätte oder einem Kindergarten darstellt. Sie ist seit der Verabschiedung des Kinderförderungsgesetzes im April 2003 einer institutionellen Betreuung gleichgesetzt. Tagesmütter und -väter betreuen bis zu fünf Kinder im eigenen Haushalt oder in eigens hierfür angemieteten Räumen. Sie können entweder allein oder im Team arbeiten. Kinder aus unterschiedlichen Familien verbringen gemeinsam den Tag, sie essen, spielen und lernen zusammen. Die Ansprechpartnerinnen von „Nest-Werk“ stehen für alle Fragen zur Verfügung unter Telefon 06171-9298769, per E-Mail an nestwerk@oberursel.de, oder persönlich dienstags, mittwochs und freitags von 9.30 bis 12 Uhr sowie an jedem ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr in der Ackergasse 28. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.nest-werk-oberursel.de.

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	12243	13017	+774
Friedrichsdorf	5146	5517	+371
Glashütten	866	952	+86
Grävenwiesbach	1048	1147	+99
Königstein	3416	3599	+183
Kronberg	3638	3870	+232
Neu-Anspach	3237	3425	+188
Oberursel	9956	10549	+593
Schmitten	1753	1857	+104
Steinbach	2316	2427	+111
Usingen	3022	3218	+196
Wehrheim	1881	2011	+130
Weilrod	1103	1199	+96



Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Stilsichere Begrenzung

(djd). Sie umgrenzen das eigene Grundstück, regeln den Zutritt und sorgen auf diese Weise für die gewünschte Privatsphäre: Zäune sind bei der Planung des Eigenheims unverzichtbar. Dabei ist der Abschluss des eigenen Terrains viel mehr als eine Notwendigkeit. Mit einer Vielzahl an Farben, Designs und Materialien prägen Zäune ganz wesentlich den sprichwörtlichen ersten Eindruck, den das Zuhause auf Besucher vermittelt. So können beispielsweise hochwertige Designsysteme eine elegante Architektur gekonnt unterstreichen.

Um dem Grundstück einen stilvollen Abschluss zu verleihen, können Hausbesitzer heute aus vielen Varianten für eine langlebige Umzäunung auswählen. Während etwa Holz für seine Witterungsempfindlichkeit und den damit verbundenen hohen Pflegebedarf bekannt ist, weist Aluminium zahlreiche Vorteile für den Außenbereich auf. Es ist korrosionsfrei, langlebig, individuell lackierbar und bietet viele Designfreiheiten. Mit einer modernen Optik

überzeugt beispielsweise das Zaunmodell Palermo des österreichischen Herstellers Guardi. Es verbindet Designelemente wie die senkrechten Lamellen mit modernen Details wie den außergewöhnlichen Schrägkappen. Die Umzäunung wirkt optisch noch ansprechender, wenn zum Zaun auch das passende Gartentor kombiniert wird. Dazu gibt es mit Gartentüren, Flügeltoren und Schiebetoren vielfältige Optionen, ebenso sind Varianten mit einem Sichtschutz gegen allzu neugierige Blicke verfügbar. Unter www.guardi.de finden sich weitere Details und Inspirationen für die eigene Gestaltung. Von Vorteil ist bei dem verwendeten Aluminium der geringe Pflegeaufwand - anders als etwa bei Holzzäunen oder einer Hecke. Wind und Wetter oder auch die permanente UV-Bestrahlung können der Grundstücksbegrenzung und dem Sichtschutz dank der soliden Farbbeschichtung dauerhaft nichts anhaben. Das spiegelt sich in einer Garantie von 15 Jahren wider.



Hochwertige Zäune und Tore unterstreichen die architektonische Wirkung des Eigenheims.
Foto: djd/GUARDI Wien/

S & R
Umzüge und Transport
Kurierdienste & Entrümpelung
Wallstr. 92 · 61440 Oberursel
Kontakt: 0159-01265482

www.taunus-nachrichten.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung & **Reinigung**

Kuchem Kanalservice & **Dihn Kanalreinigung**

Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a · 61449 Steinbach
Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de
Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de

Über 55 Jahre
Komplettservice
rund um den
ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M · Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 · Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 · Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

www.taunus-nachrichten.de

WIR WÜNSCHEN FROHE Ostern
Am Ostersonntag haben wir geschlossen.

müller+co
Fenster und Türen
61389 Schmitten-Brombach · www.fenster-mueller.de

Persönliche Sprechzeiten beim NBO

Oberursel (ow). Das Netzwerk Bürgerengagement Oberursel (NBO) hat ab Mittwoch, 20. April, nach pandemiebedingter Schließung sein Büro wieder jeden Mittwoch geöffnet. Die Ehrenamtlichen stehen zwischen 10 und 13 Uhr im Georg-Hieronymi-Saal des Rathauses persönlich für Fragen und Beratung zur Verfügung.

Gerade in Zeiten von Corona gab es für die Ehrenamtlichen des NBO in den vergangenen Monaten viel zu tun. Senioren wurden ins Impfzentrum gefahren, „Oberursel repariert“ wieder und die Sportcoaches der Stadt begleiten Flüchtlinge auf Ausflügen. Auch Geflüchtete aus der Ukraine werden über das NBO unterstützt. „Wir können uns glücklich schätzen, dass das Ehrenamt in Oberursel so stark ausgeprägt ist und einen großartigen Zusammenhalt hat“, sagt Bürgermeisterin Antje Runge. „Das Engagement ist in unserer Stadtgesellschaft besonders ausgeprägt. Sei es bei Veranstaltungen wie dem Hesttag, der Integration im Rahmen der Fluchtbewegung 2015/16 oder gerade auch aktuell bei den Hilfsaktionen zur Ukraine, wir haben einen enormen bürgerschaftlichen Rückhalt und mit

dem NBO einen starken Partner an unserer Seite.“ Das NBO sucht dringend weitere Freiwillige für die Betreuung von ukrainischen Familien mit Kindern, auch Übersetzungsarbeiten, die Unterstützung beim Bücherflohmarkt in der Stadtbücherei, die Pflege und Instandhaltung des Schulwaldes, die Mitarbeit in der Fahrradwerkstatt „Flickwerk“ des Vereins Windrose, das Mentoring von Kindern und Patenschaften beziehungsweise die Begleitung bei der Berufsfindungen, die Unterstützung der Vereinsarbeit der Lokalen Klimainitiative, die ehrenamtliche Vorstandsarbeit beim Familientreff, die Bürgerbefragung im Rahmen des Zensus Hochtaunuskreis, den Besuchsdienst in Senioreneinrichtungen sowie die Unterstützung des NBO bei der Büro- und Pressearbeit. Außerdem gibt es die Möglichkeit zum „Zeit spenden“ bei Nachhilfetätigkeiten, als Lesepaten oder bei Besuchsdiensten in Seniorenheimen.

Ab 20. April ist das Büro des NBO geöffnet. Außerhalb der Bürozeiten ist das NBO unter Telefon 06171-502180 (Anrufbeantworter) oder per E-Mail an zeit_spenden@oberursel.de zu erreichen.

Lastwagen brennt in der Taunusstraße

Kurz nach 8 Uhr am Freitagmorgen wurden die Feuerwehr Stierstadt und die hauptamtlichen Kräfte der Stadt Oberursel in den unteren Teil der Taunusstraße alarmiert. Eine von Weitem sichtbare Rauchwolke wies den anrückenden Kräften bereits den Weg. Der Motorraum sowie die Fahrerkabine eines Klein-Lkw brannten lichterloh, das Feuer drohte auf ein Wohnhaus überzugreifen. Weitere Feuerwehrkräfte aus Mitte, Oberstedten und Weißkirchen sowie ein Rettungswagen wurden zur Unterstützung nachgefordert. Mittels eines Schnellangriffsrohrs und eines C-Rohrs konnten die Flammen von vier mit Atemschutzgeräten ausgerüsteten Feuerwehrkräften rasch gelöscht werden. Ein Übergreifen auf das Haus wurde verhindert. Trotz des schnellen Löschangriffs wurden das Gebäude und das Gartentor beschädigt. Am Fahrzeug entstand Totalschaden. Drei Personen wurden vom Rettungsdienst untersucht, verletzt wurde niemand. Insgesamt waren etwa 35 Feuerwehrleute mit zehn Fahrzeugen an der Einsatzstelle. Die Taunusstraße musste während des knapp zweistündigen Einsatzes komplett gesperrt werden. Foto: Feuerwehr Stierstadt



STELLENMARKT

Digital versierte Bürokraft, 2x4h wöchentlich, vormittags gesucht. Gerne Student/in (m/w/d) oder als Minijob. Mehr Infos www.praxisoberursel.de oder unter osteopathie@praxisoberursel.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

- Bad Homburger Woche
- Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler Woche
- Steinbacher Woche
- Kronberger Bote
- Königsteiner Woche
- Kelkheimer Zeitung
- Eschborner Woche
- Schwalbacher Woche
- Bad Sodener Woche

Reinigungskräfte m/w/d (geringfügig) zur Schulreinigung in **Bad Homburg** gesucht. Stundenlohn 11,55 €. AZ: Mo. – Fr. Bitte bewerben Sie sich aussch. telefonisch unter: **Nils Bogdol GmbH**, kostenlose Rufnummer: Mo-Fr 08:00-16:00 Uhr unter **0162 200 34 20**

Engagiertes Gartenpflegeteam sucht **Mitarbeiter (m/w/d)** für anspruchsvolle Gärten. **Ulrike Schaal Gartenservice** info@uschaal.de www.uschaal.de

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen: **Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch**

auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet. Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an: **Berlitz Deutschland GmbH** Hauptstraße 81-85, 65760 Eschborn jobs.eschborn@berlitz.de www.berlitz.de



Bauträger sucht Assistenz in Teilzeit in Oberursel(m/w/d)

Wir bieten Ihnen ein interessantes Arbeitsumfeld mit Entwicklungsperspektiven und flexiblen Arbeitszeiten. Sie sollten gute MS-Office Kenntnisse besitzen, Spaß an Zahlen haben sowie selbstständig und strukturiert arbeiten. Kaufmännische Kenntnisse sind von Vorteil. Über Ihre Bewerbung freuen wir uns an info@fischer-smits.de.

Fischer Smits & Coll. GmbH, Vorstadt 15, 61440 Oberursel. www.fischer-smits.de

Bürgelstollen
Waldgasthaus
Servicekraft (m/w/d)
ab sofort in Kronberg gesucht. VZ oder TZ, 450,- €-Minijob
Tel. **06173 963620** oder **0172 5954844**
info@buergelstollen.de

Stein- und Dachreinigung inkl. Versiegelung alle Arbeiten rund ums Haus zu Festpreisen – seit 20 Jahren
Firma G. Kreutz Limburg
0173 7657125 oder **06431 2624143**

Erfahrene/r Buchhalter/in gesucht (DATEV). Flexible Arbeitszeiten, ca. 40 Std./Monat.
Tel.: 06173 9267-0

Jäger
ELEKTROTECHNIK GMBH
An der Guldenmühle 12-14 | 65817 Eppstein
Tel.: 06198 5715 0 | www.jaeger-elektrotechnik.com
E-Mail: bewerbung@jaeger-elektrotechnik.com

Wir suchen Verstärkung!!!

Elektroniker / Elektriker für den Schaltschrank- und Steuerungsbau (m/w/d)

Was Sie erwartet: unbefristetes Arbeitsverhältnis, betriebliche Altersvorsorge, betriebliche Krankenversicherung, flexible Arbeitszeiten, moderner Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung, u.v.m.

Verstärkung gesucht!

Bad Homburger Woche	Oberurseler Woche	Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche	Steinbacher Woche	Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Wir suchen einen Redakteur (m/w/d) in Vollzeit für unsere Lokalredaktion

Ihre Aufgaben

- Artikel schreiben und fotografieren
- Termine besetzen, Themen recherchieren, Geschichten generieren
- Redigieren und layouten
- Kontakt mit Kommunen, Vereinen, Institutionen und Lesern pflegen
- Termine erfassen und Terminkalender pflegen

Das erwarten wir von Ihnen

- Gute Regionalkenntnisse, Kompetenz in kommunalen Themen, effektive Recherche sowie gutes Gespür für Geschichten
- Stil- und Sprachsicherheit
- Teamfähige, flexible, zuverlässige und kreative Arbeitsweise sowie hohes Engagement und Eigeninitiative
- Kommunikations- und Kritikfähigkeit sowie Selbstständigkeit

Sind Sie an dieser Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH

– Geschäftsleitung –
Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de



Wir starten durch – starte mit!

Erstklassiger Service ist das Versprechen, auf das sich die Kunden von Auto Fischer – bereits vor über 50 Jahren in Karben aktiv und bereits seit mehr als 35 Jahren Mazda-Vertragshändler – seit jeher verlassen. Mit dem Umzug in unser neues, größeres Autohaus hat für uns 2020 eine neue Zeitrechnung begonnen. Nach den Lockdown-Zeiten wollen wir jetzt wieder richtig durchstarten – und benötigen **ab sofort** eine/n (w/m/d)

Serviceassistent/in
Teilzeit oder Vollzeit

Willst du dabei sein? Bist du ...

- sympathisch und begeisterungsfähig?
- engagiert und gut im Organisieren?
- kommunikativ, kontaktfreudig und teamfähig?
- höflich und hilfsbereit?
- gewillt, dich ständig weiterzuentwickeln?

Zu deinen Aufgaben gehören:

- Auftragsannahme und Weiterleitung an die Werkstatt
- Ersatzteilbestellung, Wareneingang- und Fremdrechnungskontrolle
- Vorbereitung und Abwicklung der Vermietfahrzeugabgabe und -rücknahme
- Erstellung von Kostenvoranschlägen
- Rechnungsstellung und Garantievertragsabwicklung
- telefonische Terminvereinbarung mit unseren Kunden

Dann melde dich bei uns. Denn wir bieten ...

- eine marktgerechte Vergütung und eine langfristige Perspektive
- eine moderne Arbeitsplatzausstattung in einem neuen Autohaus
- regelmäßige Weiterbildungen und Herausforderungen
- eine familiäre Atmosphäre in einem herzlichen Team
- Produkte mit neuester, einzigartiger Technologie und innovativem Design

Bewirb dich bei uns per E-Mail an:

auto fischer

Auto Fischer e. K.
Mazda-Vertragshändler
Am Spitzacker 1
61184 Karben
www.auto-fischer-karben.de

Tel.: 06039 1046
Fax: 06039 44840

E-Mail: hr-office@auto-fischer-karben.de



Bitte lege keine Originale vor. Die Unterlagen werden nur zurückgesandt, sofern ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH

Sie suchen eine neue Herausforderung und möchten gern mit Kindern arbeiten?

Dann starten Sie bei uns!

Die KiT GmbH ist eine Gesellschaft des Hochtaunuskreises. Unsere Mitarbeiter*innen sind in mehr als 35 Betreuungseinrichtungen an den Schulen des Hochtaunuskreises tätig.

Wir suchen an mehreren Grundschulen im Hochtaunuskreis

Betreuungskräfte (m/w/d)

Es wartet eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe auf Sie. Neben einer entsprechenden Vergütung bieten wir auch ein Job Ticket.

Gerne sprechen wir mit Ihnen über Aufgaben, die möglichen Einsatzorte und beantworten weitere Fragen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: **06172-999-4511 Frau Schmidt**

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per E-Mail an: personal@kit.hochtaunuskreis.de

Für unser **Reinigungsteam** suchen wir **Sie** als Verstärkung für eine Seniorenwohnanlage in **Kronberg**, ab sofort oder nach Vereinbarung in Teilzeit ca. 5,00 Stunden/Tag.

Das erwartet Sie:

- Eine verantwortungsvolle Aufgabe in einem engagierten Team
- € 12,00 Stundenlohn, Urlaubsgeld, geregelte Arbeitszeiten
- Sonn- u. Feiertagszuschläge nach Tarif der Gebäudereinigung
- Bereitstellung der Arbeitskleidung

Ihre Aufgaben:

- Appartementsreinigung
- Reinigung der öffentlichen Bereiche

Das klingt für Sie interessant? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf:
Cappus Dienstleistungen · Tel.: 04102 - 888 820



Der Jugendchor Hochtaunus präsentiert den „Elias“.

Foto: Hochtaunuskreis

Jugendchor singt „Elias“

Hochtaunus (how). Der letzte öffentliche Auftritt des Jugendchors Hochtaunus, unmittelbar vor dem ersten Coronalockdown, ist ziemlich genau zwei Jahre her. Es folgte eine lange Zwangspause – jetzt meldet sich der Auswahlchor aber gleich mit einem Paukenschlag zurück. In einer intensiven Probenwoche in den Osterferien studiert der Jugendchor das große Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy ein. Einzelne Teile wie „Denn er hat seinen Engeln“ oder „Hebe deine Augen auf“ gehören zu den schönsten und populärsten Melodien Mendelssohns, das gesamte Oratorium über den biblischen Propheten ist ein Hauptwerk im Schaffen Mendelssohns und der romantischen Chormusik insgesamt.

Die Probenwoche in der Jugendherberge Bad Homburg steht unter der Leitung von Tristan Meister, dem künstlerischen Leiter des Jugendchors. Das Ergebnis wird am Sonntag, 24. April, um 17 Uhr in der Erlöserkirche Bad Homburg, Dorotheenstraße, zu erleben sein.

Als Orchester konnte die Junge Südwestdeutsche Philharmonie gewonnen werden, die Solostimmen singen Johanna Beier, Nora Steuerwald, Theodore Browne und Nikolaus Fluck. „Der Jugendchor hatte sich ursprünglich vorgenommen, mit dem ‚Elias‘ im Jahr 2021 sein zehnjähriges Bestehen zu feiern. Ich freue mich sehr, dass dieses ambitionierte Projekt, auf das der Chor schon seit Langem hinfiebert, jetzt Wirklichkeit werden kann“, sagt Landrat Ulrich Krebs.

Das Konzert in der Erlöserkirche ist die einzige Möglichkeit, den Jugendchor-„Elias“ im Taunus zu erleben. Ein zweites Konzert gibt es Ende Mai in Leipzig: Dort wird der Jugendchor im Programm des Deutschen Chorfestes das Oratorium noch einmal zur Aufführung bringen.

Eintrittskarten für das romantische Klangerlebnis am 24. April in der Erlöserkirche gibt es zum Preis von 15 Euro, ermäßigt acht Euro, im Internet unter www.saengerkreis-hochtaunus.de oder an der Abendkasse.

„Girls’ und Boys’ Day“ bei der Stadt

Oberursel (ow). Die Stadtverwaltung und der BSO bieten anlässlich des „Girls’ und Boys’ Day“ am Donnerstag, 28. April, Mädchen und Jungen der Klassen 5 bis 7 die Chance, in interessante Berufe reinzuschmecken. „Ich werde mich mit den Schülern persönlich zusammensetzen und einen Einblick in meine Arbeit als Bürgermeisterin geben. In Hessen sind nur 7,6 Prozent der Spitzenpositionen aller Rathäuser mit einer Frau besetzt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, in einer Gesprächsrunde mit mir darüber zu diskutieren“, erläutert Bürgermeisterin Antje Runge.

Im Rathaus können Mädchen technische Berufe im Bereich Umwelt/Stadtplanung, Feuerwehr und Stadtpolizei kennenlernen. Der BSO gibt Einblick in den Forstbereich, den Beruf der Kfz-Mechatronikerin, die Tätigkeit als Fachkraft für Abwassertechnik oder Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Die Jungen können im Rathaus die Bereiche Standesamt und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennenlernen und außerhalb in der Berufsbil-

der der städtischen Kindergärten und der Stadtbücherei Einblick nehmen. Außerdem haben alle Schüler Gelegenheit, während des Tagesprogramms auch mit dem Ersten Stadtrat Christof Fink und Stadtkämmerer Jens Uhlig ins Gespräch zu kommen und deren Tagesabläufe kennenlernen.

Erfahrungsgemäß sind die Plätze schnell vergeben, daher ist Eile geboten, sich schnell anzumelden. Wer bei dem Aktionstag mitmacht, wird für diesen Tag vom Unterricht befreit und kann am nächsten Tag seinen Freunden viel Neues berichten. Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7 können sich im Internet unter www.girls-day.de und www.boys-day.de anmelden.

Weitere Plätze bei Unternehmen und Handwerksbetrieben sind immer gesucht. Arbeitgeber, die motivierte Auszubildende für ihre technischen Berufe suchen, können sich an der Aktion beteiligen und ihr Programm in die Aktionslandkarte eintragen. So können sie frühzeitig geeignete Auszubildende kennenlernen.

Anmelden zur Hebammensprechstunde

Oberursel (ow). Am Samstag, 30. April, findet die nächste telefonische Hebammensprechstunde, ein Angebot der pädagogischen Fachstelle „Frühe Hilfen Oberursel“, statt. Individuell, nach Absprache, telefonisch, per Video/WhatsApp/ oder Face Time beantwortet zwischen 10 und 12 Uhr die erfahrene Hebamme Kathrin Schmidt alle Fragen rund um das Thema Geburt. Das Angebot richtet sich an werdende und frisch gebackene Eltern. Es ist jeweils ein Zeitfenster von 30 Minuten vorgesehen. Anmeldung unter Telefon 06171-502235 oder per E-Mail an fruehehilfen@oberursel.de. Der nächste Termin ist geplant für Samstag, 28. Mai.

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

14. 4. – 20. 4.

Spencer

Do. + Fr. + Mo. 20.15 Uhr
So. + Di. 17.45 Uhr

Cicero:

Zwei Leben, eine Bühne
Sa. 17.45 Uhr
So. + Di. + Mi. 20.15 Uhr

À la carte

Fr. + Mo. 17.45 Uhr; Sa. 20.15 Uhr

Die Häschenschule 2

Sa. + So. 16.00 Uhr

Wie im Himmel

BETESDA
Di. 15.00 Uhr

ab 21. 4.

Eingeschlossene Gesellschaft

www.kronberger-lichtspiele.de

 06173/ 7 93 85

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

 Seit 1991 in Friedrichsdorf
 Hugenottenstr. 40
 Tel. 06172-763620

AUKTIONSHAUS Oberursel

 Jetzt einliefern zur
 nächsten Versteigerung!
 Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

Sonntag, 24.04.2022
FRÜHLINGSKONZERT
 „Operettenmelodien und Klassiker der Filmmusik“
 Stadthalle Oberursel

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

8. Sonntagskonzert
Museumsgesellschaft Frankfurt
Aufbruch in neue Zeiten
 Alte Oper Frankfurt
08.05.2022, 11.00 Uhr 24,00 – 64,00 €

Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present
Rock Horror Show
 Alte Oper Frankfurt
19. – 24.04.2022, 20.00 Uhr 47,90 – 87,90 €

Rolando Villazón – Eine musikalische Weltreise durch die Zeit
Werke u.a. von Mozart, Schubert, Duparc, Fauré, Tosti, Verdi und Bellini
 Alte Oper Frankfurt
19.06.2022, 18.00 Uhr 35,00 – 110,00 €

Robin Hood
Schauspiel für alle ab 6 Jahren
 Burgfestspiele Bad Vilbel
14.05. – 03.09.2022, 14.00 Uhr 09,00 – 14,00 €

Das Dschungelbuch
 Burgfestspiele Bad Vilbel
21.05. – 30.08.2022 09,00 – 14,00 €

OPEN-AIR KINDERTHEATER NIDDAPARK
Räuber Hotzenplotz 05.06. – 26.06. 2022
Shaun Schaf 02.07. – 04.07. 2022
Die drei kleinen Schweinchen 09.07. – 31.07.2022,
Fr, Sa, So 16.00 Uhr 17,20 €

Yakari und kleiner Donner
Europas einzigartige Familienshow mit echten Pferden
 Festplatz am Ratsweg, Frankfurt
21.07. – 14.08.2022, 16.00 Uhr 20,00 – 38,00 €

ENDLICH OPEN AIR!
Element of crime 12.07.2022
Danger Dan 13.07.2022
Lea 14.07.2022
Aurora 15.07.2022
 Darmstadt Messeplatz
12.07. – 15.07.2022, jeweils 19.30 Uhr 40,20 – 50,10 €

Holiday on Ice
A NEW DAY
 Festhalle Frankfurt
03.01. – 08.01.2023 35,90 – 72,90 €

BALLET REVOLUCIÓN
Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!
 Alte Oper Frankfurt
11. – 16.07.2023, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Hessisches Landesjugendsinfonieorchester
Suite Nr. 2 aus Manuel de Fallas Ballett »Der Dreispitz« und den »Sinfonischen Tänzen« von Sergei Rachmaninow
 Stadthalle Oberursel
01.05.2022, 19.00 Uhr 25,00 – 30,00 €

Frühlingskonzert 2022
Operettenmelodien und Klassiker der Filmmusik
 Stadthalle Oberursel
24.04.2022, 11.00 Uhr 30,80 €

Bergwerke zu Falun – ein magisches Märchen
Veranstalter: Kulturkreis Oberursel e.V.
 Stadthalle Oberursel
17.05.2022, 19.00 Uhr 25,00 €

Camp-King-Kapitel der History of Jazz in Hessen

Axel Schlosser (Trompete, hr-Bigband)
Frankfurt Jazz Trio Martin Sasse (Piano), Martin Gjakonovski (Bass) und Thomas Cremer (Schlagzeug)
 Stadthalle Oberursel
22.05.2022, 17.00 Uhr 25,00 €

THEATER IM PARK
„Unkraut!“
 Park der Klinik Hohe Mark
08.07. – 13.08.2022, jeden Fr & Sa 20.00 Uhr 25,30 €

Sommer-Highlights 2022
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler
 Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt Orschel“
19.08. + 20.08.2022, ab 18.00 Uhr 19,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Escape Room
Krimf-Komödie
 Kurtheater Bad Homburg
27.04.2022, 20.00 Uhr 10,00 €

Die Babel Olympiade
Hessisch contra Deutsch - Frankfurter Blödsinn
 Äppelwoi-Theater, Kurtheater Bad Homburg
29.04. – 16.12.2022, jeden Fr. 20.00 Uhr 22,50 €

Monsieur Claude 2
nach dem Film von Philippe de Chauveron und Guy Laurent mit Michel Guillaume, Judith Riehl u.a.
 Kurtheater Bad Homburg
04.+05.05.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Sinfoniekonzert "Music was my first love"
Wohltätigkeits-Sinfoniekonzert zum Aufbau von Musikkindergärten („Mukis“)
 Yvonne Smeulers, Violine * Stefan Ottersbach, Dirigent, Universitätsorchester Gießen
 Kurtheater Bad Homburg
05.06.2022, 19.30 Uhr 18,75 – 40,20 €

Andrea Sawatzki & Christiaan Berkel
lesen aus L. Carroll „Alice im Wunderland“
 Open Air im Schlosshof
05.06.2022, 17.00 Uhr 45,35 – 58,85 €

13. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2022
Christian Köhlund liest aus L. Feuchtwanger „Goya“
Lesung mit Musik und Bildzuspielung von Goya-Werken
 Kurtheater Bad Homburg
28.05.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Barbara Auer liest aus V. Baum
„Menschen im Hotel“
Lesung mit Champagnerempfang und kulinarischem Angebot
 Steigenberger Hotel Bad Homburg
29.05.2022, 17.00 Uhr 45,85 €

Iris Berben liest aus S. Zweig „Brennendes Geheimnis“
Musikalische Begleitung: Musiker*innen des hr-Sinfonieorchesters
 Kurtheater Bad Homburg
07.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Peter Kurth & Nina Hoss
lesen aus H. Mann „Professor Unrat / Der blaue Engel“
 Kurtheater Bad Homburg
12.06.2022, 17.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Ulrich Tukur & Rhythmus Boys
Rhythmus in Dosen
 Kurtheater Bad Homburg
16.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 70,15 €

Auftakt Fugato 2022
Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus
Orgel: Susanne Rohn, Leitung: Simon Edelmann
 Erlöserkirche
17. + 18.09.2022 ab 19.30 Uhr 12,00 – 35,00 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich


Frankfurt Ticket
 RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,

Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Wir sind noch länger für Sie da!